

# Die Rechnung des Heilig-Geist-Spitals von Luzern für die Jahre 1502-1507 : eine Edition

Autor(en): **Jäggi, Stefan**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Der Geschichtsfreund : Mitteilungen des Historischen Vereins Zentralschweiz**

Band (Jahr): **143 (1990)**

PDF erstellt am: **17.09.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-118727>

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

# Die Rechnung des Heilig-Geist-Spitals von Luzern für die Jahre 1502–1507

Eine Edition

Stefan Jäggi, Luzern

Im Gesamtzusammenhang der wirtschaftlichen und sozialen Strukturen der spätmittelalterlichen Städte nahmen die Spitäler eine nicht unbedeutende Stellung ein.<sup>1</sup> Die wichtigste Institution dieser Art im Raum der Innerschweiz war zweifellos der Heilig-Geist-Spital in der Stadt Luzern. Vor einigen Jahren hat Josef Brülisauer der Entwicklung dieses Spitals bis zum Ende des 15. Jahrhunderts eine eingehende Darstellung gewidmet.<sup>2</sup> Dabei hat der Verfasser teilweise eine Quelle ausgewertet, die ganz besonders deutlich die wirtschaftliche Verflechtung des Spitals mit der Stadt und das weite Ausgreifen auf die Landschaft zum Ausdruck bringt: die erste detaillierte Rechnung, umfassend die Jahre 1502 bis 1507, abgelegt vom Spitalmeister Ludwig Küng.<sup>3</sup> Sie wird hier erstmals in einer Edition vorgelegt.

Die Arbeit Brülisauers stellt Geschichte, Organisation und wirtschaftliche Strukturen des Spitals dar, so dass sich hier eine Wiederholung des dort Gesagten erübrigt. Zum besseren Verständnis der Quelle seien lediglich die Umrisse skizziert:

Für die früheste Geschichte des Luzerner Spitals fehlen die Quellen. Die 1285 erstmals erwähnten und zu dieser Zeit erweiterten Gebäulichkeiten lagen in der Kleinstadt in unmittelbarer Nähe des Franziskanerklosters. Nachdem zunächst der Propst des Benediktinerklosters St. Leodegar Spitalherr gewesen war, ging die Kon-

<sup>1</sup> Siehe etwa Michaela von Tschärner-Aue, *Die Wirtschaftsführung des Basler Spitals bis zum Jahre 1500*, Basel 1983 (= *Quellen und Forschungen zur Basler Geschichte*, 12). Vgl. auch Guy P. Marchal, *Sempach 1386. Von den Anfängen des Territorialstaates Luzern*, Basel/Frankfurt a.M. 1986, 110–117.

<sup>2</sup> Josef Brülisauer, *Der Heilig-Geist-Spital in Luzern bis 1500*, in: *Luzern 1178–1978*, Luzern 1978, 151–170.

<sup>3</sup> Küng war als Nachfolger von Hans Holdermeyer seit der Rechnungsperiode 1500–1501 Spitalmeister. Brülisauer, 170. Zur Person Küngs, einer recht bedeutenden politischen Figur in Luzern, vgl. Josef Kurmann, *Die politische Führungsschicht in Luzern 1450–1500*, Luzern 1976, 81f.

trolle über die Institution im Verlauf des 14. Jahrhunderts an die Stadt über; der Spitalmeister wurde zum städtischen Beamten. Stadt und Bürgerschaft machten Schenkungen und nahmen Stiftungen vor. Neben den traditionellen Tätigkeiten der Krankenpflege und der Beherbergung von Durchreisenden übernahm der Spital die Funktion eines Alters- und Pflegeheims. Der Rat kontrollierte nicht nur die Tätigkeit des Spitalmeisters, sondern nahm auch Einfluss auf die Aufnahme der Pfründner.

Der Spitalmeister wirkte ehrenamtlich; die Besoldung betrug lediglich 20 Pfund im Jahr. Er vertrat den Spital gegen aussen, regelte die finanziellen und personellen Angelegenheiten, empfing Lehen und gab seinerseits solche aus. Jährlich fand eine Abrechnung statt mit den Vertretern der Stadt. Stellvertreter des Spitalmeisters war der Keller, der die Wirtschaft im Innern des Spitals organisierte; seine Frau stand ihm normalerweise als Kellerin zur Seite. Der ihm unterstellte Brudermeister war vor allem für die Betreuung der Spitalinsassen verantwortlich. Zum Spitalpersonal gehörten seit dem 15. Jahrhundert verschiedene Knechte und Mägde; dazu wurden bei Bedarf Tagelöhner, Handwerker und selbst die Pfründner für Arbeiten herangezogen.

In der Wirtschaft des Spitals spielten Getreide, Wein und Viehzucht eine bedeutende Rolle. Zu letzterer gehörte der «Spitalzug», das aus Pferden bestehende Gespann. Der Zug bildete eine wichtige Einnahmequelle, wurde er doch, als wichtigstes Fuhrunternehmen der Stadt, häufig von der Obrigkeit gegen Bezahlung beansprucht, vor allem im Bauwesen und für andere schwere Transporte. Die weiteren Haupteinnahmequellen waren Zinsen und Zehnten, Güter- und Gültenverkäufe sowie die Einkaufssummen der Pfründner. Die meisten Ausgaben entfielen auf die Nahrungsmittel; dazu kamen vor allem Aufwendungen für Löhne, für Leibgedinge und Zinsablösungen sowie für Investitionen in Zinsen und Gülten. Besonders hingewiesen sei auf die Rechnungsperioden 1502–1503 und 1504–1505, als recht hohe Beträge für den teilweisen Neubau des Spitals aufgewendet werden mussten.

Einen gewissen Überblick über die Jahresabrechnungen<sup>4</sup> mögen die Tabellen 1–3 vermitteln.

### *Stückbeschreibung*

Die Spital-Rechnung im Staatsarchiv Luzern trägt die Signatur COD 3035 und präsentiert sich als Papierrodel, bestehend aus neun am Rücken provisorisch auf drei je 1 cm breite Lederriemchen gehefteten Lagen, deren letzte heute lose ist. Die Seitengrösse misst 30,5–32 × 10,5–11 cm. Der Titel von einer noch dem 16. Jahrhundert angehörenden Hand (Renward Cysat) lautet «Spittals zů Lucern / Rechnung»; eine spätere Hand fügte bei «ab anno 1502». Darauf folgt eine aus der Zeit um 1700 stammende Archivsignatur «<n° 6> / P: 12. Art:1. N°. 4. Tr: 59».

<sup>4</sup> Dieser Überblick basiert auf den Jahresabrechnungen, die unten im Anhang ediert werden. Die Zahlen und Additionsresultate sind diejenigen der Originalrechnungen!

Eine moderne Bleistiftfoliierung geht von 1 bis 121, wobei das Titelblatt nicht berücksichtigt ist. Eine ältere Tintenpaginierung (wahrscheinlich von der Hand von Staatsarchivar P.X. Weber) steht auf fol. 4v-6 (3-6) und 21v-27 (7-18). Folgende Seiten blieben leer: Fol. 1-1v, 2v-3, 6v-19v, 20v-21, 29-30, 31v-39v, 40v-41, 43v-47v, 56v-57v, 62-63v, 75v, 84-88, 89v-91v, 92v, 99v-100v, 101v, 103v-111v, 112v, 118v-119v, 121-121v.

Tab. 1: Jahresabrechnungen des Luzerner Spitals, 1502-1507

	2. 7. 1502	10. 7. 1503	6. 8. 1504
Einnahmen	2594 lb 1 ß 5 d	2087 lb 1 ß 8 d	2378 lb 6 ß 11 d
Ausgaben	2565 lb 11 ß 5 d	2511 lb 2 d	2691 lb 6 ß 11 d
Saldo	+ 38 lb 5 ß	-453 lb 12 ß	-330 lb 13 ß 4 d
	7. 8. 1505	5. 8. 1506	3. 8. 1507
Einnahmen	2287 lb 7 ß 6 d	792 lb 14 ß*	1794 lb 13 ß 6d
Ausgaben	1931 lb 2 ß 3 d	1019 lb 5 ß 5 d	2226 lb 11 ß 11 d**
Saldo	+356 lb 5 ß 3 d	-226 lb 6 ß 5 d	-431 lb 13 ß 3 d

\* ohne die Einnahmen aus dem Zug

\*\* inkl. eine alte Schuld von 129 lb 10 ß

Tab. 2: Guthaben und Getreidevorrat des Luzerner Spitals, 1502-1507

	Geld	Getreide (M=Malter; m=Mütt; V=Viertel)
1502	761 lb 14 ß	50 M beiderlei Guts
1503	293 lb 7 ß	34 M 1 m 3,5 V Korn/48 M 2 m 3,5 V Hafer
1504	317 lb	50 M beiderlei Guts
1505	735 lb 4 ß	50 M beiderlei Guts
1506	700 lb	50 M beiderlei Guts
1507	432 lb	40 M beiderlei Guts

Tab. 3: Viehbestand des Luzerner Spitals, 1502-1507

	Kühe	Stiere	Rinder	Kälber	Pferde	Schafe
1502	24	1	11	8	8	9
1503	30	1	18	10	8	10
1504	30	1	30		7	9
1505	30	2	25		7	11
1506	32	14		9	8	16
1507	31	10		11	8	15

Der Text der Rechnung wurde von drei verschiedenen Händen geschrieben: Hand A, die wohl mit Spitalmeister Ludwig Küng identisch ist, schrieb den grössten Teil, nämlich die Jahre 1502 bis 1504, das Jahr 1505 mit Ausnahme von fol. 78v–79, 81–83 oben und 88v–89, die von Hand B (Niklaus Schradin<sup>5</sup>) stammen, sowie das Jahr 1507 (fol. 113–118 und 120–120v). Hand C schliesslich schrieb die ganze Rechnung für das Jahr 1506, das heisst, fol. 93–99 und 101–103. Die Rechnungen wurden als ganzes niedergeschrieben und weisen kaum Nachträge oder Einschübe auf. Es handelt sich um Reinschriften, die aufgrund von chronologisch geordneten Notizen, Quittungen etc. auf die Rechnungsablage hin angefertigt worden sind.

Das Rechnungsjahr war nicht identisch mit dem Kalenderjahr; die Rechnungsablage erfolgte jeweils im Sommer, und zwar im Juli bzw. August (vgl. Anhang). Die einzelnen Rechnungen verteilen sich wie folgt:

1501 Juli 25 – 1502 Juli 2: fol. 3v–6, 21v–28v, 30v–31; 1502 Juli 3 – 1503 Juli 10: fol. 41v–43, 48v–56; 1503 Juli 11 – 1504 August 6: fol. 58v–61v, 64v–75; 1504 August 7 – 1505 August 7: fol. 76v–83v, 88v–89; 1505 August 8 – 1506 August 11: fol. 93–99, 102–103; 1506 August 12 – 1507 August 3: fol. 113–118, 120–120v.

### *Editionsgrundsätze*<sup>6</sup>

Die Orthographie des Textes wurde beibehalten, mit folgenden Ausnahmen: Satzanfänge, Orts- und Personennamen sowie kalendarische Festbezeichnungen werden grossgeschrieben. Die diakritischen Zeichen werden soweit als möglich wiedergegeben. Abkürzungen werden stillschweigend aufgelöst mit Ausnahme der Geldbezeichnungen £ (Pfund), ß (Schilling), gl (Gulden) und plt (Plappart). Worttrennung bzw. -zusammenschreibung folgen den heutigen Grundsätzen, ebenso die Interpunktion. Scharfes s (ß) bzw. langes s mit verdoppelter Haste werden überall dort vereinfacht, wo nur einfaches s stehen muss (z. B. rosß zu ross, huss zu hus). Verdoppelungen von m im Auslaut werden ebenfalls vereinfacht (imm und umm zu im und um), desgleichen tt nach Konsonant (knechtt zu knecht). Die Eigennamen werden hingegen buchstabengetreu transkribiert. Kleinere Streichungen und Korrekturen im Text sowie allfällige Wiederholungen einzelner Wörter werden nicht nachgewiesen. Grössere Streichungen bzw. Tilgungen werden in spitze (< >), nachträgliche Zusätze von späterer Hand in eckige Klammern ([ ]) gesetzt. Zusätze des Herausgebers stehen in runden Klammern.

<sup>5</sup> Schradin, der Verfasser einer Reimchronik über den Schwabenkrieg, arbeitete als Substitut in der Luzerner Kanzlei. Richard Feller/Edgar Bonjour, *Geschichtsschreibung der Schweiz*, I, Basel/Stuttgart 1979, 115f.

<sup>6</sup> Die Editionsgrundsätze richten sich im wesentlichen nach den Empfehlungen zur Edition frühneuzeitlicher Texte, in: *Jahrbuch der Historischen Forschung in der Bundesrepublik Deutschland*, Berichtsjahr 1980, Stuttgart 1981, 85–96.

## *Hinweise auf Geld und Mass<sup>7</sup>*

Den Rechnungen liegt das Währungssystem des Pfund Luzerner Währschaft zugrunde. Im Gegensatz zum alten Pfund Haller, das zu 20 Schilling berechnet wurde, galt das Pfund Währschaft 15 Schilling. Häufig erscheint auch der Gulden, dessen Wert 40 Schilling betrug.

$$\begin{array}{l} 1 \text{ gl} = 40 \text{ \textbeta} \\ 1 \text{ \textsterling} = 15 \text{ \textbeta} = 180 \text{ Haller} \\ \quad 1 \text{ \textbeta} = 12 \text{ Haller} \end{array} \qquad 1 \text{ \textsterling} = 12 \text{ plt}$$

Für Getreide, Wein und Salz wurde das Luzerner Stadtmäss verwendet:

Getreide	1 Malter	=	4 Mütt = 554,17 l
			1 Mütt = 4 Viertel
Salz	1 Scheibe	=	14–16 Viertel
	1 Viertel	=	34,64 l
Wein	1 Saum	=	172,87 l

### *Anschrift des Verfassers:*

Dr. Stefan Jäggi, Staatsarchiv Luzern, Bahnhofstrasse 18, 6003 Luzern

<sup>7</sup> Friedrich Wielandt, Münz- und Geldgeschichte des Standes Luzern, Luzern 1969. Martin Körner, Luzerner Staatsfinanzen 1415–1798, Luzern/Stuttgart 1981 (= Luzerner Historische Veröffentlichungen 13). Anne-Marie Dubler, Masse und Gewichte im Staat Luzern und in der alten Eidgenossenschaft, Luzern 1975.

(fol. 2:) Item dis ist der rodel des innens von des spitals wegen im xv c und im ij jar [1502]

(fol. 3v:) Item des alerersten ingenon von dem pfleger von Wilisöw<sup>1</sup>, hett er inzogen an alter schuld, viiiij £ und xj ß

Item aber ingenon von dem pfleger von Wilisöw, hett er ab haber gelöst, xxiiij £ und v ß und x haler

Item aber ingenon von Hans Gumpen von Sempach iij £ und v ß, ist er schuldig gesin um korn und haber

Item aber ingenon von des Hamelbergs seligen wegen von dem arzitt an der Egg<sup>2</sup> vj £ und x ß, hatt er im gelichen

Item aber ingenon von dem bumeister Bili<sup>3</sup> alter schuld viij £

Item aber ingenon von Künratt Bergman dem mexer<sup>4</sup> um drü schwin xx £

Item aber ingenon von Künrat Bergman von des Hamelbergs hus wegen xiiij £ und v ß

Item aber ingenon von dem Michel dem senen von siner fröwen wegen, als si in den spital verpfrünt ist, lxxx £

(fol. 4:) Item aber ingenon von dem Breitenmoser um kes lxj £ und v ß

Item aber ingenon von dem schulthetz Werenlinger von Sempach<sup>5</sup> um korn und haber alter schuld iiiij £

*Abgekürzt zitierte Literatur:* Brülisauer: Josef Brülisauer, Der Heilig-Geist-Spital in Luzern bis 1500, in: Luzern 1178–1978, Luzern 1978, 151–170. – Dubler, Masse und Gewichte: Anne-Marie Dubler, Masse und Gewichte im Staat Luzern und in der alten Eidgenossenschaft, Luzern 1975. – Garovi: Angelo Garovi, Die Örtlichkeitsnamen der Stadt Luzern im Mittelalter, Luzern 1976 (= Beiträge zur Luzerner Stadtgeschichte 2). – Gfr.: Der Geschichtsfreund. – Glauser, Kaufhaus: Fritz Glauser, Das Luzerner Kaufhaus im Spätmittelalter, Luzern 1973 (= Luzern im Wandel der Zeiten 50). – Glauser, Verfassungstopographie: Fritz Glauser, Zur Verfassungstopographie des mittelalterlichen Luzern, in: Luzern 1178–1978, Luzern 1978, 53–114. – HBLs: Historisch-biographisches Lexikon der Schweiz. – HS: Helvetia Sacra. – Kdm. Luzern: Die Kunstdenkmäler des Kantons Luzern. – Kurmann: Josef Kurmann, Die politische Führungsschicht in Luzern 1450–1500, Luzern 1976 (Diss. Freiburg/Schweiz 1974). – Messmer/Hoppe: Kurt Messmer/Peter Hoppe, Luzerner Patriziat, Luzern 1976 (= Luzerner Historische Veröffentlichungen 5). – StALU: Staatsarchiv Luzern.

<sup>1</sup> Der Spitalpfleger in Willisau war ein wichtiges Amt, besass doch der Spital hier den Kirchensatz mit den entsprechenden Einkünften. Brülisauer, 158 und 165. August Bickel, Willisau. Geschichte von Stadt und Umland bis 1500, Luzern/Stuttgart 1982 (= Luzerner Historische Veröffentlichungen 15), Register, 664.

<sup>2</sup> Heute Unter der Egg. Garovi, 33f. Glauser, Verfassungstopographie, 68.

<sup>3</sup> Anton Bily war 1499–1501 Baumeister. Kurmann, 25. Siehe auch Messmer/Hoppe, Register.

<sup>4</sup> Metzger.

<sup>5</sup> Ulrich Werliger (von Werligen), bereits 1490 und 1491 als Schultheiss von Sempach belegt. HBLs VII, 493. Gottfried Boesch, Sempach im Mittelalter, Zürich 1948 (= Beiheft Nr. 5 zur Zeitschrift für Schweizerische Geschichte), 204.

Item aber ingenon von Peter Kündig von sim tûch gan Wilisöw zû fûren j £ und v ß  
 Item aber ingenon von dem Engelberger von Horw alter schuld x ß  
 Item aber ingenon von dem bumeister um röws leder xxxv £  
 Item ingenon von Jost Wislers wegen xj £ vor und noch  
 Item aber ingenon von Peter Taman dem zug<sup>6</sup> ij £ und x ß  
 Item aber ingenon von Peter Taman liij £ und v ß, und hett er darmit abgelöst j gl  
 geltz ab der Gûtschmaten  
 Item aber ingenon von des Wolfgangs wegen von Matis im Wald von Meierskapel<sup>7</sup>  
 xx £  
 Item die sun dis blatz ist iij c liij £ und xj ß und x haler

(fol. 4v:) Item aber ingenon von dem Züricher von Rotse<sup>8</sup> xxvj £ und x ß, und hatt  
 er darmit abgelöst j gl geltz  
 Item aber ingenon von Lienhart im Holz von Bücheri<sup>9</sup> l gl iij £ für j gl, und hett er  
 darmitt abgelöst iij guldin geltz, und hett den zis gen nach marchzal des jars iij £  
 und v ß. Sun tûd cl und iij £ und v ß  
 Item aber ingenon von Anderis Feisen seligen fröwen um ira pfründ l gl, tûd c und  
 xxxiij £ und v ß  
 Item aber ingenon von Hans Teschlers wegen des pfründers c und xx £  
 Item aber ingenon von meister Heinrich von Alikon<sup>10</sup> von des töben mans<sup>11</sup> wegen  
 xxiiij £ und j ß  
 Item aber ingenon von dem wirt zum Rössli<sup>12</sup> von Lienhartt Stofels wegen von  
 Staflon<sup>13</sup> xxx gl, und hett er darmit abgelöst ij gl geltz. Tûd lxxx £  
 Item aber ingenon von Melcker Tanman xx gl von des Huseris hus wegen. Tûd liij £  
 und v ß

(fol. 5:) Item aber ingenon von dem Moser an der Emon<sup>14</sup> dem zug j £ und vij ß und  
 vj haler  
 Item aber ingenon von dem Hanckrad von Kriens<sup>15</sup> von wegen Hans Krepsers  
 xxx gl. Tûd lxxx £

<sup>6</sup> In erster Linie für den eigenen Bedarf (Transport von Getreide) besass der Spital Wagen und Pferde (vgl. die Angaben im Anhang). Dieser «Zug» wurde auch der Öffentlichkeit gegen Bezahlung zur Verfügung gestellt; die daraus resultierenden Einnahmen erreichten für den Spitalhaushalt eine bedeutende Höhe. Brülisauer, 166.

<sup>7</sup> Meierskappel LU.

<sup>8</sup> Rotsee LU.

<sup>9</sup> Buchrain LU.

<sup>10</sup> Meister Heinrich von Alikon war Stadtschreiber von Luzern 1503–1537. Gfr. 79 (1924), 14f.

<sup>11</sup> Geisteskranker. Idiotikon, II, Spp. 67ff.

<sup>12</sup> Das Wirtshaus Rössli in der Rössligasse findet sich in einer Illustration der Luzerner Chronik Diebold Schillings, fol. 310v. Siehe auch Kdm. Luzern III, 98.

<sup>13</sup> Staffeln, Gde. Littau LU.

<sup>14</sup> Kleine Emme.

<sup>15</sup> Zur Familie Hankrat, die sich später in Luzern einbürgerte, vgl. HBLS IV, 73.



Item aber ingenon von des Meienbergs knaben von Horw vj £, ist fern nitt verrechnet, aber ingenon von des Meienbergs knaben ij £. Tūd als zūsamē viiji(!) £  
Item aber ingenon von dem bumeister um rōws leder xxxvj £  
Item aber ingenon von dem Gasser im spital xxvj £ und x s, hett er gelöst ab husrat  
Item aber ingenon von dem Claus Fetter von Entlibūch xl £ von siner frōwen wegen, als si in den spital verpfrunt ist  
Item aber ingenon von dem Rütēman dem pfrūnder von siner frōwen wegen, als si in den spital verpfrunt wart, c und xvj £  
Item aber ingenon von Jōrg Hameren um usclitt<sup>16</sup> viij £ und v s  
Item die sun dis blatz ist viiiij c und viji £ und iij s und vj haler

(fol. 5v:) Item aber ingenon von dem Hemerli und von siner frōwen von Surse um ir pfrund c und vj £ und x s  
Item aber ingenon von dem Engelberger von Horw um eis bett und von altem zis har vij £  
Item aber ingenon von dem Hanckrad von Kriens xxviiiij £ von Hans Krepsers wegen  
Item aber ingenon von Heini Missli dem zug j £ und x s  
Item aber ingenon von den kesinen<sup>17</sup> gan Surse ij £ zū fūren  
Item aber ingenon von des alten Hugen seligen erben vij £ und xij s  
Item aber ingenon von der Maritzinen seligen erben von Ruswil xxviiiij £ und xiiij s  
Item aber ingenon von dem pfleger von Wilisōw über das usgen, so schmiden und wagnaren und zergeld usgangen ist, xxvij £ j s iij haler  
Item aber ingenon von Pale Hüttmacher von der Briden wegen xxvj £ und x s

(fol. 6:) Item aber ingenon von Claus Kremer dem zug ij £  
Item aber ingenon von Jost Wislers wegen j £  
Item aber ingenon von Tietrich Sindli von der Briden <der> pfrund wegen xvj £  
Item aber ingenon von dem bumeister Ratzenhofer<sup>18</sup> nach rechung dem zug, sol er geben von minen heren wegen, sun tūd ij c und xvij £ xvij s j haler  
Item aber ingenon von Jost Wislers wegen am nōsten sanstag vor Sant Ūlrichs tag<sup>19</sup> vij s vj haler

Item sun dis blatz tūd iij c und lxxv £ j s xj haler

Item die sun dis rodels ūberal des spital innen tūd zūsemē xvij c und xxxvj £ ij s iij haler

Item sun mit dem būch ij tusend v c lxxxxiiiij £ j s v haler

<sup>16</sup> Unschlitt.

<sup>17</sup> Kessel, mundartlich «Kessi».

<sup>18</sup> Hans Ratzenhofer war als Nachfolger von Anton Bily 1502–1505 Baumeister. StALU COD 6865, 32–36.

<sup>19</sup> 1502 Juli 2.

(fol. 20:) Item dis ist der rodel des usgens von des spitals wegen im xv c und ij jar [1502]

(fol. 21v:) Item des ersten usgen dem Fleckenstein<sup>20</sup> zergeld, so man von des spital wegen gerechnet hett, iiij £

Item aber usgen um eis fiertel erpsen j £

Item aber usgen am n<sup>o</sup>sten zistag vor Sant Osswaltz tag<sup>21</sup> um kernen Hans Hugen xvj £

Item aber usgen dem aman von Rott<sup>22</sup> um eis ross xxxij £ und x ß

Item aber usgen dem schulthetz Kalchtarer<sup>23</sup> von Wilisöw um v oschen(!) und um j stier c und lxxv £ und viiiij ß

Item aber usgen im kornhus<sup>24</sup> am n<sup>o</sup>sten zistag vor Sant Bartlimes tag<sup>25</sup> um kernen xvj £

Item aber usgen eim knecht, der was gan Küssnach<sup>26</sup> gan geld inzien, v ß

Item aber usgen meister Heinrich von Alikon bi eim fass mit win xvj £

Item aber usgen dem keler, das er die taglöner usrichte, die da geströinet<sup>27</sup> hend, iiij £

(fol. 22:) Item aber usgen Hans Gieger um zwilchen den knechten x £ und vj ß

Item aber usgen den barfüssen von des Hamelbergs seligen driscisten ij £ und x ß

Item aber usgen Marti am Herweg<sup>28</sup> um ein nachweid<sup>29</sup> viij £

Item aber usgen j £ und v ß, do man den töben man in den spital verpfrünt hett

Item aber usgen um ein fiertel erpsen j £ und vij ß

Item aber usgen dem rebman z<sup>u</sup> Wegis<sup>30</sup> bi dem win, so er dem spital geben hett, viij £

Item aber usgen dem Bergman um fleisch n<sup>u</sup>wer und alter schuld c und v £

Item aber usgen Tonia Sidler um zwöi mess saltz x £ und x ß

Item die sum dis blatz ist iiij c und xxij £ und viiiij ß vj haler

<sup>20</sup> Clewi Fleckenstein, Weinhändler und Wirt zur Sonne, Vater des späteren Schultheissen und Grossunternehmers Heinrich Fleckenstein. Josef Wiget, Wirtschaft und Politik im spätmittelalterlichen Luzern. Die wirtschaftlichen Unternehmungen des Luzerner Schultheissen Heinrich Fleckenstein (1484–1558), Schwyz 1978 (Diss. Freiburg/Schweiz 1976), 29ff.

<sup>21</sup> 1501 August 3.

<sup>22</sup> Root LU.

<sup>23</sup> Hans Wirtz, genannt Kalchtarer, war 1492–1497 und 1502 Schultheiss von Willisau. August Bickel, Willisau. Geschichte von Stadt und Umland bis 1500, Luzern/Stuttgart 1982 (= Luzerner Historische Veröffentlichungen 15), 541.

<sup>24</sup> Zum mittelalterlichen Kauf- und Kornhaus von Luzern vgl. Glauser, Kaufhaus.

<sup>25</sup> 1501 August 17.

<sup>26</sup> Küssnacht SZ.

<sup>27</sup> Wahrscheinlich ist damit das Einbringen von Streue gemeint, eine für die Viehhaltung des Spitals nicht unwichtige Tätigkeit.

<sup>28</sup> Der Luzerner Wirt Martin am Herweg wurde 1497 Luzerner Bürger und war 1502–1527 Grossrat. StALU COD 3665, fol. 5. Messmer/Hoppe, 166.

<sup>29</sup> Das Recht, bereits abgeweidetes oder abgemähtes Land nochmals durch Vieh beweiden zu lassen.

<sup>30</sup> Weggis LU.

(fol. 22v:) Item aber usgen dem rebman von Buren<sup>31</sup> um erps v £ und v ß  
 Item aber usgen dem Schwendiman von Rott um ein oschen(!) xxviii £  
 Item aber usgen viii ß zu Bremgarten<sup>32</sup>  
 Item aber usgen Michels des senen fröw, als si dem spital hett gewerchett, j £ und  
 iij ß  
 Item aber usgen dem Gerig dem knecht sin lon xxiii £ ij ß und vj haler  
 Item aber usgen dem Tichtli der junpfrowen für zwön underröck, was ir schuldig  
 der alt spitalmeister, vij £ und iij ß  
 Item aber usgen Hans Hugon, hett er dargelichen um kernen und um win, lxj £ und  
 v ß  
 Item aber usgen Ule zu Len von Ckriens um ein kü xiiij £ und x ß

(fol. 23:) Item aber usgen dem rebman von Buren x £ und viij ß  
 Item aber usgen dem almenmeister um ströwi ij £ und x ß  
 Item aber usgen der kelerin vj £  
 Item aber usgen um faselschwin<sup>33</sup> vij £  
 Item aber usgen um hoiw xxj £ und v ß  
 Item aber usgen Jackobs Schmidts brüder von Rott um ij<sup>a</sup> oschen(!) lij £ und x ß  
 Item aber usgen um faselschwin Jost Feren von Emen xvj £  
 Item aber usgen dem knecht, der die kalber hett gehietett, x ß  
 Item die sum dis blatz iijc und viii £ und v ß vj haler

(fol. 23v:) Item aber usgen dem acherman, der dem spital gearen<sup>34</sup> hett, ij £ und xij ß  
 Item aber usgen um tingelströw<sup>35</sup> ij £ und x ß  
 Item aber usgen Michel Scherer um ein oschen(!) xxviii £ und x ß  
 Item aber usgen dem Bartli dem knecht im spital ij £ und x ß  
 Item aber usgen dem Tunphartt von Buren fürlon iij £  
 Item aber usgen dem schulthetz zur Sunen<sup>36</sup> iij £ zergeld  
 Item aber usgen dem Hertzog von Buren fürlon j £ v ß  
 Item aber usgen jung Hans von Honberg um fier eichen j £ und x ß  
 Item aber usgen Hensli von Keiserstul<sup>37</sup> um zwöi der kleinen schiblinen saltz  
 xvij £

<sup>a</sup> *statt gestr.* ein

<sup>31</sup> Büron LU. Der Rat von Luzern hatte dem Spital 1476 die Rebgüter in Büron geschenkt. Brülisauer, 165.

<sup>32</sup> Bremgarten AG.

<sup>33</sup> Faselschweine; junge Schweine. Idiotikon, I, Sp. 1055ff.

<sup>34</sup> Geackert, gepflügt. Idiotikon, I, Sp. 385f.

<sup>35</sup> Dinkelstroh.

<sup>36</sup> Jörg Schnyder, der sich nach dem bedeutendsten Wirtshaus in Sursee «zur Sonnen» nannte. HBLs VI, 225f. Er war bereits 1492 Bürger von Luzern geworden. StALU COD 3665, fol. 3.

<sup>37</sup> Kaiserstuhl AG. Über diesen wichtigen Rheinübergang wurde das Salz aus Schaffhausen nach Luzern geführt; damit konnte der Weg über Zürich vermieden werden. Zum Salzhandel in Luzern, der ja auch für den Spital eine wichtige Rolle spielte, vgl. Glauser, Kaufhaus, 30ff.

(fol. 24:) Item aber usgen dem Wier dem schnider um ein schiben saltz xxxiiij £ und x ß

Item aber usgen Heinis Weckers müter, hett dem spital gewerchett, vj ß und iij haler

Item aber usgen der Krumenacherin von dem stalzis<sup>38</sup> j £ und x ß

Item aber usgen j̄ gl, tūd j £ v ß zū stūr zū Küssnoch von dem gl geltz, so der nider müler sol dem spital

Item aber usgen von der mess im spital, so die barfüssen altag da hand, xj £ und vij ß vj haler von dem vonderigen jar har<sup>39</sup>

Item aber usgen Bartli dem knecht j £

Item aber usgen dem Wier dem schnider um iij fierlig saltz vj £ und iij ß

Item aber usgen dem jungen Breitenmoser bi eim mess saltz iiiij £ und v ß

Item die sun dis blatz ist j c und xxvj £ und xiiij ß viiiij haler

(fol. 24v:) Item aber usgen dem Krienbül von Winterschwil<sup>40</sup>, do er dem spital kernen bracht, iij £ und vij ß

Item aber usgen Hans Meier dem knecht im spital sin lon xxj £ und v ß

Item aber usgen dem folch im spital am nūwen jar ij £ und vj ß

Item aber usgen dem rebman von Büren j £ und viiiij ß

Item aber usgen Michels des senen frōw um korn v £ v ß

Item aber usgen Michel Hetzler an der Kapelgassen<sup>41</sup> iij c und lxxxxj £ und darmitt abgelöst vij gl geltz ab dem Seli<sup>42</sup> mitt zis und höptgütt

Item aber usgen dem Taner dem knecht im spital iij £

Item aber usgen dem Bartli dem knecht j £ und x ß

Item aber usgen Melcker Tanman mexerlon von zwōien jaren har xvij £ und vij ß

(fol. 25:) Item aber usgen um eis grosses kesse in spital vj £

Item aber usgen dem Hanckrad von Kriens um korn xxxij £

Item aber usgen dem Kasper dem knecht ij £

Item aber usgen eim von Litōw<sup>43</sup> xvj £ um ein stier

Item aber usgen dem bader im spital vj ß

Item aber usgen um holtz zū Ebikon ij £

Item aber usgen dem hafnar im Hof, der dem spital die ōfen hett gemacht, v £ uf rechnung

Item aber usgen Bürge Fischer, hett dem spital gewerchett, ij £

Item aber usgen Kasper von Silinen um eis ross xxvj £ und x ß

Item aber usgen dem Tunphart von Büren fūrlon xj £ und v ß

<sup>38</sup> Stallzins. Vgl. Anm. 206.

<sup>39</sup> Im Spital las ein Franziskaner die erste Frühmesse der Stadt. Brülisauer, 159.

<sup>40</sup> Winterschwil AG. Hier besass der Spital einen Hof, der von Krienbühl bewirtschaftet wurde. StALU COD 2555, fol. 27.

<sup>41</sup> Kapellgasse. Garovi, 47. Glauser, Verfassungstopographie, 69.

<sup>42</sup> Sāli, Gde. Luzern. Garovi, 118.

<sup>43</sup> Littau LU.

Item aber die sum tûd dis blatz vj c £ und x ß

(fol. 25v:) Item aber usgen von dem egraben<sup>44</sup> j £

Item aber usgen Hans Treier um raman<sup>45</sup> viiiij ß

Item aber usgen dem brüdermeister ij £

Item aber usgen Claus Fetter von Entlibûch um ein kûtrincken<sup>46</sup> ij £ und x ß

Item aber usgen Peter Sidler dem karerknecht ij £ und x ß

Item aber usgen Bartli dem knecht j £

Item aber usgen um iiij oschen(!) Heini Twerenbold von Rûmeltincken<sup>47</sup> c und j £ und v ß und sind die fier oschen(!) halbfe<sup>48</sup>

Item aber usgen Hans Wolfen um saltz viiiij £ und viij ß

Item aber usgen dem Mantzen iij ß

Item aber usgen eim zimerknecht, der hett dem spital gewerchett, viij ß

Item aber usgen Bûrge Fischer von Kriens, hett dem spital gewerchett, j £ und vij ß und vj haler

(fol. 26:) Item aber usgen dem Taner dem knecht j £

Item aber usgen dem Kasper dem knecht j £

Item aber usgen dem Bartli dem knecht iij £ und ij ß

Item aber usgen dem Wier dem schnider um zwõi kleini schibli saltz xiiij £ und v ß

Item aber usgen dem Hemerli von Surse um korn und haber und um erps und ander fasmus<sup>49</sup> lxxxxiiij £ und v ß

Item aber usgen dem her propst<sup>50</sup> zis von des spitals wegen ij £ und x ß vj haler

Item aber usgen dem her Armbruster<sup>51</sup> zis von dem almoserzenden von des spital gûter ij £ und vj ß und viiiij haler

Item aber usgen j £ dem Kasper dem knecht

Item aber usgen dem Taner iij ß

Item aber usgen dem rebman von Bûren ij £ x ß

Item aber dem rebman gen von Bûren ij £, als man sis brüder wib versûcht<sup>52</sup>

Item sum dis blatz tûd ii c und xxxxvij £ und xij ß viiiij haler

<sup>44</sup> Abzuggräben, in die die Latrinen entleert wurden. Idiotikon, II, Sp. 680.

<sup>45</sup> Möglicherweise mit der Bedeutung von Rahmen (z. B. Fensterrahmen). Idiotikon, VI, Spp. 889ff.

<sup>46</sup> Kuhtrichel, Kuhglocke.

<sup>47</sup> Rumentikon; an der Lorze gelegener Weiler in der Gde. Cham ZG. Vgl. Spitalurbar COD 2555, fol. 27v.

<sup>48</sup> Zum Halbvieh siehe Anton Philipp von Segesser, Rechtsgeschichte der Stadt und Republik Lucern, II, Luzern 1852, 516. Siehe auch Gfr. 141 (1988), 55 Anm. 87.

<sup>49</sup> Zusammenfassende Bezeichnung für verschiedene Gemüse, v. a. Hülsenfrüchte. Idiotikon, VI, Sp. 491.

<sup>50</sup> Propst des Stifts zu St. Leodegar im Hof, seit 1500 Johann Buholzer. HS II/2, 347.

<sup>51</sup> Jakob Ratzenhofer, dessen Familie bisweilen den Namen Armbruster trug. Er war seit 1497 Chorherr im Hof und übte 1502 das Amt des Almosners aus. HS II/2, 348.

<sup>52</sup> Ärztlich untersucht (z. B. auf Aussatz). Idiotikon, VII, Sp. 223.

(fol. 26v:) Item aber usgen von der nüwen schür zü Haltikon<sup>53</sup> den zimerlütten xv £ und vj ß

Item aber usgen um zwilchen Hans Gieger xj £ und viij ß

Item aber usgen Bürge Fischer von Kriens um schindlen iiij £

Item aber usgen j £ und v ß dem Jansen um fleisch

Item aber usgen des Huseris seligen tochter zü Sempach xiiij £ und vij ß vj haler

Item aber usgen dem underfugt von Triengen um korn xxxxb £ und xj ß viij haler

Item aber usgen dem Rüteman von Kriens xxxx gl, tūd c und vj £ und x ß, und dar-  
mitt löst ij gl geltz uf sinen güteren in Krienser kilchhere<sup>54</sup>, und falt der zis uf Sant  
Martis tag

Item aber usgen Hartman Menteler von Zürich um eis mes saltz v £ und v ß

Item aber usgen dem Gerig dem knecht im spital ij £ und x ß

(fol. 27:) Item aber usgen dem Taner dem knecht ij £

Item aber usgen Küfferhansen an der Mülegassen<sup>55</sup>, der hett dem spital gewerchett,  
xij £ und vij ß vj haler

Item aber usgen Michel Guldiner, der hett dem spital gewerchett, viij £ und xij ß

Item aber usgen dem her kuster im Hof<sup>56</sup> zis xxxvij £

Item aber usgen den barfüssen von der mess, so si in dem spital hand, lxviii £ und v ß

Item aber usgen dem Widerstorff<sup>57</sup> im Hof, der die öfen gemacht hett im spital, xv £  
und viij ß

Item aber usgen Lienhartt Schnider an der Kapelgassen, hett dem spital gewerchett,  
v £ und v ß

Item aber usgen Dietrich Wösterburg von des senen wegen im spital, ist im schul-  
dig gesin der alt spitalmeister, v £ und v ß

Item aber usgen dem Strübli dem küfer um brenten und um muten<sup>58</sup> dem spital iiij £

Item sum dis blatz tūd iij c und lvj £ und viij haler

(fol. 27v:) Item aber usgen Kasper dem knecht j £

Item aber usgen den mederen und hōiweren im spital x £

Item aber usgen Heini im Wald, der hett dem spital gewerchett, v £ und v ß

Item aber usgen dem Sindli<sup>59</sup> von des Krumholtz des wagnars wegen und um fleisch  
xxxiiij £ und x ß

<sup>b</sup> am Schluss der Zahl ij gestrichen und j davor gesetzt

<sup>53</sup> Haltikon; Weiler in der Gde. Küssnacht SZ, zwischen Küssnacht und Udligenswil LU gelegen.

<sup>54</sup> Kilchhöre, Pfarrei.

<sup>55</sup> Mühlegasse, heute Mühlenplatz und Rössligasse. Garovi, 47f. Glauser, Verfassungstopographie, 67.

<sup>56</sup> Kustos des Stifts St. Leodegar im Hof.

<sup>57</sup> Hans von Widerstorf. Oben, S. 15, nur als Hafner im Hof bezeichnet. Vgl. Hintersässenrodel StALU COD 3800 (1501).

<sup>58</sup> Hölzernes Gefäss. Idiotikon, IV, Sp. 577.

<sup>59</sup> Jost Sündli spielte in den Jahren vor 1500 eine wichtige Rolle im Gotthardtransit. Fritz Glauser, Der internationale Gotthardtransit im Lichte des Luzerner Zentnerzolls von 1493 bis 1505, in: SZG 18 (1968), 177–245 (zu Sündli 225ff.).

Item aber usgen dem müler am Oberen Grund<sup>60</sup> saglon iiij £  
Item aber usgen dem Lienhart am Oberen Grund, der hett dem spital böim geschönt<sup>61</sup>, j £ und v ß  
Item aber usgen um zwöi mess saltz Tonia Sidler xj £ und xij ß  
Item aber usgen Üle Walthartz fröw an der Ledergassen<sup>62</sup> bi dem leder, so er dem spital gewerchett hett, j £ und v ß  
Item aber usgen dem Spiegelberg bachlon von des spital wegen xxxviiiij £

(fol. 28:) Item aber usgen dem Iseli dem satler, der hett dem spital gewerchett, xxxiiij £ und x ß

Item aber usgen Heini Kklössli, der hett dem spital gewerchett, xxxvij £ und x ß  
Item aber usgen meister Claus Scheideger, der hett dem spital gewerchett, lxiiiij £ und v ß

Item aber usgen Hans Hugon, der hett dem spital gewerchett, xv £ und v ß  
Item aber usgen Hans Belzer von wegen des spital um wach<sup>63</sup> und um bulfer<sup>64</sup> und um anders x £ und x ß

Item aber usgen Jörgen Wülweber am Graben<sup>65</sup> weberlon ij £ und x ß

Item die sum dis blatts tūd ii c und lxxxxij £ und xij ß

(fol. 28v:) Item aber usgen dem wirt zur Tanen zū Ruswil<sup>66</sup> und der Ann am Herweg<sup>67</sup>, hend die knecht verzert mit dem zug, xx £

Item aber j £ von des stals wegen Hentzberger zū Ruswil

Item aber usgen dem schulthetzen zur Sunen zū Surse, hett man verzert, als man den win zū Büren gereicht hett und den Hemerli den pfründer mitt sim husrad, vij £ und x ß

Item aber usgen dem Tanman zū Sempach, hett der zug öch do zū mal verzert, v £ ij ß

Item aber usgen dem rebman von Büren uf rechnung iiij £ und x ß

Item aber usgen dem Bili um tūch den knechten xiiij £ und iiij ß

Item des spitalmeisters lon ist xx £

Item so sol der spital dem spitalmeister an der fernerigen rechnung, als das im rechnungbüch geschriben stat, lxiiiij £ und ij ß iiij haler

<sup>60</sup> Garovi, 89. Die Mühle im Obergrund war Lehen des Spitals. Anne-Marie Dubler, Müller und Mühlen im alten Staat Luzern, Luzern/München 1976 (= Luzerner Historische Veröffentlichungen 8), 194.

<sup>61</sup> Beschnitten. Idiotikon, VIII, Sp. 867.

<sup>62</sup> Ledergasse, trägt noch den gleichen Namen. Garovi, 49f. Glauser, Verfassungstopographie, 69.

<sup>63</sup> Wachs.

<sup>64</sup> Gewürzpulver.

<sup>65</sup> Heute Weggisgasse. Garovi, 54f. Glauser, Verfassungstopographie, 68.

<sup>66</sup> Der Hof «zur Tannen» lag an der Strasse nach Luzern. Vgl. Josef N. Küng, Die Hofnamen der Gemeinde Ruswil, Lizentiatsarbeit Freiburg/Schweiz 1982, 28f.

<sup>67</sup> Herrenweg, Gde. Ruswil, zwischen Ruswil und Hellbühl an der alten Landstrasse nach Luzern gelegen.

Item sum lxxj £ xj ß

Item sum dis blatz tûd j c und xxxv £ und xiiij ß iiij halerc

(fol. 30v:) Item usgen Clewi im spital libding v £ und v ß

Item aber usgen Hans Huserin libding xx £

Item aber usgen Jörg Schöichen libding xl £

Item aber usgen Hans Feren<sup>68</sup> von des Sindlis wegen von Uri xxxij £ libding

Item aber usgen der Schwendiman libding xxviiiij £ v ß

Item aber usgen den cklosterfröwen von Oschebach<sup>69</sup> zis viij £

Item aber usgen Clewi Hugen zis v £ v ß

Item aber usgen Ani von Rotse <zis> libding xvj £

Item aber usgen dem Golder in der Ledergassen zis iij £ und xj ß und iij haler

(fol. 31:) Item aber usgen schulthetz von Megen<sup>70</sup> fröw des alten Under den Huseren<sup>71</sup> zis vj £ und x ß

Item aber usgen her Bernhartt von Muri zis x £ und x ß

Item aber usgen Ani Greper libding x £

Item aber usgen Mangold Huseris fröw libding x £ und x ß

Item aber usgen her Martis junpfröw libding xvj £

Item aber usgen schulthetz Russen<sup>72</sup> zis viij £

Item aber usgen dem alten Bochsler von Ckriens libding xvj £

Item sum dis blatz des libdings tûd ij<sup>c</sup> und xxxvij £ und xj ß iij haler

Item die sum über al tûd ij tusend und vj hundert und xxiiij £ xiiij ß viiiij haler

(fol. 40:) Item dis ist des spitals innen im xv c und im iij jar [1503]<sup>d</sup>

(fol. 41v:) Item zum ersten ingenon von Hans Muris seligen wegen von Künratt Luxen am Graben uf nächst fritag nach Sant Otmars tag<sup>73</sup> viij £ im xv<sup>c</sup> und iij jar

Item ingenon von dem heren von Romos<sup>74</sup> im Enttlebüch x £ und x ß

Item aber ingenon von Jörg Hameren um xiiij ruben<sup>75</sup> usclitt xxj £ und x ß

Item ingenon von Michel dem karerknecht von sis hus wegen iiij £

<sup>c-c</sup> nachgetragen

<sup>d</sup> weiter unten von anderer Hand in Kolonne

<15> / 1502 / 1503 / 1504 / 1505, dazu von Cysats Hand Spittals rechnungen im (folgen die Zahlen) jar

<sup>68</sup> Hans Feer war der Schwiegersohn von Jost Sündli (siehe Anm. 59).

<sup>69</sup> Eschenbach LU, Augustinerinnenkloster.

<sup>70</sup> Petermann von Meggen, 1406 bis 1494 oder 1496. Kurmann, 87f.

<sup>71</sup> Lauben an der heutigen Bahnhofstrasse. Garovi, 34. Glauser, Verfassungstopographie, 70.

<sup>72</sup> Hans Russ, um 1440–1503, Schultheiss 1495, 1498 und 1500. Kurmann, 103.

<sup>73</sup> 1502 November 18.

<sup>74</sup> Pfarrer von Romoos LU.

<sup>75</sup> Vorwiegend für Butter verwendete Gewichtseinheit zu 16 2/3 Pfund (8,815 kg). Dubler, Masse und Gewichte, 63.



Item ingenon von schulthetz Werenlinger von Sempach für j mütt korn ij £ und v ß  
Item ingenon von Jost zum Türli von Horw xxxx gl und hett er darmitt abgelöst  
ij gl geltz ab dem hof zü Geissenstein<sup>76</sup>, tūd c und vj £ x ß  
Item aber ingenon von Hans Frien am Obern Grund um kes liij £ und v ß  
Item aber ingenon j gl, hett der spitalmeister iiij kes genon, tūd ij £ x ß  
Item ingenon von dem Meier von Bognöw<sup>77</sup> für das korn, so er dem spital solt,  
xxiiij £

(fol. 42:) Item aber ingenon von fogt Sigeristen tochterman von Artt<sup>78</sup> j £  
Item aber ingenon von Rūde Golder in der Kleinen Statt viij £ und v ß, und hett er  
darmitt abgelöst v plt geltz ab einem garten am Oberen Grund  
Item aber ingenon von der Biegerin von Zürich iij c und lx gl, da sind worden dem  
schulthetz Feren<sup>79</sup> die drü hundert gl, stand weder in dem innen noch usgen, send  
sich nitt rechnen, aber wol die lx gl, tūd ij c und x £  
Item ingenon von juncker Hansen von Manzen<sup>80</sup> zü des spital handen xvij £ und  
xiiij ß  
Item ingenon von Niclaus Hasfurt<sup>81</sup> dem zug vj £  
Item aber ingenon von dem bumeister Ratzenhofer um röws leder lxxvij £ und v ß  
Item ingenon von den kesinen gan Wilisöw zü füren j £ ij ß  
Item aber ingenon an der kilwichi im spital opfergelt und so durch gott geben ist  
vij £ und viij haler  
Item ingenon von dem Gasser, hett er ab husrad gelöst, iiij £  
Item ingenon von Hans Kalchtarer von Wilisöw erschetz und hofstattzis lij £ und ij ß  
Item die sum dis blatz tūd v<sup>c</sup> und lxviij £ iij ß viij haler

(fol. 42v:) Item aber ingenon von Hans Kalchtarer von Wilisöw von des alten Wag-  
nars gütly, so dem spital fargangen und ferstanden sind, xxiiij £  
Item aber ingenon von Heini Cklösli von sis hus wegen x gl, und hett er damitt ab-  
gelöst j gl geltz, tūd xxvj £ x ß  
Item ingenon von Ulrich Wintergerst von des Felsisens hus wegen am Nideren  
Grund<sup>82</sup> hundert gl an münz, tūd ij c und lvj £ x ß  
Item ingenon von der Torethen<sup>83</sup> seligen wegen Under den Bömen<sup>84</sup> zü des spitals  
handen xxxx £

<sup>76</sup> Geissenstein, Gde. Luzern. Garovi, 104.

<sup>77</sup> Bognau; Weiler in der Gde. Mauensee LU, zwischen Sursee und Mauensee gelegen. Der Spital besass hier einen Hof. Spitalurbar StALU COD 2555, fol. 25.

<sup>78</sup> Arth SZ.

<sup>79</sup> Petermann Feer, 1454–1519, Schultheiss des Jahres 1502. Kurmann, 46.

<sup>80</sup> Hans von Manzet, um 1445–1504. Kurmann, 83.

<sup>81</sup> Sohn des Schultheissen Heinrich Hasfurter. Kurmann, 59.

<sup>82</sup> Heute Untergrund (Baselstrasse). Garovi, 90.

<sup>83</sup> Dorothe.

<sup>84</sup> Im Bereich der heutigen Theiling-, Holbein- und Schlossergasse. Garovi, 33. Glauser, Verfassungstopographie, 69.

Item ingenon von dem Luxen dem pfründer an sin pfründ xx gl, tūd liij £ und v ß  
Item ingenon von Hans Hugen um betti und lilachen und techinen uf den Lügisland<sup>85</sup> den wechteren xxiiij £

Item ingenon von her Jakob Armbrester dem zug, so er um den bropst ferdienett hett, xij £ und j ß vj haler

Item aber ingenon um hōiw xij £, han ich selbs gen, so der spital kōft hatt und der sen mir das halb lies

(fol. 43:) Item so hett der spitalzug ferdienett um min heren nach rechnung ij<sup>c</sup> und lx £ und v ß vj haler

Item die sum dis blatz tūd vij<sup>c</sup> und x £ ij ß

Item die sum der gūlt, so im spitalbüch stad, so zū ferrechnen gehōrt, und das innen, so in disem rodel stad geschriben, tūd an einer sum zūsemen gerechnet zwōi tusend und lxxxiiij £ xj ß viij haler

ij<sup>M</sup> und lxxxvij £ j ß viij haler

(fol. 48:) Item dis ist des spitals usgen im xv c und im iij jar [1503]

(fol. 48v:) Item des ersten usgen sider der rechnung har, so in dem spital geschechen, ist eim von Sempach um haber ij £ und xij ß vj haler

Item aber usgen dem Meier von Stechenrein<sup>86</sup> um j mütt haber j £ v ß

Item aber usgen dem Stuber von Ebikon um ein oschen(!) xvij £ und v ß

Item aber usgen Hans Treier am Graben, als er gan Walis<sup>87</sup> was gan geld inzien, j £

Item aber usgen Weltin am Ortt von Wegis um win xxij £

Item aber usgen, als man die alp zū Eiendal<sup>88</sup> von dem Segisser wolt han kōft, v ß

Item aber usgen von dem kernen von Winterswil har zū füren iij £ und vij ß

Item aber usgen Bürge Fischer von Kriens um holtz dem spital vj £

Item aber usgen Otmar Tischmacher von einer stuben zū riemen<sup>89</sup> j £

Item aber usgen Tōnian Sidler um ein mes saltz am nōsten zistag nach Sant Niclaus tag<sup>90</sup> vj £

Item aber usgen juncker Jakob von Herttenstein<sup>91</sup> um geschwelten zug<sup>92</sup> zū dem bu j £ xij ß vj haler

(fol. 49:) Item aber usgen Hans Sigerist von Nūwenkilch<sup>93</sup> um korn vj £ und x ß

Item aber usgen dem Meier von Stechenrein um iij malter haber xvj £

<sup>85</sup> Einer der Museggtürme, als Wachturm eingerichtet. Garovi, 59. Kdm. Luzern II, 48.

<sup>86</sup> Stechenrain; Hof in der Gde. Littau LU, in der Nähe von Hellbühl gelegen.

<sup>87</sup> Wallis.

<sup>88</sup> Eigental LU.

<sup>89</sup> Mit einem Deckentäfer versehen. Idiotikon, VI, Sp. 907f.

<sup>90</sup> 1502 Dezember 13.

<sup>91</sup> Jakob von Hertenstein, um 1460–1527. Kurmann, 61.

<sup>92</sup> Wahrscheinlich ist damit gelöschter Kalk gemeint. Idiotikon, IX, Spp. 1822f. Siehe auch Anm. 212.

<sup>93</sup> Neuenkirch LU.

Item aber usgen dem Werder ab dem Gutsch<sup>94</sup>, hett dem spital gewerchett, iiij £  
 Item aber usgen dem Gerig dem knecht x £ und x ß  
 Item aber usgen dem Binder von Ebikon um holtz j £ und x ß  
 Item aber usgen Jörg Hamern in der Kleinen Statt um xxxvj eln zwilchen den knechten zů jüpen<sup>95</sup>, viij £  
 Item aber usgen der Lõiberen, hett dem spital gewerchett, iiij £ und vj ß  
 Item aber usgen der Fritaginen der junpfröwen ij £  
 Item aber usgen dem folch im spital, knechten und junpfröwen am nüwen jar j £ und xiiij ß  
 Item aber usgen, als man im spital von des spitels wegen gerechnet hett, j £  
 Item sum dis blatz tůd c xviiij £ und xiiij ß iij haler

(fol. 49v:) Item aber usgen Künratt Eggenburger dem weber um zwilchen <und> den rossen blachen zů machen und den knechten hosen zů machen viiiij £ und xj ß  
 Item aber usgen Peter Sidler dem karerknecht xviiiij £ und ij ß  
 Item aber usgen Hans Fischer dem knecht j £  
 Item aber usgen Heini Twerenbold von Trümeltingen<sup>96</sup> bi dem fe, so er am halben von dem spital gehalten het, xl £  
 Item aber usgen Lienhart Mexer am Oberen Grund, hett dem spital böim geschönt, ij £ x ß  
 Item aber usgen dem Bluntschi von Ebikon um holtz j £ und xij ß  
 Item aber usgen dem Beren, hett dem spital gelt inzogen und öch gewerchett, j £ und j ß  
 Item aber usgen der Huserinen von Sempach von des hus wegen in der Kleinen Statt xiiiiij £  
 Item aber usgen dem Tanman von Sempach zergeld, so der spitalzug und die knecht verzert hand, ij £ und xiiij ß  
 Item usgen Kasper dem knecht ij £

(fol. 50:) Item aber usgen dem Tichtli der junpfröwen, die im spital gedienett hett, für ein underrock und der lon, als sich an rechnung fand, v £  
 Item aber usgen um vj faselschwin viiiij £  
 Item aber usgen dem Heidenrich<sup>97</sup> um ziegel und um sand j £ und xij ß  
 Item aber usgen Růdi Golder um dem treier<sup>98</sup> um ein büchsen zů dem karensalb und um zwōn kerzenstöck x ß  
 Item aber usgen um ziegelblaten Matis Ziegler j £  
 Item aber usgen dem müler von Torenberg<sup>99</sup> um ein kü xiiiiij £ und xij ß vj haler  
 Item aber usgen dem knecht von Schwitz j £

<sup>94</sup> Gutsch, markanter Hügel westlich der Stadt Luzern. Garovi, 84.

<sup>95</sup> Eine Art Kittel oder Jacke. Idiotikon, III, Sp. 53ff.

<sup>96</sup> Rumentikon ZG; siehe Anm. 47.

<sup>97</sup> Hans Heidenrich war Werkmeister der Steinmetzen. HBLS IV, 118.

<sup>98</sup> Drechsler.

<sup>99</sup> Thorenberg, Gde. Littau LU.

Item und dem Jörg Mantzen iij ß  
Item aber usgen Jackobs von Wils<sup>100</sup> leman<sup>101</sup> um ein stier xij £  
Item aber usgen dem Taner dem knecht j £ x ß  
Item usgen Peter Sidler dem karerknecht j £ x ß  
Item usgen um ein grosse pfanen dem brüdermeister j £  
Item sum dis blatz tūd j<sup>c</sup> und xxxxiij £ und viij ß

(fol. 50v:) Item aber usgen dem burgermeister von Basel um kernen dem spital und dem Tanman von Sempach fūrlon und so der zug und die knecht ferzert hend c und viij gl an mūntz und vj ß, tūd cc und lxxxxj £ und j ß  
Item aber usgen dem Beren, hett dem spital inzogen, viij ß  
Item usgen dem Mantzen und dem bader vj ß  
Item aber usgen um viiiij<sup>+</sup>fiertel bonen am ersten zistag in der Fasten<sup>102</sup> xviiiij £  
Item aber usgen Kūferhansen an der Mūlegassen bi einem alten hafan von im zū lösen ij £ x ß  
Item aber usgen Niclaus Hasfurt uf den win, so er dem spital geben hett und der zug um in ferdienett hett, xxx £  
Item aber usgen Hartman Menteler von Zürich um x mess saltz xxj gl und ein ort<sup>103</sup>, tūd lvj £ und x ß  
Item aber usgen der sentiknecht, der das ober Sele hett gehan, hett dem spital zime-rett, ij £ und vj ß  
Item aber usgen Bürge Fischer um holtz und um schindlen und um zimerböim xij £ v ß

(fol. 51:) Item aber usgen Peter Sidler j £ v ß  
Item aber usgen Kūnratt Bergman dem mexer um fleisch l £ und x ß  
Item usgen den heren zun Barfüssen xxij £ bi dem fordrigen jar  
Item aber usgen dem keler j £, gab er um eier zū Osteren  
Item Jörg Mantzen und dem bader viij ß  
Item usgen meister Burckhartt dem steinhöwer<sup>104</sup> j £ v ß  
Item usgen Hans Ebli murlon ij £ x ß  
Item usgen dem knecht von Schwitz j £  
Item Taner j £  
Item usgen Kasper dem knecht j £  
Item usgen Heini Cklöte, hett dem spital gewerchett, xj ß  
Item usgen Heini Bröner<sup>105</sup> und sim geselen, hend die stūl gemacht im spital, x ß

<sup>100</sup> Jakob von Wil, um 1450–1516. Kurmann, 136.

<sup>101</sup> Lehenmann, Pächter.

<sup>102</sup> 1503 Februar 15.

<sup>103</sup> Ort bedeutet jeweils  $\frac{1}{4}$  einer bestimmten Einheit, hier also  $\frac{1}{4}$  Gulden. Idiotikon, I, Sp. 485f.

<sup>104</sup> Der Steinhauer Burkhardt Wolf ist von 1472 an in Luzern belegt. Julius Baum, Die Luzerner Skulpturen bis zum Jahre 1600, Luzern 1965, 47.

<sup>105</sup> Heini Brönner war Zimmermann und wohnte 1505 an der Mühlengasse oder am Fischmarkt. StALU COD 3800 (1505), fol. 7v.

Item usgen Bastion Zimerman v ß  
Item aber usgen Hans Krepser um hõiw xxvj £ und x ß  
Item usgen um sprüwer<sup>106</sup> Anderis Metler j £  
Item usgen Rûde Scherer von Kriens um holtz xv £

Item sum dis blatz tûd v c und xxxxiij £

(fol. 51v:) Item aber usgen Peter Sidler j £

Item dem Taner j £

Item Bürge<sup>e</sup> Fischer j £ v ß

Item usgen Michel dem senen j £ v ß

Item usgen dem Bili an der kilwi im spital um win vj £ und v ß

Item aber usgen an der kilchwichi Heini Cklõsli um win viiiij ß

Item aber usgen dem knecht von Schwitz j £

Item usgen Rûde Scherer von Kriens j ß von eim hof zû ferbieten ein schuld

Item usgen dem müler von Ebikon um sprüwer ij £

Item aber usgen Peter Sidler, hett der Gasser ab husrad gelõst, iiij £

Item usgen den kilchmeieren von Kriens von Hans Baders hof wegen xiij £ v ß

Item aber usgen j £ Peter Sidler

Item aber Taner j £

Item aber usgen dem reber von Melischachen<sup>107</sup> uf den win, so er dem spital geben hett, xiij £

Item usgen dem Tschanen dem schmiden von zwõien rossen zû artznen, ij £

Item aber usgen Hans Kalchtarer von Wilisõw um zwo kû dem spital xxxxiij £ und x ß

(fol. 52:) Item aber usgen schulthetz Iberg von Wilisõw<sup>108</sup> von sis heren wegen um korn und haber viij £

Item aber usgen der Anen am Herweg von Ruswil zergeld, so der zug und die knecht verzert hend, vij £ und xiiij ß

Item aber usgen dem Amsteig von Triengen uf das korn und haber, so er dem spital geben hatt uf rechnung, xxxij £

Item aber usgen dem knecht von Schwitz j £ v ß

Item usgen Hans Ebli xij £

Item usgen dem Bili um zwõi fas mitt win dem spital xxxviiij £

Item aber usgen der Torenthenn, hett dem spital gehõiwett, x ß

Item aber usgen dem Taner dem knecht j gl, tûd ij £ x ß

Item aber usgen dem sager am Nideren Grund saglon ij £ x ß

Item usgen dem Krumholtz, hett dem spital gewerchett, v £ und v ß

<sup>e</sup> über Rasur

<sup>106</sup> Spreu, Kleie.

<sup>107</sup> Merlischachen SZ.

<sup>108</sup> Heinrich Iberg, zwischen 1482 und 1512 mehrfach Schultheiss von Willisau. HBLS IV, 328. August Bickel, Willisau. Geschichte von Stadt und Umland bis 1500, Luzern/Stuttgart 1982 (= Luzerner Historische Veröffentlichungen 15), 540f.

Item usgen der Lanckerin, hett dem spital gewerchett, xij ß  
Item aber usgen Heini Cklössli, hett dem spital gewerchett nach aler rechnung,  
xxxvij £ und iij ß

Item die sum dis blatz tūd ij<sup>c</sup> und xxx £ j ß

(fol. 52v:) Item aber usgen Michel Guldiner, hett dem spital gewerchett zū dem bu,  
xxxxiiij £ und x ß

Item usgen dem Rogenmoser am Ober Grund dem müler saglon und von dem ha-  
ber zū teren<sup>109</sup> iiij £

Item usgen Lienhartt Stadelmeier dem schnider an der Kapelgassen, hett dem spital  
den knechten gewerchett, v £ und v ß

Item aber usgen dem Iseli dem satler, hett dem spital gewerchett, xxxiiij £

Item aber usgen Claus Scheideger, hett dem spital wafen<sup>110</sup> geschnitt<sup>111</sup> und beschla-  
chen, lxiiij £ und xiiij ß

Item aber usgen dem Spiegelberg bachlon xxxij £

Item usgen Jörg Teilig weberlon ij £ x ß

Item aber usgen dem rebman von Büren uf das rebwerch viij £

Item aber usgen von zwöien jaren har j £ und v ß von einem gütli im Mos<sup>112</sup>, weis  
man nitt zū finden und wol den zis nieman gen, ist zwöi jar ufgerechnet gesin, ein  
jar x ß

(fol. 53:) Item usgen dem Hosang am Platz<sup>113</sup> in der Ckleinen Statt werchlon j £

Item gerechnet mitt dem Taner dem knecht uf zistag vor Sant Johans tag<sup>114</sup> und im  
gen xj £ und v ß nach rechnung

Item usgen Hans Treier am Oberen Grund v ß um höltzin schüsslen

Item aber usgen dem Hofer an der Bramegg<sup>115</sup>, hett der knecht und der zug ferzert,  
do man an der brug<sup>116</sup> gewerchett hett, iiij £ und xij ß

Item usgen dem spengmeister<sup>117</sup> Peter Zimerman von drien jaren zis von des spitals  
wegen iiij £ und vij ß vj haler

<sup>109</sup> Dörren, trocknen.

<sup>110</sup> Am ehesten in der Bedeutung von Gerät, Werkzeug. Vgl. Grimm, Deutsches Wörterbuch, XIII, Spp. 254ff.

<sup>111</sup> Wohl verschrieben für *gesmitt*, geschmiedet.

<sup>112</sup> Dieses ehemalige Sumpfgebiet zog sich gegen Tribtschen hinaus. Garovi, 123.

<sup>113</sup> Der Platz in der Kleinstadt erstreckte sich zwischen dem heutigen Regierungsgebäude, Staatsarchiv und Finanzdepartement. Garovi, 39. Glauser, Verfassungstopographie, 70.

<sup>114</sup> 1503 Juni 20.

<sup>115</sup> Die Bramegg schliesst das Entlebuch gegen Westen ab. Beim Wirtshaus handelt es sich wahrscheinlich um das Wirtshaus in Schachen; zu seinem vermutlichen Standort siehe Kdm. Luzern I (Neue Ausgabe), 372. Der Hofer im Schachen (siehe Anm. 165) ist wohl identisch mit dem Hofer an der Bramegg.

<sup>116</sup> Entweder die im 15. Jahrhundert erstellte Rümliqbrücke in Schachen (Kdm. Luzern I [Neue Ausgabe], 372–374) oder der Langnauer Steg. Siehe auch Anm. 166.

<sup>117</sup> Spendmeister, ein städtisches Amt. Vgl. Martin Körner, Luzerner Staatsfinanzen 1415–1798, Luzern/Stuttgart 1981 (= Luzerner Historische Veröffentlichungen 13), 248f.

Item usgen Gerigs junpfroen, hett dem spital gehöiwett, ij £  
Item aber usgen der Sichendalerin, hett dem spital gewerchett, j £ und vij ß  
Item aber usgen, do man der Torenten seligen hus Under den Bömen hett ferköft,  
zü winköf j £  
Item aber usgen schulthetzen zur Sunen zü Surse, so der zug und die knecht ferzert  
hend, iiij £ und xiiij ß vj haler

Item die sum dis blatz tūd ij<sup>c</sup> und xxxviiij £ iiij ß<sup>f</sup>

(fol. 53v:) Item aber usgen den barfüssen von der mess, so ale tag im spital hand,  
xxvj gl, tūd lxviiiij £ und v ß

Item aber usgen dem wirt zum Tenli zü Ruswil<sup>g</sup>, so der zug und die knecht verzert  
hend in disem jar, als si das gütt<sup>118</sup> zü Ruswil hend gereicht, xij £ und vj ß

Item aber usgen Heini Twerenbold von Trümeltingen um zwön oschen(!), stand  
dem spital am halben, xxj gl, tūd lvj £

Item aber usgen Lienhartz Mexers tochter am Oberen Grund, hett dem spital ge-  
höiwett, ij £ und vij ß

Item aber usgen dem knecht von Schwitz j £ x ß

Item usgen Hans Fischer dem knecht j £

Item usgen Hans Huguen um kernen xx gl, tūd liij £ und v ß

Item aber usgen Hans Huguen, hett dem spital gewerchett, xviiiij £ und xiiij ß

Item usgen Heini im Wald, hett dem spital gewerchett und gelt inzogen und noch in-  
zien müs, so ferfalen ist, v £ v ß

(fol. 54:) Item aber usgen dem Bili um tūch der Feisinen in der siechenstuben zü  
einer schuben<sup>119</sup> und dem brüdermeister zü einem rock und den knechten zü ho-  
sen, xxj £ v ß und vj haler

Item aber usgen Hans Beltzer bi einem ckrütz uf einer messachen<sup>120</sup> und bi ande-  
rem, so sich an rechnung funden, so er dem spital geben und gewert hett, iiij £ und  
iiij ß

Item aber usgen xj ß, sind abgangen, so ferrechnet ist min etter<sup>121</sup> uf in der ersten  
rechnung von Heini Schaden wegen von Sisikon<sup>122</sup>, so im der alt Holdermeier selig  
solt

Item aber usgen Michel dem senen j £ und j ß

Item usgen dem Kasper dem knecht j £

Item aber usgen dem Strübli dem küfer um brenten und um muten und um höltzis  
geschirn iiij £

<sup>f</sup> statt <viiij> £ und <iiij> ß

<sup>g</sup> statt *gestr.* Surse

<sup>118</sup> Getreide. Der Kirchensatz von Ruswil war bereits 1419 an den Spital gekommen; der Ertrag betrug 42 Malter Korn und Hafer. Brülisauer, 165.

<sup>119</sup> Schaub; hier wohl im Sinne eines Alltagskleides verwendet. Idiotikon, VIII, Sp. 94ff.

<sup>120</sup> Messgewand, Kasel. Idiotikon, I, Sp. 65.

<sup>121</sup> Onkel. Idiotikon, I, Sp. 586.

<sup>122</sup> Sisikon UR.

Item usgen fuf knechten von Lungeren<sup>123</sup>, die hend den Cklewi im spital bracht, x £  
Item cklein Rūdi im spital j £, hett dem spital gewerchett  
Item usgen dem Melinker von Rottenburg<sup>124</sup> um kernen dem spital xxxiiij gl, tūd  
lxxxviiij £  
Item aber usgen um haber Hans Martin xxvij £ uf Sant Ūlrichs tag<sup>125</sup>  
Item sum dis blatz tūd iij c und lxxviiij £ xij ß und vj haler

(fol. 54v:) Item aber usgen schulthetz Iberg von Wilisöw von sis heren des kaplanen  
wegen zū Wilisöw bi korn und haber, so im der spital schuldig was, xviiiij £ und  
xiiij ß

Item aber usgen dem Hasfurtt von Heideg<sup>126</sup> bi win, als sich an rechnung fand, xij £  
und darmitt gantz usbezalt

Item aber usgen Hans Marti um wachs und um bulfer und saffern<sup>127</sup> und anders, so  
sid Holdermeies(!) seligen tod und etlichs darfor ufgangen ist, über all xxiiiij £ und  
iiij ß

Item aber usgen jung Hans von Honberg von Stuben<sup>128</sup> um eis oschli(!) viij £

Item aber usgen dem rebman von Büren bi dem rebwerch, so er von dem spital  
hett, xviiij £ und x ß

Item aber usgen dem Amsteig von Triengen um das korn, so er dem spital geben hett  
nach rechnung, und darmitt so ist er gantz bezalt, xxvj gl, tūd lxviiij £

Item aber usgen dem bader iij ß

(fol. 55:) Item des spitalmeister lon ist xx £

Item aber usgen dem reber von Merlischach bi einem fass mitt win v £

Item aber usgen Claus von Ergöw uf zwöi fas mitt win x £

Item die sum dis blatz tūd j<sup>c</sup> und lxxxv £ xiiiij ß<sup>h</sup>

(fol. 55v:) Libding und sis

Item des ersten usgen Clewi im spital libding v £ und v ß

Item usgen Hans Huserin libding<sup>i</sup>, ist jetz zū ferrechnen xv £

Item usgen Jost Sindlis fröwen von Uri xxxij £ libding

Item usgen Tōnian Schwendiman v £ zis

Item usgen Jörg Schöicher libding xl £

Item usgen Ani von Rottse libding xvj £

Item usgen der schulthetzin von Megen vj £ zis

<sup>h</sup> folgt gestr. aber xxx £

<sup>i</sup> folgt gestr. xx £

<sup>123</sup> Lungern OW.

<sup>124</sup> Rothenburg LU.

<sup>125</sup> 1503 Juli 4.

<sup>126</sup> Heinrich Hasfurter hatte 1483 die Herrschaft Heidegg gekauft. Kurmann, 55.

<sup>127</sup> Safran.

<sup>128</sup> Hof in den Gden. Ebikon LU und Adligenswil LU.



Item usgen der Schwendimanin libding xxviiiij £ v ß  
Item usgen Ani Greper libding x £  
Item aber usgen den klosterfröwen von Öschebach viij £ zis  
Item usgen dem Golder an der Ledergassen xlv plt zis, tūd iij £ und xj ß iij haler  
Item usgen her Martis junpfröw libding xv £  
Item aber usgen schulthetz Russen viij £ zis  
〈Item aber usgen dem alten Boschler von Kriens libding xv £〉

(fol. 56:) Item usgen her Bernhart von Muri x £ und x ß zis  
Item usgen Mangold Huseris fröwen libding x £ x ß

〈Item sum des zis und des libdings tūd cc und xxxiiiij £ und xj ß iij haler〉  
Item die sum des libdings tūd ij<sup>C</sup> und xxv £ vj ß iij haler<sup>k</sup>  
Item die sum dis rodels tūd ij<sup>M</sup> und xxxviiiij £ v ß  
Item die sum, so der spital dem spitalmeister schuldig beliben ist, als man im spital gerechnet hett uf donstag vor Sant Otmars tag fergangen<sup>129</sup>, iiiij<sup>C</sup> und xxxxvj £ und ij haler nach aler rechnung  
Item die sum über al des usgens tūd ij tusend und iiiij<sup>C</sup> lxxxv £ v ß ij haler  
Item über das innen und usgen, so belipt der spital schuldig dem spitalmeister, sum tūd iiiij<sup>C</sup> £ iiiij ß vj haler<sup>l</sup>

(fol. 58:) Item dis ist der rodel des spital innen im xv c und im iiiij jar under Ludwig Kùng [1504]

(fol. 58v:) Item aber ingenon des ersten von dem Badstuber von Risch<sup>130</sup> dem pfründ-der lxviiiij £ und iij ß  
Item aber ingenon von Jakob Jegger von eis kintz wegen, ist in den spital kon, iiiij £ und j ß  
Item ingenon von Jörg Schöicher dem zug ij £  
Item aber ingenon von Heini im Wald, ist fern ferrechnet gesin, von sis hus wegen, ij £ x ß  
Item aber ingenon von dem Gaser, hett er ab husrad gelöst, ij £ und iiiij ß  
Item aber ingenon von dem Michel dem senen von siner fröwen wegen an ir pfründ xvj £  
Item ingenon von Peters zun Gerweren mütter an ir pfründ x kronen, tūd xliiiij £ und vj ß viij haler  
Item aber ingenon von dem pfründer und siner fröwen von Surse l gl an gold, tūd c und lxvj £ und x ß

<sup>k</sup> statt 〈xxviiiij〉 £ und 〈xj ß iij haler〉

<sup>l</sup> folgt aber

<sup>129</sup> 1502 November 10.

<sup>130</sup> Risch ZG.

(fol. 59:) Item aber ingenon von Fridli Moser um kes xxxij £ und x ß  
 Item ingenon von dem Wier von Merischwand<sup>131</sup> um stier xxj gl, tūd lvj £  
 Item aber ingenon von Ulrich Wintergerst von des Felsises hus wegen xxv gl, tūd  
 lxxvj £ und x ß  
 Item ingenon x ß von kesinen gan Surse zū füren  
 Item aber ingenon von Michel Fötzen von der Torenten hus wegen Under den  
 Bömen xxvj £ x ß  
 Item aber ingenon von dem Ebli von Kriens von der Lienhartin der pfründen we-  
 gen xvij £ v ß  
 Item aber ingenon von Fridli Moser um kes xx £ und x ß  
 Item aber ingenon von Melcker Tanman von des Huseris hus wegen xl £  
 Item aber ingenon von Lienhartt Reinhartt von Horw von Claus Sigersten seligen  
 wegen lxxx £, und darmitt abgelöst ij gl geltz  
 Item sum dis blatz des innens, tūd vj c und xxxxvj £ xiiij ß viij haler

(fol. 59v:) Item aber ingenon von dem bumeister Ratzenhofer um röws leder  
 xxxvij £ und v ß  
 Item aber ingenon von juncker Niclaus Hasfurtt von Heideg von der gült wegen,  
 so er dem spital het abgelöst, x gl in gold, tūd xxxiiij £ v ß  
 Item aber ingenon von dem Gaser, hett er ab husrad gelöst, v £  
 Item aber ingenon von des Badstubers wegen v £ und ij ß  
 Item aber ingenon von Fridli Moser um kes, und darmitt bezalt, xxvj £ und x ß  
 Item aber ingenon von dem büschenschmid(!) dem zug j £ und vij ß vj haler  
 Item aber ingenon von dem Römer an sin pfründ uf dem xx tag zū wienacht xx £  
 Item aber ingenon von Hans Bremer von Pöschenrott<sup>132</sup> um husrad, so des Badstu-  
 bers gesin ist, vj £ und viij ß

(fol. 60:) Item aber ingenon von dem Schnider von Megen<sup>133</sup> v £ v ß dem pfründer  
 Item aber ingenon von Hans Bremer zis uf Sant Paulis Bekert tag<sup>134</sup> von des Badstu-  
 bers wegen v £ und v ß  
 Item aber ingenon von dem Schnider von Megen dem pfründer xiiij £ und x ß  
 Item aber ingenon von eines brüders<sup>135</sup> wegen, ist zū Ruswil gestorben, v £ und  
 viij ß iiij haler  
 Item aber ingenon von schulthetz Bramberg<sup>136</sup> von der fröwen von Radhusen<sup>137</sup> we-  
 gen, het er abgelöst vj gl geltz, darvon ingenon c und x gl, je xl ß für j gl, aber inge-  
 non von des zis wegen nach marchzal des jar vj gl, und gehört sich der zis dis fargan-  
 gen jar nit zū rechnen in dem spitalbüch. Das gelt, zis und höptgüt kund har von

<sup>131</sup> Merenschwand AG.

<sup>132</sup> Böschenroth; Weiler am Zugensee in der Gde. Meierskappel LU.

<sup>133</sup> Meggen LU.

<sup>134</sup> 1504 Juni 30.

<sup>135</sup> Wahrscheinlich ist damit ein Eremit gemeint.

<sup>136</sup> Jakob Bramberg war unter anderem 1501, 1503 und 1505 Schultheiss. Kurmann, 26.

<sup>137</sup> Rathausen LU, Zisterzienserinnenabtei.

Hensli Schnider ab dem Roter Berg<sup>138</sup>. Sum mit den vj gl zis, so tütz an einer sum iii c und viiiij £ v ß

Item aber ingenon von Jakob von Wil von der gült wegen von Walis, so für ist gesin über die xv gl, so sich in dem spitalbüch gehörend zü ferrechnen, xij £ viiiij ß iiiij haler

Item sum dis blatz tūd iiiij c und lxxxviiij £ iiiij ß ij haler

(fol. 60v:) Item aber ingenon von juncker Hans von Mantzen selig, hett er durch gott an den spital geben, xviiiij £ und xij ß

Item aber ingenon von Jörg Hamer fröwen um usclitt j £ v ß

Item aber ingenon von dem bumeister Ratzenhofer xxv £

Item aber ingenon von Künratt Bergman von des Hamelbergs hus wegen xiiij £ und v ß

Item aber ingenon von Hans Küntzen um ein eich zü Haltikon xiiiij ß

Item aber ingenon von der zolerin am Wegis<sup>139</sup> von der Schriberen hus wegen xxvj £ und x ß

Item aber ingenon von des Badstubers wegen am Hüpschen Zistag zü Osteren<sup>140</sup> vj £

Item aber ingenon von einer armen fröwen wegen von Entlibüch uf nöst sunendag nach Pfingsten<sup>141</sup> xvj £

(fol. 61:) Item aber ingenon von Hans Kalchtarer von Wilisöw, der jetz des spitals pfleger da ist, es sy von der hōwzenden wegen und erschetz und hofstattzis als eigenlich züsemen gerechnet, tūd an einer sum lvj £ und x ß

Item ingenon von min her schulthetz Bramberg, so der spitalzug um min heren ferdienett hett in dem xv c und im iiiij jar, als das mitt dem bumeister Ratzenhofer eigenlich gerechnet ist, ij c und xliiiij £ und v ß

Item aber ingenon von Tonia Sidler uf nöst zistag vor Sant Jackobs tag<sup>142</sup> um zwo brenten mitt ancken xv £ und v ß

Item so het min eter selbs viiiij ruben ancken von dem spital genon, j rub um xvj plt, tūd xij £

Item aber ingenon von Heinrich Closen x gl und het er darmit abgelöst jgl geltz ab dem hus in der Kleinen Stad nebend schulthetz Rusen seligen hus, tūd xxvj £ x ß

Item sum dis blats tūd iiiij c und lxiiiij £ j ß

(fol. 61v:) Item sum, so tūd das spitalbüch, die gült, so dar in zü ferrechnen ist, an einer sum im xv c und im iiiij jar under Ludwig Kung, namlich vij c und lxviiiij £ iij ß vj haler

<sup>138</sup> Rooterberg; Hügelzug zwischen Root, Meierskappel und Udligenswil.

<sup>139</sup> Am Weggistor wurde ein Zoll auf den Transitgütern erhoben. Martin Körner, Luzerner Staatsfinanzen 1415–1798, Luzern/Stuttgart 1981 (= Luzerner Historische Veröffentlichungen 13), 23.

<sup>140</sup> 1504 April 9.

<sup>141</sup> 1504 Juni 2.

<sup>142</sup> 1504 Juli 23.

Item sum, so tūd des innens rodel, als das eigentlich geschriben stad in disem rodel, ferrechnet uf nōst mendag vor Sant Lorentzen tag<sup>143</sup> in dem jar, wie obstad. Sum xv c und lxxxxviiiij £ und iiij ₶ und x haler

Item sum, so tūd das innen über al das spitalbüch und diser rodel sum ij tusend iij c und lxviiiij £ viii ₶ und vij haler<sup>m</sup>

(fol. 64:) Item dis ist der rodel des spital usgen im iiij jar und im xv c jar under Ludwig Kūng [1504]

(fol. 64v:) Item des ersten usgen einem meitli, ist junpfrōw gesin im spital, ij £ und x ₶

Item aber usgen Hans Bertschi dem knecht viiiij £

Item aber usgen dem Būlman von Rotenburg um haber xxvj £

Item aber usgen dem Krumholtz dem wagner, als min heren das geheissen hand, uf sis hus und hofstad an schulden, xxxx £ und xiiij ₶

Item aber usgen dem Frūntzen von Underwalden von Giswil von des Clewis seligen wegen v £ und j ₶

Item aber usgen Hans An der Almend um strōiwi iij £ v ₶

Item aber usgen dem Gasser und dem Huserin, als si des Badstubers husrad zū Risch gereicht hand, vj ₶

Item aber usgen, do man das holtz im Hergiswald geschōwett hett, ij ₶ vj haler

Item aber usgen Hans Ambūl von Rottenburg um ij malter haber und j fiertel am nōsten zistag vor User Lieben Frōwen tag zū Herpst<sup>144</sup> xx £ und v ₶

(fol. 65:) Item aber usgen Jörg Wulweber am Graben bi einer wup<sup>145</sup> iij £

Item aber usgen dem Klōtti, der des Segisser leman ist, um j mütt haber j £ und xiiij ₶

Item aber usgen Heini Egli um ein mütt haber dem husmeister<sup>146</sup> j £ und x ₶

Item aber usgen dem Schnider zū Kriens, het zū Būchholz<sup>147</sup> gehōiwett, x ₶

Item usgen Anderis Metler um sprūwer vj ₶

Item aber usgen dem weibel Ambūl von Rotenburg um j malter kernen am nōsten zistag vor des Helgen Ckrūtzt tag zū Herpst<sup>148</sup> xxiiiij £

Item aber usgen dem Rūtiman im spital, hett dem spital gewerchet, iij £ und v ₶

Item usgen der Schmidinen, hett dem spital gewerchett, j £

<sup>m</sup> *statt gestr.* iiij haler

<sup>143</sup> 1504 August 5.

<sup>144</sup> 1504 September 3.

<sup>145</sup> Stück Tuch. Idiotikon XV, Sp. 176f.

<sup>146</sup> Der Hausmeister war der Vorsteher des Luzerner Kaufhauses. Glauser, Kaufhaus, 18ff.

<sup>147</sup> Nach einer Notiz im Urbar StALU COD 2555, fol. 20v, lag das Gut Buholz in der Nähe des Hofes Balzrüti, Gde. Kriens LU.

<sup>148</sup> 1504 September 10.

Item aber usgen Kūnrad Bergman um fleisch, als sich das an rechnung der beilen<sup>149</sup> funden het, xxxxiij gl und v ß, tūd c und xij £ und v ß

Item sum dis blatz tūd ij c und lv £ ij ß vj haler

(fol. 65v:) Item aber usgen dem spitalmeister um hirs xvj £

Item aber usgen dem keler, gab er dem weibel Ambūl von Rottenburg um kernen, als man das mitt im eigenlichen gerechnet hett an einer sum, namlich lxxxv £ und x ß

Item aber usgen dem rebman von Būren bi dem win, so er dem spital geben het, x £

Item aber usgen dem Mantzen und dem bader xiiij ß

Item aber usgen um eis grauws tūch xiiij £ und v ß

Item aber usgen Kasper selig dem knecht iiiij £

Item aber usgen dem keler, gab er im kornhus um haber, x £ und v ß

Item aber usgen dem Rūteman dem pfrūnder, hett dem spital gewerchett, ij £ v ß

Item aber usgen eim knecht, hett dem spital oschen(!) bracht von Wilisōw, v ß

(fol. 66:) Item aber usgen dem Tumphart von Būren, hett dem spital den win von Būren gefūrt, viij £

Item aber usgen der zur Sunen zū Surse zergeld iij £ xiiij ß

Item aber usgen Welte am Ortt von Wegis um iiiij sōm win, um j sōm vj £, tūd xxiiij £ xj ß

Item usgen Peter Sidler dem karerknecht ij £

Item usgen Hans Schwander xiiij ß

Item aber usgen Hans Fischer dem knecht iiiij £ und vj ß

Item aber usgen dem brūdermeister j £

Item aber usgen der Fritaginen der junpfrōwen ij £

Item aber usgen der Lōiberen selig am Wegis, hett dem spital gewerchett, ij £

Item aber usgen dem stattschriber<sup>150</sup> um xij sōm win, ist gesin der knaben von Meran<sup>151</sup>, um j sōm v £, tūd lx £

Item sum dis blatz tūd ij c und lj £ xj ß vj haler

(fol. 66v:) Item aber usgen der Sichendalerin am Wegis, het dem spital gewerchett, iiiij £ und vij ß

Item usgen der Lanckeren ij £ und xiiij ß

Item aber usgen Hans Huserin ij £ und vj ß

Item aber usgen dem Werder ab dem Gūtsch, hett dem spital gewerchett, v £ und vj ß

Item aber usgen dem Gerig dem knecht vij £ und v ß

Item aber usgen dem keler, hett er gen den werchlūten und um anders, so man notturftig was, xij £ und j ß

<sup>149</sup> Beilbriefe, Kaufbriefe.

<sup>150</sup> Heinrich von Alikon; siehe Anm. 10.

<sup>151</sup> Wahrscheinlich die Kinder des Ratsherrn Niklaus von Meran. Vgl. Kurmann, 92f.

Item aber usgen Peter Zükes um eis ross xiiij gl, tûd xxxvij £ v ß

Item aber usgen um haberkernen iij £ v ß

Item aber usgen Hans Huguen um kernen, gab im Ulrich Wintergerst xxiiij gl, aber usgen Ulrich Wintergerst um iij segisen<sup>152</sup> ij gl, aber j gl ist im schuldig gesin der alt Holdermeier<sup>153</sup> selig alter schuld, tûd als xxv gl, tûd lxvj £ x ß

(fol. 67:) Item aber usgen Claus von Ergöw von Megen um win, so er dem spital geben hett, xviiij £ v ß

Item aber usgen Jost Reber von Merlischachen um j fas mitt win xiiij £ und iij ß

Item aber usgen einem acherman, hett dem spital gearen, vj £ und x ß

Item aber usgen einem glaser, hett pfeister im nüwen hus gemacht, vj £ und x ß

Item aber usgen dem rebman von Büren uf ein anderi rechnung xiiij £ und v ß

Item aber usgen dem husmeister Heini Egli um ij mütt haber ij £ und x ß

Item aber usgen dem artzitt von Underwalden von des Clewis seligen wegen x £ x ß

Item usgen Rüdolf Kuster, hett dem spital karett, iiiij £

Item aber usgen Hans Schmid von Litöw um tür tanen v £

Item aber usgen Jost Betig von Kriens um holtz xxj £ v ß

Item sum dis blatz tûd ij c und xxxxiij £ und xj ß

(fol. 67v:) Item aber usgen dem Schloser dem herdhafner vor dem Hof, hett dem spital die öfen gemacht, xxiiij £

Item aber usgen dem kemifeger i £ x ß vj haler

Item aber usgen Heini Eberhartt von Tripschen<sup>154</sup> um j stier xvj £ und x ß

Item aber usgen dem keler von Kriens um zwo buninen<sup>155</sup> höiw xl £

Item aber usgen Melcker Taman um iij feis kü xl £

Item aber usgen Toman Teschler um ein stier xij £

Item aber usgen Pale Hofschürer von Wilisöw um erps x £ x ß

Item aber usgen einer fröwen von Malters um haber iiiij £

Item aber usgen eim von Muster<sup>156</sup> um haberkernen uf nöst zistag vor Sant Jost tag<sup>157</sup> ij £ x ß

Item aber usgen dem Giger von Megen um zwön oschen(!) xxiij gl, tûd lvij £ und v ß

(fol. 68:) Item aber usgen um faselschwin xiiij £ und v ß

Item aber usgen von einer stuben zü riemen x ß

Item aber usgen der Sichendalerin, het dem spital gewerchett, j £

Item aber usgen von einer stuben zü riemen j £ v ß

Item aber usgen dem Stuber von Ebikon um ein osch(!) xj gl, tûd xxviiij £

<sup>152</sup> Sensen.

<sup>153</sup> Hans Holdermeyer war Ludwig Künigs Vorgänger als Spitalmeister. Kurmann, 67. Brülisauer, 170.

<sup>154</sup> Tribschen, Gde. Luzern. Garovi, 174.

<sup>155</sup> Heuboden oder -bühne. Idiotikon, IV, Sp. 1319.

<sup>156</sup> Beromünster LU.

<sup>157</sup> 1504 Dezember 10.

Item aber usgen dem Fleckenstein, so man von des spital wegen gerechnet hatt, j £ viiiij ß

Item aber usgen Stofel Wagenman um fleisch ij £ und vj ß

Item aber usgen den knechten und junpfröwen im spital zum güten jar ij £

Item aber usgen eim von Rotenburg um faselschwin am ersten mercht in disem jar x £

Item die sum dis blats tûd ii c und lxxviii £ v ß vj haler

(fol. 68v:) Item aber usgen eim zimerman von einer füstili<sup>158</sup> in ein stuben zû schla-chen viij ß

Item aber usgen dem rebman von Wegis bi dem win, so er dem spital geben het, viij £

Item aber usgen dem Huserin, das er nitt priester wurd, xij gl, tûd xxxij £

Item aber usgen von dem kernen von Winterschwil har zû füren iij £ vij ß

Item aber usgen zû winköf, do man den hof zun Brunen<sup>159</sup> ferköft, viij ß

Item aber usgen Hans Bremer von Pöschentrot, als er gelt bracht von des Badstubers wegen, iij ß

Item usgen des winzügers<sup>160</sup> Jörgen seligen fröwen, het dem spital gewerchett, iij £ j ß

Item aber usgen dem Badstuber viij ß

Item aber usgen um xxviiij mütt haber, um j mütt xv plt, tûd xxxv £

(fol. 69:) Item aber usgen dem Kachli von Zürich um x mes saltz xx gl, tûd liij £ v ß  
Item aber usgen der Anan am Herweg von Ruswil zergeld, so der zug und die knecht ferzert hand, iij £ und vij ß

Item aber usgen von denen egrenen zû rumen iij £ v ß

Item aber usgen Hans Feren dem wirt an der Emen<sup>161</sup>, hend die knecht und der zug ferzert, do man an der brug<sup>162</sup> gewerchett hett, iij £ xiiij ß

Item aber usgen Hans Maler um ein stier x £ und x ß

Item gen dem bader iij ß

Item aber usgen am nösten zistag nach User Fröwen tag zur Liechtmis<sup>163</sup> Tonia Sidler um j mes saltz vj £

Item gen dem sager am Nidergrund um laten und saglon iij £ v ß

Item aber usgen dem Mantzen und dem bader vj ß

<sup>158</sup> Fussboden.

<sup>159</sup> Wahrscheinlich ist der Hof Brunneguet in der Gde. Ruswil gemeint. Vgl. Josef N. Küng, Die Hofnamen der Gemeinde Ruswil, Lizentiatsarbeit Freiburg/Schweiz 1982, 32. Das Spitalurbar COD 2555, fol. 39, gibt für den *hoff zu Brunnen* keine nähere Lokalisierung.

<sup>160</sup> Die Weinzieher waren kleine städtische Beamte, denen der Transport des Weins innerhalb der Stadt oblag. Anton Gössi, Die Verwaltung der Stadt Luzern und ihr Schriftgut im späten 14. Jahrhundert, in: Luzern 1178–1978, 171–197 (bes. 178f.).

<sup>161</sup> Zu den Unternehmungen von Hans Feer, der die Tochter Anna des Jost Sündli geheiratet hatte, vgl. Eduard A. Feer, Die Familie Feer in Luzern und im Aargau, Band 2, Aarau 1964, 83.

<sup>162</sup> Wohl die Emmenbrücke bei Reussbühl.

<sup>163</sup> 1504 Februar 6.

Item gen dem Badstuber viij ß  
Item aber usgen am Alten Zistag<sup>164</sup> um bonen x £  
Item aber usgen uf den selben tag im köfhus um haberkernen iij £  
Item sum dis blatz tūd j c und lxxxj £

(fol. 69v:) Item aber usgen schulthetz Kalchtarer von Wilisöw um iiiij oschen(!)  
xlj gl, tūd c und viij £  
Item aber gen schulthetz Kalchtarer um iiiij mütt müligütz, kost xviiiij £ vij ß vj  
haler  
Item aber usgen dem Hofer im Schachen<sup>165</sup>, hend die knecht und der zug ferzert, so  
man an der brug zū Langnöw<sup>166</sup> gewerchett hett, vj £ und x ß  
Item aber usgen der Sichendalerin vij ß viij haler  
Item aber usgen eim knecht von Wilisöw, bracht dem spital ij oschen(!), v ß  
Item aber usgen an Sant Fridlis aben<sup>167</sup> um j mes saltz Tonia Sidler vj £  
Item aber usgen Jakob von Wil von der alp<sup>168</sup> zis xiiij gl, tūd xxxiiiij £ und x ß  
Item aber usgen dem Mantzen und dem bader vj ß  
Item aber usgen den armen kinden an der Senti<sup>169</sup> von des wins von Büren wegen  
iiiij £ x ß  
Item aber usgen um j krötli<sup>170</sup> saltz dem Wier an Sant Fridlis aben<sup>167</sup> vj £ vj ß

(fol. 70:) Item aber usgen um eis groses kese in einen ofen zū muren, wigt xxiiiij £,  
kost j £ v ß, tūd viij £  
Item aber usgen Hans Hüter dem weber an der Kapelgassen von einer wup zū we-  
ben xij £  
Item aber usgen dem müler von Ebikon um sprüwer j £ v ß  
Item aber usgen dem Huguen von Hochturf<sup>171</sup> am samstag uf Mitifasten<sup>172</sup> uf sini  
güter gelichen c gl an müntz nach sag eis fersigleten gültbrief, tūd ij<sup>c</sup> und lxvj £ x ß  
Item aber usgen dem rebman von Büren uf zistag nach Mitenfasten<sup>173</sup> uf das reb-  
werch im iiiij jar viij £  
Item aber usgen eim von Rotenburg um tür tanen dem spital j £ und xiiiij ß  
Item aber usgen Hans Ebli, hett dem spital gemurett, viij ß

<sup>164</sup> Der sogenannte «Alte Markt» fand am Dienstag nach Invocavit statt; hier also 1504 Februar 26. Vgl. Traugott Geering, Handel und Industrie der Stadt Basel, Basel 1886, 407, 414.

<sup>165</sup> Schachen bei Malters LU. Siehe auch Anm. 115.

<sup>166</sup> Wohl die auch «in der Wandelen» genannte Brücke bei Werthenstein LU. Vgl. Kdm. Luzern I (Neue Ausgabe), 357.

<sup>167</sup> 1504 März 5.

<sup>168</sup> Alp im Eigental. Vgl. unten S. 42.

<sup>169</sup> Sentispital (Siechenhaus zu St. Jakob). Kdm. Luzern II, 273ff.

<sup>170</sup> Bezeichnung für einen Laib Salz von bestimmter Grösse und bestimmtem Gewicht. Idiotikon, III, Sp. 880.

<sup>171</sup> Hochdorf LU.

<sup>172</sup> 1504 März 17.

<sup>173</sup> 1504 März 19.



Item aber usgen Jörg Mantzen und dem bader iiij ß  
Item usgen Hans Schürman, het dem spital gemexet<sup>174</sup>, vij £  
Item die sum dis blatz tūd iiij c und lxxxxij £ und xiiij ß ij haler

(fol. 70v:) Item aber usgen Michel dem keler am Balmtag<sup>175</sup> iij £  
Item aber usgen bi einem grossen hafem dem spital x £  
Item aber usgen um j fas mit win uf zistag nach Osteren<sup>176</sup> einem winfurer vij £  
Item aber usgen dem Itelhansen<sup>177</sup> um spetzion<sup>178</sup> den armen luten in der siechen-  
stuben x ß  
Item aber usgen den barfussen um eier uf Osteren den pfrunden ij £  
Item aber usgen am Hüpschen Zistag zū Osteren<sup>179</sup> Tönggen Sidler um j mes saltz  
vj £  
Item aber usgen am Hüpschen Zistag zū Osteren Greti Hüter der kelerin nach  
rechnung iiij £ und x ß  
Item aber usgen dem rebman von Buren iij £ und j ß  
Item aber usgen dem keler an der spital kilwi, gab er den werchluten, v £  
Item usgen j £ zū reiskosten zū Kusnoch<sup>180</sup> von des aman Trutman vj £ gelt, so er  
dem spital sol nach sag des brief

(fol. 71:) Item aber usgen Oswald glaser<sup>181</sup> an der Barfugass<sup>182</sup> von den feisteren zū  
beseren xviiij ß  
Item aber usgen dem keler ij £ x ß  
Item aber usgen Tonia Sidler um ij mes saltz uf zistag, was Sant Filip und Jackobi  
aben<sup>183</sup>, xij £  
Item aber usgen dem Badstuber von Risch under zwuren<sup>184</sup> xj ß  
Item aber usgen den mureren und knechten uf Pfmngstmendag<sup>185</sup>, die das  
pfulmend<sup>186</sup> hend graben, v £ vj ß viij haler  
Item aber gen Bastion Zimerman vj ß

<sup>174</sup> Gemetzget.

<sup>175</sup> 1504 März 31.

<sup>176</sup> 1504 April 9.

<sup>177</sup> Der Apotheker Itelhans Teck wurde 1503 ins Luzerner Bürgerrecht aufgenommen. StALU COD 3665, fol. 7.

<sup>178</sup> In der Bedeutung wohl identisch mit Spezerei (Gewürz).

<sup>179</sup> 1504 April 9.

<sup>180</sup> Küssnacht SZ.

<sup>181</sup> Oswald Göschel, bedeutender Glasmaler, von dem zahlreiche Scheiben erhalten sind. Hans Lehmann, Geschichte der Luzerner Glasmalerei von den Anfängen bis zu Beginn des 18. Jahrhunderts, Luzern 1941 (= Luzern Geschichte und Kultur III, 5), 12–20.

<sup>182</sup> Es gab zwei Gassen dieses Namens, die beide zur Barfusserkirche führten und in unmittelbarer Nähe des Spitals verliefen. Garovi, 46f. Glauser, Verfassungstopographie, 70.

<sup>183</sup> 1504 April 30.

<sup>184</sup> Zweimal, unter zweien Malen.

<sup>185</sup> 1504 Mai 27.

<sup>186</sup> Fundament.

Item aber usgen xvj £, sind worden dem keler, sind kon an des spitals nutz, sind kon von der fröwen von Entlibüch

Item aber usgen dem kilchheren von Wegis um viiiij s<sup>u</sup>m win minder viiiij mas, um j s<sup>u</sup>m v £, t<sup>u</sup>d xxxxiij £ und viij ß

Item die sum dis blatz t<sup>u</sup>d j c und xxv £ v ß ij haler

(fol. 71v:) Item aber usgen am n<sup>o</sup>sten zistag vor Users Heren Frolichems tag<sup>187</sup> T<sup>o</sup>nia Sidler um j mes saltz vj £

Item aber usgen der schulthetzingen von Megen bi dem U<sup>o</sup>delbogen<sup>188</sup> uf n<sup>o</sup>st mitwuchen nach Users Heren Frolichemstag<sup>189</sup> xxvj £ und x ß

Item aber usgen uf Sant Fitztag<sup>190</sup> dem keler, gab er den medern und den h<sup>o</sup>iweren, xvj £

Item aber usgen dem Werder ab dem G<sup>u</sup>t<sup>u</sup>sch, het dem spital gewerchett, j £ v ß

Item aber usgen J<sup>o</sup>rg Wulweber von der zwilchen z<sup>u</sup> weben j £ j ß viij haler

Item aber usgen j £ der jumpfröwen in der siechenstuben

Item aber usgen dem wirt zum Tenli z<sup>u</sup> Ruswil, so der zug und die knecht ferzert hend, v £

Item aber usgen Marti Nagler um tachnagel dem spital j £

(fol. 72:) Item aber usgen am n<sup>o</sup>sten zistag vor der X Tusend Riter tag<sup>191</sup> um j fiertel erpsen ij £ und ij ß

Item aber usgen dem rebman von B<sup>u</sup>ren iiij £

Item aber usgen der Weckeren am Oberen Grund von eis kintz wegen x £ und x ß

Item aber usgen der zur Sunen z<sup>u</sup> Surse zergeld an dem kleinen Sant Johans tag<sup>192</sup>, so der zug und die knecht ferzert hend, do si das g<sup>u</sup>t z<sup>u</sup> Bogn<sup>o</sup>w und z<sup>u</sup> Hoststeten<sup>193</sup> und <sup>o</sup>ch vij malter korn bi dem apt von Muri<sup>194</sup> gereicht hand, xj £ viij ß

Item aber gen dem bader v ß

Item aber usgen dem almoser her Jakob Armbrester zis von des spitals g<sup>u</sup>ter ij £ x ß

Item aber usgen dem her propst zis von des spital g<sup>u</sup>ter iiij £ und xiiij ß

Item aber usgen um iij mes saltz xvij £ und v ß

Item sum dis blats t<sup>u</sup>d j c und xj £ und x ß ij haler

(fol. 72v:) Item aber usgen des Iselis seligen fröwen, so Iseli selig um den spital ferdienett hett, xvj £

<sup>187</sup> 1504 Juni 4.

<sup>188</sup> Udelboden, Gde. Littau LU.

<sup>189</sup> 1504 Juni 12.

<sup>190</sup> 1504 Juni 15.

<sup>191</sup> 1504 Juni 18.

<sup>192</sup> 1504 Juni 24.

<sup>193</sup> Hofstetten, Gde. Schenk LU.

<sup>194</sup> Muri AG, Benediktinerabtei.

Item aber usgen Ludwig Isfogel<sup>195</sup>, hett dem spital gewerchett, xviiij £  
 Item usgen dem Spiegelberg, hett dem spital bachten ij c und lxxv beck<sup>196</sup>, von  
 einem beck ij plt, tūd xxxv £ und xij ß und vj haler  
 Item aber usgen dem Krumholz, het dem spital gewerchett, x £ und xi ß  
 Item gerechnet mitt Hans Wirzen und im gen von Claus Scheideger seligen wegen,  
 und sol man im xxxviiiij £ v ß. Item gerechnet mit Hans Wirzen selbs um das, so er  
 dem spital sid Scheidegers seligen tod gemacht hed, und im gen nach rechnung  
 xviiiij £ iiiij ß. Tūd als lviiij £ und viiiij ß  
 Item aber usgen Heini Cklöslī um seil und um karensalb xxxiiiij £ und v ß  
 Item aber usgen Hans Hugē um kernen, so er dem spital geben hatt, und er das vor  
 minen heren stattrechneren gerechnet hett, xiiiij gl nach alter rechnung xxxvij £  
 und v ß

(fol. 73:) Item usgen Michel Guldiner, hett dem spital gewerchett, viij £ und  
 x ß

Item usgen Hans Hugē, het dem spital gewerchett, xviiij £ und vj ß  
 Item aber usgen Kūnrad Bergman und mit im abgerechnet ein beilen uf nōst su-  
 nendag vor Sant Margreten tag<sup>197</sup> im iiiij jar und im gen nach rechnung xxxj £ und x ß  
 Item aber usgen dem apt von Muri um vij malter korn des kleinen mes<sup>198</sup> xxviiij £  
 Item aber usgen schulthetz Kalchtarer von Wilisōw um j kũ xviiij £ und x ß  
 <Item aber usgen dem Amsteig von Triengen um korn, so er dem spital im forderi-  
 gen jar gen hett nach alter rechnung, so man mitt im gerechnet hett, liij £ v ß>  
 Item aber usgen den barfüsen von der mes, so si al tag im jar in dem spital hand,  
 lxviiiij £ und v ß

Item sum dis blatz tūd iij c lxxxxv £ und viiiij ß<sup>n</sup>

(fol. 73v:) Item aber usgen jung Hans von Honberg von Stuben an Sant Margreten  
 aben<sup>199</sup> um j stier viiiij £ v ß

Item aber usgen des alten Honbergers sun von Stuben um ein stier und um ein  
 zittrind<sup>200</sup> öch uf den selben tag xvij £ und v ß  
 Item aber usgen dem Strübli dem kũfer um brenten und um mutten iiiij £  
 Item usgen Hans Marti um wachs und um bulfer und um anderi spetzeri uf zistag  
 nach Sant Jackobs tag<sup>201</sup> nach rechnung xv £ und viij ß

<sup>n</sup> statt <lviiij £> und <iiiij ß>

<sup>195</sup> Der Sattler Ludwig Isvogel aus Kolmar hatte bereits 1482 das Luzerner Bürgerrecht erworben. StALU COD 3665, fol. 1.

<sup>196</sup> Quantität Mehl, die auf einmal verbacken wurde, beziehungsweise die entsprechende Anzahl Brote. Idiotikon, IV, Sp. 956.

<sup>197</sup> 1504 Juli 14.

<sup>198</sup> Wahrscheinlich ist damit das Luzerner Hofmäss gemeint (424, 22 l/Malter), im Gegensatz zum grösseren Stadtmäss (554, 17 l). Dubler, Masse und Gewichte, 61.

<sup>199</sup> 1504 Juli 14.

<sup>200</sup> Ausgewachsenes, zwei- bis dreijähriges Rind. Idiotikon, VI, Sp. 1033.

<sup>201</sup> 1504 Juli 30.

Item aber usgen Heini im Wald um xlij eln<sup>202</sup> linis tûch in dem spital, um j eln x angster, tûd iiij £ und x ß

Item usgen Stofel Wagenman um fleisch j £ viij ß ij haler

Item usgen fogt Bili um tûch den knechten zû werctaghosen und fûteri darzû xvj £ und iij ß

Item aber usgen Tonia Sidler um ij mess gemiltsch saltz<sup>203</sup> x £ x ß

Item usgen Clewi Meiers fröw, so Clewi Meier selig um den spital verdienett in zwöien jaren, xx £ und viij ß

(fol. 74:) Item aber usgen Lienhart Stadelmeier dem schnider an der Kapelgasen, het dem spital gewerchet, v £ v ß

Item usgen dem Gerig dem knecht vj £ und v ß

Item aber usgen Hans Fischer dem knecht, das nit ferrechnet ist, vij £ und iij ß

Item aber usgen der Fritagerin der junpfröwen im spital iiij £

Item usgen dem Haberlig, der dem spital karett hett, ij £ und x ß

Item aber usgen dem müler am Obergrund saglon und um laden iiij £

Item aber usgen eim nüwen knecht dem Turgöiwer j £

Item aber usgen dem rebman von Büren uf dem ersten fritag im Ögsten<sup>204</sup> iij £ und v ß

Item aber usgen min her schulthetz Bramberg zergeld, so der spitalmeister und der zug, so er das korn zû Triengen gereicht hett im forderigen jar, vj £ und viij ß miner heren werung

⟨Item sum dis blatz tûd j c und xxxvj £ und iij ß⟩

⟨Item des spitalmeister lon ist xx £⟩

Item sum dis blats tûd c und xxx £ ij ß viij haler

(fol. 74v:) Dis nachgeschriben ist das libding

Item des ersten usgen Jörg Schöicher xl £ libding

Item usgen Hans Feren fröw von ir fater Jost Sindlis seligen wegen xxxij £ libding

Item aber usgen Mangold Huseris seligen fröwen libding x £ und x ß

Item usgen Ani Greper libding x £

Item usgen her Martis junpfröw libding xv £

Item usgen Ani von Rotse libding xvj £

Item usgen her Bernhart von Muri zis von des spital wegen x £ und x ß

Item aber usgen der schulthetzin von Megen von des spital wegen zis vj £

Item usgen des Golders seligen fröwen in der Ledergasen zis iij £ xj ß iij haler<sup>o</sup>

(fol. 75:) Item aber usgen der Schwendimanin libding xxviii £ und v ß

Item aber usgen fröw Frena von Ützingen cklosterfröw zû Öschibach zis viij £

<sup>o</sup> folgt ein unvollendeter Eintrag: Item ⟨aber usgen he⟩

<sup>202</sup> Zur Luzerner Elle zu 62,82 cm siehe Dubler, Masse und Gewichte, Register.

<sup>203</sup> Zerschlagenes Salz (d. h. zerkleinerte Salzscheiben). Idiotikon, IV, Sp. 213.

<sup>204</sup> 1504 August 2.

Item aber usgen Hans Hugen von eis fogtkintz<sup>205</sup> wegen zis von des spital wegen x £ x ß von zwöien jaren har, ist fern nit ferrechnet gesin

Item aber usgen schulthetz Rusen seligen kinden viij £ zis

Item aber usgen Hans Huserin libding vj £

Item aber usgen Tõnia Schwendiman zis von des spital wegen v £

Item aber usgen von dem wagenhus<sup>206</sup> xxv ß zis der Krumenacheren

Item des spitalmeisters lon ist xx £

Item gerechnet das libding tûd sum <mitt Hans Hugen ij gl> ij<sup>c</sup> und xxxij £ xj ß, was bis har geschriben stat iij haler

Item sum über al tûd des usgens ij tusend vj c lxij £ und j ß xj haler

(fol. 76:) Item dis ist des spital usgen under Ludwig Kùng im xv c und im v jar [1505 usgeben]

(fol. 76v:) Item des ersten usgen dem keler uf nóst mitwuchen vor User Fröwen tag zu Herpst<sup>207</sup>, gab er den werchluten, j £ x ß

Item usgen dem rebman von Buren uf Sant Baleien tag<sup>208</sup> uf das rebwerch iij £ v ß

Item usgen Kasper Blatman um tûch, so man im schuldig ist gesin, den knechten zu werctaghosen, iij £

Item usgen Clewi Meiers seligen fröw um fel, nam Hans Hug, j £ j ß

Item usgen Tõnia Schwendiman j £ v ß

Item usgen Peter Heidenrich um tachziegel v £

Item usgen dem brüdermeister j £ v ß

Item usgen dem keler an bu v £ v ß

Item usgen Jörg Mantzen selig v ß

(fol. 77:) Item usgen einem acherman, het dem spital garen<sup>209</sup>, v £ vj ß

Item aber usgen um iij malter samenkorn xxxij £

Item usgen dem senen im spital v £

Item usgen dem Gigger von Megen um zwön oschen(!) und um ein kû xxv guldin, tûd lxxvj £ x ß

Item usgen uf sunendag vor Sant Galen tag<sup>210</sup> den steinhöwer und an den bu xj £ iij ß

Item usgen von Kasper seligen des knechts von sim ersten jarzit v ß

Item usgen dem Hertzog von Buren, het dem spital korn und haber gefürt, vj £ x ß

Item aber gen dem rebman von Buren iijj £

<sup>205</sup> Unter Vormundschaft stehendes Waisenkind.

<sup>206</sup> Der Wagen- oder Karrenschopf in der Nähe des Baseltors. Vgl. Glauser, Verfassungstopographie, 98. Der oben, S. 15, genannte Stallzins bezieht sich ebenfalls auf dieses Gebäude.

<sup>207</sup> 1504 September 4.

<sup>208</sup> Pelagiustag (August 28).

<sup>209</sup> Siehe Anm. 34.

<sup>210</sup> 1504 Oktober 13.

ᵑSum j<sup>c</sup> liij £ x ß<sup>p</sup>

(fol. 77v:) Item usgen uf nōst sunendag vor Sant Galen tag<sup>210</sup> Tōnia Sidler um ij mes saltz viij £, das ander was er dem spital schuldig

Item aber usgen dem Tumpfhart von Būren, het dem spital win von Būren gefürt, iiij £

Item aber usgen Jakob Leser uf nōst sunendag nach Sant Galen tag<sup>211</sup>, hett dem spital gewerchet, vj £ x ß

Item usgen uf dem selben sunendag dem keler, gab er dem taglōnern, vj £ xij ß

Item usgen Egolf Muri, het dem spital kalch geschwelt<sup>212</sup>, j £ v ß

Item usgen dem Strübli um j mechtern<sup>213</sup> v ß

Item aber usgen uf sunendag vor Sant Simon und Judis tag<sup>214</sup> den steinhöwer und murer und pflasterknechten an bu xx £ x ß iiij haler

(fol. 78:) Item aber usgen Ūli Lancker, het dem spital öpfel gelesen, vj ß

Item aber usgen von dem kalch zū schwelen Egolf Muri j £

Item usgen Hans Fischer dem knecht nach rechnung xij £ viiij ß

Item aber usgen dem rebman von Būren v £ v ß

Item aber usgen Tōnia Sidler uf zistag vor Sant Martis tag<sup>215</sup> um ij mes saltz xij £

Item aber usgen dem schulthez Kalchtaren von Wilisöw um oschen(!), so er dem spital gen hett nach aler rechnung, lxxvj gl, tūd c und lxxvj £

Item aber usgen einer junpfrowen im spital ij £

Item aber usgen einer junpfrowen in der siechenstuben vij ß

Item usgen uf nōst sunendag vor Sant Martis tag<sup>216</sup> meister Kasper und zwöien walen<sup>217</sup> xij £ v ß

ᵑSum ij<sup>c</sup> lxxj £ xiiij ß iiij haler

(fol. 78v:) Item usgen umb vaselswin ij £ x ß

Item aber usgen eim rebman von Būren uff das rebwerch xvj £

Item usgen steinhower, pflasterknecht und murer uff sonntag vor Sant Othmars tag<sup>218</sup> viiij £ v ß

Item Küfferhansen, hat dem spital bunden und j nüwen synnzüber<sup>219</sup> gemacht, gen Būren, von zwey iarn har nach aller rechnung xv £ v ß

P-P *Hand B*

ᵑ *Wechsel zu Hand B*

r *über gestr. Thomans*

<sup>211</sup> 1504 Oktober 20.

<sup>212</sup> Kalk löschen. Siehe Anm. 92.

<sup>213</sup> Hölzernes Gefäß mit einem oder zwei Griffen. Idiotikon, IV, Sp. 210f.

<sup>214</sup> 1504 Oktober 27.

<sup>215</sup> 1504 November 5.

<sup>216</sup> 1504 November 10.

<sup>217</sup> Welsche aus Italien.

<sup>218</sup> 1504 November 10.

<sup>219</sup> Eichgefäß. Dubler, Masse und Gewichte, 56.

Item uff sonntag nach Sant Othmars tag<sup>220</sup>, als man spittals bucher ernüwert hat, ist vertzert in Ribeditz huß j £ xj ß viij haler  
 Item umb ein ross dem spital lviiij £ x ß  
 Item dem Luxen dem steinhower<sup>221</sup> v £ v ß  
 Item uff Sant Katherinen tag<sup>222</sup> an buw im spital xviiiij £ viij ß  
 Item Iörg Mantzen iij ß  
 Item dem Meyer von Trümeltingen by zweyen ochsen, so er und der spital umb das halbteil bi ein andern hand gestelt vij £ v ß  
 Item dem Luxen steinhower iij £

(fol. 79:) Item uff sonntag nach Sant Andres tag<sup>223</sup> usgen an buw, es sig steinhower, murer old pflasterknecht, xj £ viij ß  
 Item usgen dem Schlosser herdhafter vor dem Hoff von einem nüwen offen zümachen und von den alten offen zu bessren xj £ xij ß  
 Item Hans Pfiffer von einer frowen wegen, die Toman Täschlers husfrow was, ij £ x ß  
 Item eim rebmann von Büren, als man im korn und haber hat uffgerechnet und zu gelt geslagen iij £ vij ß  
 Item uff sonntag nach Sant Niclas tag<sup>224</sup> usgen dem steinhowern und an buw xiiij £  
 Item dem sennen im spital nach aller rechnung und im damitt sins lons betzalt xvij £ ij ß  
 Item Iacob von Wil zins von der alp zu Eigental<sup>225</sup> xxxiiiij £ x ß  
 Item Tõngi Sidler uff zinstag vor Sant Josts tag<sup>226</sup> umb iij mess saltz xviiij £  
 Item dem Luxen ij £ v ß  
 Item um årbs ij £ v ß  
 Item von einem gaden zu Gesikon<sup>227</sup> ij £ zü tecken  
 Sum ij<sup>c</sup> lviiij £ j ß viij haler

(fol. 79v:) <sup>s</sup>Item aber usgen uf sunendag vor Sant Tomans tag des helgen zwölfboten<sup>228</sup> steinhöwer und murer und pflasterknechten xviiij £ iij ß  
 Item aber usgen dem walen dem knecht uf mitwuchen vor Sant Toman<sup>229</sup>, als man im urlob gab, v £

<sup>s</sup> Wechsel zu Hand A

<sup>220</sup> 1504 November 17.

<sup>221</sup> Konrad Lux aus Basel schuf den Weinmarktbrunnen in Luzern und wurde deswegen 1505 ins Luzerner Bürgerrecht aufgenommen. Julius Baum, Die Luzerner Skulpturen bis zum Jahre 1600, Luzern 1965, 46f.

<sup>222</sup> 1504 November 25.

<sup>223</sup> 1504 Dezember 1.

<sup>224</sup> 1504 Dezember 8.

<sup>225</sup> Eigental LU.

<sup>226</sup> 1504 Dezember 10.

<sup>227</sup> Wohl Gisikon LU.

<sup>228</sup> 1504 Dezember 15.

<sup>229</sup> 1504 Dezember 18.

Item Jörg Mantzen selig iij ß

Item aber usgen dem Fleckenstein, als man von des spital wegen gerechnet het, zergeld iij £ xij ß vj haler

Item aber usgen dem her garia<sup>230</sup> zun Barfüsen ferseser zis<sup>231</sup> von dem hof zû Ronimos<sup>232</sup> xxxx £

Item aber usgen dem her propst zis von des spital güteren ij £ vij ß

Item usgen Rûdi Scherer von Kriens von dem hof zû Brunen xj £ v ß und nun für hin so zinset im des Schiligx knaben von Kriens

(fol. 80:) Item aber usgen den steinhöwer und den knechten, die das grüst uf hand zogen, und Egolf Muri von alten öfnen zû machen, am helgen abend zû Wienacht, xiiij £ ij ß

Item aber usgen der Zöginen, ist junpfröw gesin im spital, ij £

Item aber usgen von dem kernen von Winterswil har zû füren iij £ vij ß

Item aber usgen an bu uf sunendag nach der Helgen Dry Kungen tag<sup>233</sup> viiiij £ x ß

Item usgen eim pflasterknecht j £ iij ß

Item dem bader v ß

Item aber gen den knechten, die das holtz zû Gersöw<sup>234</sup> hand gereicht, iiiij £ v ß

Item aber usgen dem folch im spital am nüwen jar zum güten jar j £ vij ß

Item usgen blöiwerton<sup>235</sup> ij £ v ß

†Sum j<sup>c</sup> xviiiij £ xiiij ß vj haler†

(fol. 80v:) Item aber gen eim pflasterknecht, hett dem spital gewerchett und hett gehulffen, die helmstangen<sup>236</sup> ufrichten, iij £ und iij ß

Item usgen x ß um bonen

Item aber usgen um erps ij £ vij ß vj haler

Item usgen dem Gerig dem knecht x £

Item usgen uf dem Balmtag<sup>237</sup> den zimerluten und steinhöwer iiiij £

Item aber usgen Ludigaria Nadler von eis garns<sup>238</sup> wegen, das des spitals kü zerbrochen hand, j £ x ß

Item aber usgen am Helgen Aben zû Osteren<sup>239</sup> den zimerluten und murern xiiij £ ij ß vj haler

t-t *Hand B*

<sup>230</sup> Guardian.

<sup>231</sup> Versessener (= vergessener) Zins.

<sup>232</sup> Rönimoos, Gde. Littau LU. Vgl. StALU COD 2555, fol. 37.

<sup>233</sup> 1505 Januar 11.

<sup>234</sup> Gersau SZ.

<sup>235</sup> Walkerlohn.

<sup>236</sup> Turmhelm. Idiotikon, XI, Sp. 1099.

<sup>237</sup> 1505 März 16.

<sup>238</sup> Fischgarn (Netz).

<sup>239</sup> 1505 März 22.



Item aber gen dem Golder dem zimerman iiiij ß vj haler  
Item usgen Hans Fischer dem knecht viiiij ß

(fol. 81:) Item aber gen dem bader iiiij ß vj haler  
Item aber gen dem knecht von Eiseliden<sup>240</sup> j £ v ß  
Item aber usgen am ersten sunendag im Aberelen<sup>241</sup> zimerluten und murern vij £  
und vj ß  
Item aber usgen dem spital um v malter haber xx £  
Item aber usgen eim knecht von Eiseliden, hett dem spital gewerchett, iij £ viij ß  
Item aber usgen dem Stalder von Rotenburg um j fiertel erps ij £  
Item aber usgen an des spitals kilwi iiiij £ vj ß den murern  
Item aber usgen Heini Closen an der kilwi um win iij £ xiiij ß vj haler  
Item aber usgen der Fritagin der junpfröwen ij £  
Item aber usgen an der kilwi j £

<sup>u</sup>Sum lxxxj £ xiiij ß vj haler

(fol. 81v:) Item umb ein brunnenkessy ij £  
Item Heiny Weckers müter von eins kinds wegen viij £  
Item Hans Vischer dem knecht j £ v ß  
Item Hans Wolffen um saltz j £ v ß  
Item dem bader viiiij £  
Item dem wirt zu Kriens, als man Buchholtz verkoft, ij £ iij ß  
Item dem allmüssnerherrn von des spittals gütern ij £ x ß vj haler  
Item umb zin zur gloggen im spital xlv £ uff rechnung  
Item Hans Störchli um öl und von gruwen<sup>242</sup> zu brennen viiiij £ vij ß  
Item dem rebman von Buren uff den Pfingstmentag<sup>243</sup> viij £  
Item zun Schützen<sup>244</sup>, als der alt her zu Ruswil<sup>245</sup> gestorben ist, und man den husrat  
vertzeichnet, vertzert, iij £ xiiij ß  
Item umb fünf burdinen hōw den kälberen j £ v ß

(fol. 82:) Item dem Husler umb hōwseil j £ v ß  
Item dem Werder uff dem Gütsch, als er dem spital gewerchet hat, j £ v ß  
Item Iörg Wullweber am Graben von einem wupp ij £ x ß  
Item Iörg Metzger am Obern Grund, der dem spital hat gewerchet, j £ v ß  
Item schultheiss zur Sonnen zu Surse zerung der knechten und des zugs vj £  
Item Tóngi Sidler umb iiiij mess saltz xxiiij £

<sup>u</sup> *Wechsel zu Hand B*

<sup>240</sup> Einsiedeln SZ.

<sup>241</sup> 1505 April 6.

<sup>242</sup> Hier wohl im Sinn von noch nicht ausgeschmolzenem Fett oder Unschlitt. Idiotikon, II, Sp. 686.

<sup>243</sup> 1505 Mai 12.

<sup>244</sup> Zum Gesellschaftshaus zu Schützen am Fischmarkt vgl. Kdm. Luzern III, 90f.

<sup>245</sup> Dem Spital gehörte seit 1419 der Kirchensatz von Ruswil. Brülisauer, 165. Siehe auch im Spitalurbar StALU COD 2555, fol. 29. Pfarrer Konrad Ufhofer starb 1505. Gfr. 26 (1871), 159.

Item der Wildinen für ir pfründ und als sy dem spital nägt<sup>246</sup> iij £  
Item dem muller am Obern Grund, es sig von saglon old andern dingen, lut siner  
rechnung, xij £  
Item Hans Vischer dem knecht x ß  
Item einem von Wettingen uff ein vas mit win xiiij £ v ß  
Item dem rebman von Buren xiiij £  
Sum j<sup>c</sup> lxxv £ vij ß vj haler

(fol. 82v:) Item Hans Wirtzen um beschlachgelt, es sig rossen, von redern,  
wauffen<sup>247</sup> und andern dingen, so man notturftig ist, lxxvij £ iij ß  
Item umb j mütt gersten dem spital iij £ v ß  
Item dem Spiegelberg umb bachlon xxxvij £ v ß  
Item Heinrich Klos umb seil und salb xxxvj £  
Item dem Krumholtz umb reder und anders xiiij £ vj ß  
Item dem Ysvogel umb sattel, komet<sup>248</sup> und als er dem spital werchet xxxiiij £ iiiij ß  
Item Michel Guldiner umb ysenspangen und umb latten, nagel und umb schloss  
und anders xxxvj £  
Item Hans Hugen von hern schultheis Russen selgen kinden wegen und damit abge-  
losdt iij gl geltz. Aber ij gl geltz von Hans Rollen selgen kinden wegen, tût an einer  
sum ij<sup>c</sup> lxxvij £ vij ß mit marchzal des zins.  
Sum v<sup>c</sup> v £

(fol. 83:) Item Michel Guldiner von des Luxen wegen, hemer zu spitzen, ysen zû  
stâcheln<sup>249</sup> und anders, xij £  
vItem usgen meister Heinrich von Alikon uf den win, so er dem spital gen hat,  
xiiij £ v ß  
Item usgen vij £ vij ß vj haler dem rebman von Wegis bi dem win, so er dem spital ge-  
ben hatt.  
wItem Iacob dem knecht gen xxj £<sup>w</sup>  
Item Gerig dem knecht gen xvij £ und ij ß vj haler bi dem lon, so er um den spital fer-  
dient het  
Item aber so han ich usgen dem keler, gab er den werchlûten, iij £ v ß  
Item aber usgen Marti Naglers seligen fröwen um tachnagel j £ v ß  
wSum lxxv £ x ß<sup>w</sup>

(fol. 83v:) Item gerechnet mit dem Bili und im gen um j fass mitt win und um tûch  
den meitlinien im spital zû underröcken xxxj £ x ß

v *Wechsel zu Hand A*

w-w *Hand B*

<sup>246</sup> Genäht.

<sup>247</sup> Siehe Anm. 110.

<sup>248</sup> Kummet, Pferdegeschirr.

<sup>249</sup> Härten. Idiotikon, X, Sp. 1210.

Item usgen der wirtin zur Tanen, als der zug und die knecht ferzert hend, vj £ und viiiij ß

Item aber usgen der Anen am Herweg zergeld, so der zug und die knecht ferzert hend, vj £ xiiij ß vj haler

Item aber usgen dem Schöichen iiij £

<sup>w</sup>Summ xxxviiiij £ iiij ß vj haler<sup>w</sup>

Summa des usgeben m vj<sup>c</sup> lxxxj £ j ß

(fol. 88v:) <sup>x</sup>Liptinger und zins

Item usgen den barfüssen von der mess, die sy iarlichs im spital hand, lxviiiij £ und v ß

Item Iörg Schöichen lipting xl £

Item der Schwendimanni lipting xxviiiij £ v ß

Item den frowen von Oschibach zins viij £

Item schultheis von Meggen selgen wittwen zins vj £

Item der Golderin in der Ledergassen iiij £ xj ß iiij haler

Item hern Bernhart von Muri zins x £ x ß

Item Anni Sindlin lipting xxxij £

(fol. 89:) Item her Martins jungkfrou lipting xv £

Item Anny von Rotse lipting xvj £

(fol. 92:) [Spittel 1506 usgeben]

(fol. 93:) <sup>y</sup>Item Ludwig Küng spitelmeister hat us dem spittel im 6 jar

Item usgen Marti Naglers wib um tachnagel j guldin

Item usgen Hansen Hugen xv £ by der alten rechnig

Item usgen Bastion Zimberman am Nideren Grund viij £

Item usgen dem alten bumeister viij £ von des Hofers wegen, das er die brugg gemacht hat z<sup>o</sup> Langnow, aber im gen x £ von der selben brugg wegen

Item usgen viij £ von der gült, so der spital hat z<sup>o</sup> Underwalden<sup>250</sup>, dem spendmeister geben

Item aber usgen viij ß uff der Gerwerstuben<sup>251</sup>, da man die empter psatz<sup>252</sup>

(fol. 93v:) Item aber usgen dem leman Tschermos<sup>253</sup> xxvij £ um zwo k<sup>e</sup>

Item usgen iiij £ von saltz von Zürich har z<sup>o</sup> füren

<sup>x</sup> Wechsel zu Hand B

<sup>y</sup> Wechsel zu Hand C

<sup>250</sup> Das Urbar StALU COD 2555, fol. 34v und 36v, nennt Gülden in Stans und Kerns. Siehe auch fol. 31v.

<sup>251</sup> Das Haus zu Gerbern lag am Weinmarkt. Kdm. Luzern III, 78f. Siehe auch die Illustration in der Chronik Diebold Schillings, fol. 6v.

<sup>252</sup> Als man die Ämter besetzte: Besetzung an Johannes Baptist (24. Juni).

<sup>253</sup> Wohl Scharmis, Gde. Schwarzenberg LU.

Item aber usgen um j fass mit win xvj £, der winsticher weis sin namen, wie er hesd  
Item aber usgen v £ um holtz dem Wickenhalter  
Item aber usgen iiij £ um gersten  
Item usgen j £ von den öfen ze bletzen<sup>254</sup>  
Item usgen dem Stadelmeyer dem schnider iiij £ ix ß  
Suma ditz blatz c £ und x £ v ß

(fol. 94:) Item aber usgen dem schnider am Wegis j £  
Item aber usgen von dem werch<sup>255</sup> zü blüwen<sup>256</sup> xxxiiij ß  
Item usgen Peter dem knecht xxj £ v ß uff Aller Helgen tag<sup>257</sup>  
Item usgen dem schnider, der im spital gewerchet hat, v £  
Item usgen dem Segisser x £ von der alp wegen<sup>258</sup>  
Item usgen dem Fleckenstein xx £ von her Cüratz Ufhofers<sup>259</sup> wegen  
Item usgen dem Maxen dem scherer vj gl  
Item usgen dem Meyer von Winterschwil iij £ iij ß  
Item usgen Hansen zü der Tannen vij gl um j kü  
Item usgen iiij gl, sin dem keller worden von Hansen Pfiffer

(fol. 94v:) Item usgen von des Herlibergs hus wegen v £  
Item usgen vij £ meister Heinrichen von Alikon um win  
Item usgen dem rebman viij £  
Item usgen Hansen Hugen seligen sun x £ uff zistag nach Thome<sup>260</sup>  
Item aber usgen von des rebmans wegen iiij gl xij ß  
Item usgen Husere v £ an der Fronfasten zü Herpst<sup>261</sup>, aber usgen Husere v £ an der  
Frofasten Wienacht<sup>262</sup>, aber usgen v £ Husere von der Fronfasten in der Fasten<sup>263</sup>,  
aber usgen Husere v £ an der Fronfasten Pffingsten<sup>264</sup>

Suma dis blatz ist c £ lxij £ und xiiij ß

(fol. 95:) Item usgen Jacob Rubin ij gl  
Item usgen xvij ß dem keller um erws  
Item usgen den armen lüten um grebt<sup>265</sup> j ralibatz<sup>266</sup>

<sup>254</sup> Ausbessern, reparieren. Idiotikon, V, Sp. 285f.

<sup>255</sup> Werg.

<sup>256</sup> Schlagen, walken. Idiotikon, V, Sp. 250.

<sup>257</sup> 1505 November 1.

<sup>258</sup> Alp im Eigental. Siehe oben, S. 21.

<sup>259</sup> Konrad Ufhofers war 1493–1505 Pfarrer in Ruswil. Gfr. 26 (1871), 159.

<sup>260</sup> 1505 Dezember 23.

<sup>261</sup> 1505 September 17.

<sup>262</sup> 1505 Dezember 17.

<sup>263</sup> 1506 März 4.

<sup>264</sup> 1506 Juni 3.

<sup>265</sup> Hier wohl weniger in der Bedeutung von Begräbnis als von Leichenmahl oder Gebühren an Geistliche. Idiotikon, II, Sp. 698.

<sup>266</sup> 1503 galten 16 Luzerner Rollenbatzen einen Gulden. Friedrich Wielandt, Münz- und Geldgeschichte des Standes Luzern, Luzern 1969, 30, 32.

Item usgen im spital viiiij betzen zum gūten jar  
Item usgen v ß winkouf von des Huseris hus wegen  
Item usgen xxiiij gl an müntz dem puren von Winterschwil und j ort  
Item usgen dem keller j gl und ij plt  
Item usgen ij gl Oswalden dem glaser  
Item aber usgen eim von Weggis x £ um win  
Item usgen der Schwendimannin iiiij gl libting

(fol. 95v:) Item aber usgen x gl minen jungen vetern um hōw  
Item usgen dem Feren an der Emman xxxij £  
Item usgen j gl und iiiij ß um erws  
Item usgen meister Felix husschriber<sup>267</sup> Zürich xiiiiij gl um saltz  
Item aber usgen dem jungen Fanckhuser ij gl an sin zins  
Item usgen iiiij £ um iij fiertel bonen  
Item aber usgen dem keller iiiij £ um erws und um tūch tscheren  
Item usgen der Schwendinmannin ij gl  
Item usgen dem Flurin dem knecht j gl

Suma dis blatz cc £ und lxxj £

(fol. 96:) Item usgen den herren zū den Barfüssen xv gl, hat inen gen schulthes Fer,  
die kumend von Meyenfeld<sup>268</sup>  
Item aber usgen iiiij gl den heren zū den Barfüssen, kunt von Jacob Rubis hus  
Item aber usgen vj dick plt Benedict Böl  
Item aber usgen der schulthessen von Meggen ij gl an gold, die man ir alle jar git zins  
Item usgen der Schwendimannin iiiij gl und iij ß  
Item usgen dem Gössin von Chriens ij £ by dem fee, das der spital koufft hatt  
Item usgen vj gl in gold dem jungen Fanckhuser  
Item usgen dem Bergman iij gl an müntz

(fol. 96v:) Item usgen vj gl in gold Benedickt Böul  
Item usgen den Tönien Bili iiij gl an müntz, kunt har von der Huginen wegen  
Item usgen der Schwendimannin iij gl  
Item usgen dem Anni von Rotse vj gl  
Item usgen dem Bürgi Fischer iij gl von eis roß wegen, aber iiiij gl  
Item usgen dem Feren an der Emman um oxsen xiiiiij gl und j ort und vj ß  
Item usgen dem Chlösli von Benedickt Böls wegen iiiij gl  
Item usgen dem Hubler xx £ um win  
Item aber usgen dem Bergman viiiij gl  
Item aber usgen von einem brief v ß

Summa dis blatz cc £ und lxij £ v ß

<sup>267</sup> Schreiber des Kaufhauses in Zürich.

<sup>268</sup> Möglicherweise Maienfeld GR. Vgl. Anm. 272.

(fol. 97:) Item usgen j dicka plt, da man zū den Barfüssen gerechnat hat  
Item usgen dem jungen Fanckhuser j gl und j ort  
Item aber usgen dem Bürgi Fischer by eim ros xvij gl  
Item aber usgen xi+j gl um süw<sup>269</sup> und xj ß  
Item aber usgen xij ß winkouf, da ich des spittals kilchen verdingett  
Item aber usgen xv gl um holtz dem alten müller von Chriens  
Item usgen schulthessen Chalchtaler von Wilisow xxxij gl um oxsen  
Item usgen ij £ der kellerin  
Item usgen ij gl dem keller, das er die knecht hatt psalt, die da gmeyt hand

(fol. 97v:) Item usgen v+j gl j ß um j kü, die der müller von Torenberg hat ghan  
Item usgen den Tönien dem knecht iiij £  
Item usgen dem almosner im Hof j gl und iiij ß  
Item usgen dem Rüter dem knecht + gl  
Item usgen ij £, do man hat des Schübels güt zogen  
Item usgen Ludwigen Isvogel xxxviii £  
Item usgen Wirtzen dem <Hans> schmid lxv £  
Item usgen xxx plt dem probst  
Item usgen Töni Bili xxxx £ um lantwin und um tūch  
Suma dis blatz cccc £ und xi+j £ und ij ß

(fol. 98:) Item usgen dem Spiegelberg xxxv £ v ß  
Item usgen von des spitals wegen in der Amminen hus zū Ruswil x £ halern und  
iiij ß  
Item usgen viij £ Jörgen Wulweber, das er dem spital gweben hat  
Item usgen iiij gl minder j ort dem Töngi Sidler, so man im schuldig ist xin um saltz  
Item usgen Töngi Sidler iiij £  
Item usgen xvij gl meister Felixen Zürich um saltz  
Item aber usgen xviii+j gl um saltz meister Felixen husschriber Zürich  
Item aber usgen Töngi Schwendiman v £ zins, so sy uff dem spital hatt

(fol. 98v:) Item aber usgen Golder an der Ledergassen iiij £ minder iij plt zins, so er  
uff dem spital hatt  
Item usgen Michel Birbomer iiij gl und j ort  
Item usgen her Martis junckfrowen xv £ libting  
Item usgen iiij gl her Bernhartyn Gyr von Mure  
Item usgen v gl in gold den heren zū den Barfüssen von des Fanckhusers hof wegen  
Item usgen den barfüssen xxvj gl von der mes im spital  
Item usgen den frowen von Eschibach iij gl  
Suma dis platz ist cc £ und lxij £ und iij ß

<sup>269</sup> Schweine.

(fol. 99:) Item usgen dem Vischer dem knecht viij £, aber j £, aber iiij £  
Item usgen Jacoben dem knecht xxij £  
Item usgen dem sennen ij £  
Item usgen der Fritaginen j £  
Item usgen dem Bader dem knecht ij £ minder j ß

Suma dis blatz ist xxxx £ minder j £  
Suma totum fünfzehnhundert und xvij £ xviii ß

(fol. 101:) Des spitelmeisters Ludwig Küng innen im 6 jar

(fol. 102:) Ludwig Küng ingenan dem spital im 6  
Item ingenan xx £ von der Tichtingern  
Item ingenan v gl von den c gl, die Hans Martin hinder im hat ligen, sind dem  
techen<sup>270</sup> von Wilisow worden  
Item ingenan von dem Bislig dem gerwer xij gl  
Item ingenan von Martis Schlossers seligen wib an der Pfistergassen j £  
Item ingenan von dem Bislig dem gerwer xj gl um leder  
Item ingenan von der alten Schliererin iiij £ an spital  
Item ich han ingenan xxv gl an müntz von Wilhelmen Richart uff zistag vor Sant  
Antônien tag jm 6 jar<sup>271</sup>

(fol. 102v:) Item ingenan xxx gl von dem man von Churwal<sup>272</sup>  
Item aber ingenan viij £ von dem Bisling dem gerwer  
Item aber ingenan x gl von dem büchenschmid  
Item aber ingenan um kes xxxv gl  
Item ingenan von des heren junckfrowen von Altishofen lxxx £ und v ß  
Item ingenan von des Boumgartes wegen, gab Jacob von Wil xxx gl  
Item ingenan von dem Fötzer Under den Boumen x gl

(fol. 103:) Item ingenan um kes xxiiij ß und ij gl  
Item ingenan von dem Wintergerst vij gl  
Item aber ingenan von dem Wintergerst xxv gl  
Item ingenan von kes xvij gl minder j ort  
Item ingenan von des Schübels wegen xxv £, und ist dise gült noch nit in des spitels  
büch gestelt

(fol. 112:) <sup>z</sup>Dis ist das usgen [des spittals 1507]

<sup>z</sup> Wechsel zu Hand A

<sup>270</sup> Dekan.

<sup>271</sup> 1506 Januar 13.

<sup>272</sup> Graubünden (Churwalden).

(fol. 113:) Item des ersten usgen v ß der junpfröwen um bulfer  
 Item aber usgen dem Hunckeler von Surse xxxij £ und x ß um eis ross  
 Item aber usgen Michel Scherer um eis ross l £ und x ß  
 Item aber usgen zû Surse uff Sant Baleientag<sup>273</sup> zergeld xj ß  
 Item aber usgen schultzhetz Kalchtarer von Wilesöw xxxvj £ und xij ß um ij ochsen  
 Item aber usgen v £ um eis mess saltz Tõngia Sidler  
 Item aber usgen dem Claus Wikenhalter zû Krienss x £ und x ß um ein nachweid  
 Item aber usgen dem keler, das er taglõner usricht und bezal xij £ und x ß  
 Item aber usgen um hirs und um gersten xij £ und v ß

(fol. 113v:) Item aber usgen Claus Scheideger xxxx £, ist der alt spitalmeister schuldig gesin  
 Item aber usgen dem schultzhetz Kalchtarer von Wilesöw um zwõn oschen(!) lxj £ und v ß  
 Item aber usgen dem Tumphart von Buren iij £ furlon  
 Item aber usgen dem Stuber von Ebikon xvj £ und x ß um j oschen(!)  
 Item aber usgen dem Spiegelberg bachlon, hat er under dem alten spitalmeister verdienet, xvj £ und x ß  
 Item aber usgen Kûnrat Waliger xvij £ um j oschen(!)  
 Item aber usgen Clewe Hankrad von Kriens um ein stier xvj £ und x ß  
 Item aber usgen Kûnrat Bergman dem mexer lxx £ und viij ß um fleisch  
 Item aber usgen vij ß um schindlen  
 Item sum dis blatz ist iij<sup>c</sup> und xvij £ und iij ß

(fol. 114:) Item aber usgen dem keler, dass er die husknecht und taglõner usrichte, iij £ und hundert £ und v ß  
 Item aber usgen xxij £ um ein schiben saltz dem Hosang  
 Item aber usgen iij £ um faselschwin  
 Item aber usgen eim fürman von Schaffhusen<sup>274</sup>, het ein schiben saltz gefürt, iij £ und j ß  
 Item aber usgen dem Ckrienbûl von Winterschwil um ij oxsen xxxvj £ und x ß  
 Item aber usgen dem Weber, der zun Gerweren<sup>275</sup> knecht ist, v £ weberlon  
 Item aber usgen Marti Nagler viij £ um nagel, ist der merteil alte schuld  
 Item aber usgen dem Spiegelberg uf das jetzig jar x £ und x ß  
 Item aber usgen dem ofner xvij £ und j ß  
 Item aber usgen dem tischmacher, der die stuben geriemet hat, j £ und xij ß

(fol. 114v:) Item aber usgen dem Hosang um j mess saltz v £

<sup>273</sup> Siehe Anm. 208.

<sup>274</sup> Schaffhausen. Der dortige Salzhof bildete das Verteilzentrum für das in die Eidgenossenschaft eingeführte bayerische Salz. Glauser, Kaufhaus, 33ff.

<sup>275</sup> Identisch mit der Gerberstube. Siehe Anm. 251.



Item aber usgen Ani Kilchmeier, ist im schuldig gesin der alt spitalmeister, iij £ und v ß

Item aber usgen um zwilchen Hans Gieger viij £

Item aber usgen Hans von Ruswil, het dem spital gewerchet, v £ und v ß

Item aber usgen dem Tienger von München um ein schiben saltz xvj £ und <xiiij> xiiij ß

Item aber usgen Üle Zwil x £ von Tönias Schwendimans wegen

Item aber usgen Clewe Huguen v £ und v ß von dem Sele zis

Item aber usgen dem Tumphart von Buren iiiij £ furlon

Item aber usgen der schultzhetzin zur Sunen zü Surse iij £, hend die knecht verzert, do si den win zü Buren hand gereicht

Item aber usgen eim karer von Winterschwil, hat dem spital kernen bracht, iij £ und vij ß

Item sum dis blatz iij<sup>c</sup> und xxxvj £

(fol. 115:) Item aber usgen dem Ckrienbül von Winterschwil bi einem gestorben oschen(!) j £ und vj ß

Item aber usgen dem Scheideger xij ß

Item aber usgen Toman Tester v ß bi eim kasten

Item aber usgen Hans Egli bi dem hus an der Barfissgassen, so der spital im schuldig was, lxxxvij £

Item aber usgen dem spital um hōw xviiij £ und x ß

Item aber usgen dem rebman von Buren iij £ und j ß

Item aber usgen dem rebman von Buren, ist im schuldig gesin der alt spitalmeister, viij £

Item aber usgen am nüwen jar im spital ij £ und viß den knechten und junpfröwen

Item aber usgen dem Meier von Rümeltincken um ij oschen(!), die sind des spitals, jetz het man im gestelt. Darum usgen xxxviiij £ und x ß, ist halbfe

Item aber usgen dem altem spitalmeister um eis mess saltz v £

(fol. 115v:) Item aber usgen dem Hosang dem zimerman, het dem spital gewerchet, ist der merteil altzer schuld, viiiij £

Item aber usgen dem her propst zis von des spitals güter iij £ ij ß und ij angster

Item aber usgen um kernen xiiij £ und viiiij ß

Item aber usgen Lude Winbröner um holtz jn der Reng<sup>276</sup> j £ und v ß

Item aber usgen dem Sidler von Wegis bi dem win, so dem spital worden ist, viijß £

Item aber usgen Ludwig Koler ij £ artzitlon

Item aber usgen Marte am Herweg bi eim ross xxxiiiij £ und x ß

Item aber usgen Hans Baders fröwen zü winköff ij £ und x ß

Item aber usgen Marte Aregger von Ruswil zergeld iij £ und xij ß

Item aber usgen dem Tanman von Sempach zergeld, hand die knecht verzert, iiiij £ und iij ß

<sup>276</sup> Wohl mit der Rengg in der Gde. Kriens LU zu identifizieren.

Item aber usgen dem schultzhetz Kalchtarer um ij oschen(!) lxxvij £ und vij ß

Item sum dis blatz ist iij<sup>c</sup> und xxv £ und xj ß ij angster

(fol. 116:) Item aber usgen Hans Bader bi dem hof<sup>277</sup>, so er dem spital zů köffen gen hat, xxj £ und v ß

Item aber usgen dem wirt zur Tanen zů Ruswil, hat der karer verzert, viiiij £ und v ß

Item aber usgen der kelerin ir lon x £

Item aber usgen Hans Hugon von wegen Hans Baders anderhalb hundert £ und x £

Item aber usgen um ein schiben saltz xxij £ und x ß dem Wisen von Hochturf

Item aber usgen Jörg Mantzen und dem bader vj ß

Item aber usgen um j müt gersten iij £ und xj ß

Item aber usgen Jost Jakob von Schwitz von Hans Baders hofs wegen, der jetz des spitals eigen ist, anderhalb hundert und x £

Item aber usgen dem Spiegelberg x £

Item aber usgen um hōw dem brüder im Kopen<sup>278</sup> j £ und iiiij ß

Item aber usgen xiiij ß zů winköf von des Hamelbergs hus an der Kapelgassen

(fol. 116v:) Item aber usgen Michel Hetzler von dem Sele zis xviiij £ und x ß

Item aber usgen dem karerknecht im spital xxvj £ und x ß sin lon

Item aber usgen um segisen vj £ und x ß

Item aber usgen dem Furer zů Kriens um hōw iij £ und v ß

Item aber usgen schultzhetzen von Megen seligen frōw zis, so der spital ira sol, vj £ ij ß

Item aber usgen dem keler, das er den mederen und hōweren gebe und bezal, x £ und x ß

Item aber usgen j £ und v ß um ein grosse kupferpfanen

Item aber usgen Ule Walthart dem gerwer, het dem spital gewerchet, xviiij £ und viiiij ß

Item sum dis blatz ist iiiij<sup>c</sup> und xxxvj £ und viiiij ß

(fol. 117:) Item aber usgen dem Jansen v £ und v ß um fleisch

Item aber usgen dem keler vj £ und xj ß, das er den werchluten gab

Item aber usgen Küferhansen viiiij £ und v ß bindlon

Item aber usgen Jörg Wulweber iiiij £ und xiiij ß, het dem spital geweiben

Item aber usgen den barfüssen liij £ und v ß

Item usgen Hans Hugon viiiij £ und der het dem spital schů gemacht

Item aber usgen dem Spiegelberg xviiij £ bachlon nach rechung

Item aber usgen Heine im Wald dem schnider v £ und v ß

Item aber usgen dem nideren müler am Oberen Grund vj £ saglon

<sup>277</sup> Dieser Hof lag in Kriens. Vgl. oben, S. 24.

<sup>278</sup> Im Koppen (Obergrund) befand sich seit dem 14. Jahrhundert ein Eremitenhaus, das von Beginnen und Brüdern bewohnt wurde. Gfr. 72 (1917), 20–22.

(fol. 117v:) Item aber usgen Michel Guldiner, het dem spital gewerchet, xiiij £ und ij ß

Item aber usgen dem rebman von Buren ij £ und x ß

Item aber usgen dem Iseli dem satler xxviiij £

Item aber usgen Claus Scheideger lxx £ und xiiij ß

Item aber usgen Heinrich Bergmater von der glaseren wegen am Graben x £ und x ß, hat ir man selig um den spital ferdienet

Item aber usgen Heinrich Clösli um seil und um karensalb xxx £

Item aber usgen dem Ckrumholtz dem wagner xx £, het dem spital gewerchet

Item aber usgen Anderis Hermans fröw im Winckel<sup>279</sup> von des Hamelbergs seligen wegen, hat im gewachtet, j £ und x ß

Item die sum dis blatz ist ij<sup>c</sup> und lxxxxvj £

(fol. 118:) Item aber usgen dem ij £ (!)

Item aber usgen dem treier am Oberen Grund iiß um zwön nepf

Item aber usgen Claus Schinbein um eis ross xxxij £

Item aber usgen dem Tichtli der junpfröwen im spital ir lon vij £

Item aber usgen um tachnagel, schindlen Heini Missli ij £ vj ß

Item aber usgen dem rebman von Buren viiiij ß

Item aber usgen Peter Zukesen bi einer maten im Mos hundert und xxxiiij £ und v ß

Item aber usgen um hōw und um tüch dem bumeister xviiiij £

Item aber usgen dem keler, das er den werchluten geb, vij £ und viiiij ß

Item aber usgen den barfüssen xvj £ und damit bezalt

Item sum dis blatz ist cc und xx £ und j ß

(fol. 120:) Libding

Item des ersten usgen Clewe im spital v £ und v ß

Item aber usgen der Schwendemannin xxviiiij £ und v ß

Item usgen Hans Huserin iiiij £

Item aber usgen Jörg Schöicher xxxxiij £

Item usgen Ani Greper iiß

Item aber usgen dem Sindli von Uri xxxij £

Item aber usgen Hans Huserin iiiij £

Item aber usgen Ane von Rotse xvj £

Item aber usgen dem Golder in der Ledergassen iiij £ und xj ß und iiij haler

Item aber usgen her Bernhart von Muri x £ und x ß

Item aber usgen Hans Huserin iiiij £ libding

Item aber usgen Ani Greper v £ libding

Item aber usgen her Martis junckfröwen xv £ und ij ß libding

<Item sum des libtings c und xxxviiiij £ und xiiiij ß und iiij haler>

<sup>279</sup> Heute Süsswinkel. Garovi, 34f. Glauser, Verfassungstopographie, 67.

(fol. 120v:) Item aber usgen dem alten Boschler von Kriens xv £ und v ß libding  
 Item aber usgen den closterfröwen von Öschebach viij £ <libding> geltz  
 Item aber usgen Mangold Huseris fröwen x £ und x ß libding  
 Item aber usgen v £ v ß zis, werne Agten des mexers fröw oder wer den jetz zü mal  
 den brief in hat  
 Item aber usgen viij £ zis Hans Russen oder wer den brief inhat, falt nach sag des  
 briefs  
 Item die sum cc und xxj £ und viiij haler  
 Item die sum über al des usgens ist ij tusig und ij c und xxxxxvij(!) £ und viiij ß und  
 vij haler, aber xx £ sin lon

## ANHANG: JAHRESABRECHNUNGEN 1502–1507 (STALU COD 2555)

1502 Juli 2

(fol. 69v) Uff samstag vor Ûlrici a° etc ij hat Ludwig Küng, der zyt spitalmeister, von des spitals wegen umb alles sin innemen und usgeben dis vergangnen jars rechnung geben. Und ist in dem zyt von allen nutzen gefallen an erb und pfennig zinsen mit dem win, so uff dem rathus stat<sup>280</sup>, namlich viij<sup>c</sup> lvj £ xiiij ß ij d. Aber ingenomen von erschatzen, ab fäch, ab ancken, ab haber, an hüten, ab schulden, von denen, so pfründt kouft hand, ouch von denen, so zins vom spital abgelöst handt, ab unslitt, ab husblunder gelöst, und anders, tüt alles mitsampt den ij<sup>c</sup> xvij £ xiiij ß j d, die er von dem bumeister von der fürung wegen ingenomen hät, namlich j<sup>m</sup> vij<sup>c</sup> xxxvij £ ij ß iij d. Also tüt sin innemen alles an einer summ ij<sup>m</sup> v<sup>c</sup> lxxxxiiij £ j ß v d. Darwider und dargegen so hät er usgeben, es sy knecht, jumpfröwen, den werklüten ir lon, bacherlon, umb holtz, an schmiden, an seilern, an wagnern, an schümachern, an sattlern, an faßbinden vermacht, umb karrensalt, umb saltz, umb fleisch, umb kernen, umb win, den barfüssen von der messen wegen im spitäl, Michel Hetzler iij<sup>c</sup> lxxxxi £ höptgütz, damit ab dem spitäl gelöst vij gulden geltz. Tüt alles sin usgeben an einer summ mitsampt den ix<sup>c</sup> und xx £, damit er dem spital xlvi £ zins erkouft hät, namlich ij<sup>m</sup> v<sup>c</sup> lxv £ xj ß v haller, und sind im die xx £ sin lon ouch hierin gerechnet. Also eins gegen dem andren gerechnet und abgezogen, so ist des innemens me dann des usgeben, namlich xxviiij £ v ß. So ist der spitäl dem spitalmeister by der vernigen rechnung schuldig bliiben lxiiij £ ij ß iij d. Noch blipt der spital dem spitalmeister schuldig xxxv £ xij ß iij d. Die sind bezalt.

<sup>280</sup> Vgl. Spitalurbar COD 2555, fol. 10: «Item uff den nüwen rathus und kornhus alle wuchen v maß wins, hat gesetzt die Zum Steg selig, sint vormals gestanden uff dem hus am kornmegt, daz min herren abgeschlossen und uff die hoffstatt gesetzt und gebuwen händ.»

Item so ist man dem spital noch schuldig v<sup>c</sup> lxj £ xiiij ß.

Item so hât der spitäl noch an bederley gûtz vorhanden l malter.

Item xxiiij küe, j stier, viij ross, xj ij jarige rinder, viij hürige kalber, viiiij schwin.

Summ, so der Gasser ab blunder gelost hât ij<sup>c</sup> vij £ x ß ij d.

*1503 Juli 10*

(fol. 70) Uff mentag nach Cirilli a<sup>o</sup> xv<sup>c</sup> iij<sup>o</sup> hat Ludwig Küng, der zyt spitalmeister, von des spitals wegen umb alles sin innemen und usgeben dis vergangnen jars rechnung geben. Und ist in dem zyt von allen nutzen gefallen an erb und pfennig zinsen mit dem win, so uff dem rãthus stat, namlich viij<sup>c</sup> viij £ xj ß. Aber ingenomen von erschatzen, ab fãch, ab ancken, ab hüten, an schulden, von denen, so pfründt kouft handt, ouch von denen, so zins vom spital abgelöst handt, ab unschlit, ab husblunder und anders, so er ingenomen und gerechnet hât, tût mitsampt den ij<sup>c</sup> lx £ v ß vj haller, die er vom bumeister von der füren wegen ingenomen hât, namlich j<sup>m</sup> ij<sup>c</sup> lxxvij £ v ß viij d. Also tût alles sin innemen an einer summ, namlich ij<sup>m</sup> lxxxvij £ j ß viij d.

Darwider und dargegen so hat er usgeben, es sy knechten, jumpfröwen, den werkluten ir lon, bacherlon, umb holtz, an schmiden verschmidet, an seilern, an wagnern, an schûmachern, an sattlern, an faßbinden vermacht, umb karrensalt, umb saltz, umb fleisch, umb kernen, umb win, den barfüssen von der messen wegen im spitäl und anders, so er usgeben hât, tût j<sup>m</sup> viij<sup>c</sup> xxxviiiij £ viij ß viiiij d. Aber usgeben den libdingern ij<sup>c</sup> xxv £ vj ß iij haller. Aber hât er usgeben und verbuwen dorumb, dann er verruckter zyt ettlichen minen herren im spitäl rechnung geben hât, tût iiiij<sup>c</sup> xlvi £ ij haller mitsampt den xx £ sinem lon. Also tût alles sin usgeben an einer sum, namlich ij<sup>m</sup> v<sup>c</sup> xj £ ij haller. Also eins gegen dem andren gerechnet und abgezogen, so ist des usgebens me dann des innemens, namlich <iiiij<sup>c</sup> xxiiij £ xiiij ß vj d> iiiij<sup>c</sup> liij £ xij ß mit dem, so hie zûletzt geschriben stat.

Item so hat der spitäl noch an schulden vorhanden ij<sup>c</sup> lxxxiiij £ vij ß.

An korn vorhanden xxxiiij malter j mütt iiiij<sup>+</sup>fiertel.

An haber vorhanden xlviij malter ij mütt iiiij<sup>+</sup>malter.

Viiij ross.

Xxx kü, j stier.

Xviiij zytrinder.

X hürigy kalber.

X schwin.

Item aber hât er usgeben, so in obgemelter rechnung vergessen was, und er den rechnern von zerung wegen usgeben hât, und von zweyen betten wegen, tût xxviiiij £ xiiij ß vj d. Dise sum gehort im obnen ouch zû zerechnen, dan man im dester mer schuldig blipt.

*1503 September 14*

Uff sampstag nach Crucis am Herpst in dem jar hatt man mit im sin schuld, die man im schuldig vom spitäl abgerechnecht(!) und im geben viij gulden gellts der güllt, so

er gemacht, namlich (fol. 70v) uff dem Rüttiman von Kriens oder uff sinen güttern v gulden gellts und iij gulden gellts uff Swanders güt von Hörw, und blipt man im über dis alles noch schuldig vom spitäl füntzig (!) £. Die selben l £ sind im ouch bezallt und an Ulrichen Wintergersten worden und abgerechnet uff der rechnung anno etc xv<sup>to</sup> und iiij järe uff iij £, so man im am ancken nachgelassen hatt. Das tüt xx gulden, so Wintergerst dem spitäl bezallt hätt.

*1504 August 6*

Uff zinstag vor Laurenty anno etc iiij so hat Ludwig Kung, derzit spitalmeister, von des selben spitals wegen umb alles sin innemen und usgeben dis vergangnen jars rechnung geben. Und ist in dem zit von allen nutzen gefallen an erb und pfennig zinsen mit dem win, so uff dem rathus stadt, namlich vij<sup>c</sup> lxxviii £ iij ß ix haller. Aber ingenomen ab schulden, von erschätzen, umb vich, umb ancken, ouch von denen, so pfründ koufft hand, ab unschlit, ab husblunder gelöst mitsampt der fürung, so im der buwmeister geben hat, und anders, namlich xv<sup>c</sup> lxxxxviii £ iiij ß x haller. Also tüt sin innemen an einer summ ij<sup>m</sup> <vj<sup>c</sup>> iij<sup>c</sup> lx <xxxj> viij £ vj ß xj haller. Darwider und dargegen so hat er usgeben, es sie knechten, jungfrowen und werchluten ir lon, bacherlon, umb holtz, an schmiden, an seilern, an wagnern, an schümachern, an satlern, an vaßbinden vermacht, umb karrensalb, umb saltz, umb fleisch, umb korn und haber, umb win, den barfüssen von der meß wegen im spital und anders, so dis jars uber den spital gangen ist, tüt an einer summ ij<sup>m</sup> vj<sup>c</sup> lxxxxj £ vj ß xj haller, und sind im die xx £ sin lon ouch harin gerechnet. Also eins (fol. 71) gegen einandern gerechnet und abgezogen so ist des usgebens me dann des innemens, namlich iij<sup>c</sup> xxx £ xiiij ß iiij haller, die blipt der spital dem spitalmeister schuldig.

Item so stadt dem spital us an zinsen und an schulden iii<sup>c</sup> xvij £.

Item an korn und haber by l malter zü Willisow im spicher.

Item vij roß.

Item xxx kü.

Item j stier.

Item xxx zitrinder und hurigi kalber.

Item viij swin.

*1505 August 7*

(fol. 71v) Uff dornstag nach Sant Oswalts tag anno etc xv<sup>c</sup> v, so hät Ludwig Kung, derzit spitalmeister, von desselben spittals wegen umb alles sin innemen und usgeben ditz vergangnen jars rechnung geben. Und ist in dem zit von allen nutzen gefallen an erb und pfennig zinsen mit dem win, so uff dem rathus stät, namlich vij<sup>c</sup> lxxxiiij £ vij ß vj haller. Aber ingenomen ab schulden, von erschätzen, umb vich, umb ancken, och von pfründnern, umb unschlit, desglich als dem spital ettlich zins sind abgelesdt, och von biderben lütten durch gotzwillen an buw geben, und umb husplunder, so verkoft ist, mit sampt der fürung, so im der buwmeister geben hät, und anders, namlich j<sup>m</sup> iij<sup>c</sup> lxxxviii £ xiiij ß. Also tüt sin innemen an einer sum ij<sup>m</sup> ij<sup>c</sup> lxxxvij £ vij ß vj haller.

Darwider und dargegen so hat er usgeben, es sye knechten, jungkfrowen und werchluten irn lon, och bacherlon, umb holtz, an schmiden, an seilern, an wagnern, an schüchmachern, an sattlern, an vaßbinden vermacht, umb karrensalb, umb saltz, umb fleisch, umb korn und haber, umb win, den barfüßen von der mess wegen im spittal und anders, so ditz jars über den spital gangen ist. Tüt an einer sum  $j^M vj^C$  lxxxj £ j ß. Item so hat er aber usgeben an zins und an lipting  $ij^C$  xxx £ j ß iij haller. Item xx £ sin lon. Also tüt sin usgeben alles an einer sum namlich  $j^M viiiij^C$  xxxj £ ij ß iij haller. Also eins gegen dem andern gerechnet und abtrogen, so ist des innemens me dann des usgebens, namlich  $ij^C$  lvj £ v ß iij haller, blipt der spitalmeister dem spittal schuldig. Dargegen ist der spital im schuldig lut der verndrigen rechnung alter schuld, namlich  $ij^C$  xxx £ xiiij ß iij haller. Also nuws und alts gegen ein andern gerechnet und abtrogen, so blipt der spitalmeister dem spittal schuldig xxv £ vj ß xj haller.

Item so hat der spital vorhanden an schulden  $vij^C$  xxxv £ iiiij ß vj haller.

Item vij ross im wagen.

Item <ij> xxx melchkügen und ij stier.

Item zitrinder und hürig kalber xxv.

Item xj swin.

Item ungefar bi l malter beider gütz, es sig im spicher oder das man noch dem spital schuldig sye.

#### 1506 August 12

(fol. 72) Uff mitwuchen nach Oswaldi anno etc  $xv^C$   $vj^{to}$  hatt Ludwig Kûng, der zytt spitalmeister, von des selben ampts wegen und spitals rechnung geben um alles sin innemen und usgeben ditz vergangnen jårs. Und ist in dem jar an allen nützen, es sye an erben pfennig zinsen mit dem win ab dem rãthus, von schulden, erschätzen, ancken, leder, unshlit, vech, von pãttnien<sup>281</sup> und das von biderben luten durch gott geben, um husplunder und allem an, allein die für ist harin nit gerechnet, als sich hienãch erfindet. Tüt alles an einer summ  $vij^C$  lxxxxij £ xiiij ß.

Dargegen hatt er usgeben, es sye knechten, jungfröwen und tagwanern<sup>282</sup> ir lon, bacherlon, um holtz, saltz, schmiden, seilern, wagnern, schümachern, sattlern, kúffern, karrensalb, fleisch, korn, haber, win, den barfüßen von der mess und anders, so ditz jars über den spital gangen ist, tüt an einer summ  $j^M$  xviiiij £ v ß v haller. Also eins gegen dem andern abgerechnet, so tüt das usgeben me dann das <usge> innemen, namlich  $ij^C$  xxvj £ vj ß v haller. Item daran sol der spitelmeister dem spitäl alter schuld xxv £ vj ß xj haller, und dann sol er aber von sins brüders wegen liij £ v ß, sind Winttergerst worden. Also das aber gegen einandern abzogen mit xx £ d sin lon blipt der spitäl im noch nach aller rechnung schuldig  $j^C$  und xxxviiiij £ x ß, doran hatt er xx £. Summa summarum so plipt man im noch schuldig  $j^C$  xxix £ x ß.

Item uff den selben tag und jar als obstât gerechnet die für und tüt die selb  $ij^C$  lxxxiiiij £ xij ß vj haller, daran hatt im der seckelmeister gewert lxxx £ an die <v>

<sup>281</sup> Almosen.

<sup>282</sup> Tagelöhner.

iiij £ gellts uff Winttergersts hus am Grund. Aber ist im worden an korn xxxij £, aber an win Rusegker lx £, item an kernen xxxvj £, tût an einer summ ij<sup>c</sup> viij £. Also blipt man dem spital noch schuldig von der für lxxvj £ xij ß vj haller. Das ist in die obgeschribnen rechnung nit verrechnet.

Item so hatt der spital noch vorhanden an schulden by vij<sup>c</sup> £ d.

Item viij ross.

Item xxxij kû.

Item xiiij stier und mårsrinder.

Item ix jerige kalber.

Item xvj swin.

Item ungevarlich l mallter beder gûts.

*1507 August 3*

(fol. 72v) Uff zinstag vor Oswaldi anno etc xv<sup>e</sup> vij<sup>o</sup> hatt Ludwig Kûng, derzyt spitalmeister, von des selben ampts und spitals wegen um sin usgeben und innemen dis vergangnen jars rechnung geben. Und ist dis jars an zinsen gefallen vij<sup>c</sup> lxvij £ xiiij ß vj haller. Aber hatt er ingenommen von der für, pfründtgellt, ab unschlit, ancken und leder gelöst j<sup>M</sup> xxvij £. Sum alls sin innemen tût an einer summ j<sup>M</sup> vij<sup>c</sup> lxxxiiiij £ xiiij ß vj haller.

Dargegen hatt er usgeben, es sye knechten, jungkfröwen, tagwern, bacherlon, um saltz, oxsen, fleisch, kû, um tûch, korn, wyn, den barfüssen um die mess, und anders, so über den spitäl gangen ist, tût an einer summ mit xx £ d sim lon ij<sup>M</sup> lxxxvij £ j ß xj haller. Also das innemen und usgeben gegen einandern gerechnet und abzogen mit sampt j<sup>c</sup> xxix £ d und x ß aller schulden, so der spitäl gemelltem spitalmeister by der nechsten rechnung schuldig bliben ist, tût das usgeben mer dann das innemen iiij<sup>c</sup> xxxj £ xiiij ß iij haller, das blipt der spitäl dem spitalmeister aller und nûwer schulden schuldig.

Item so ist ouch an pfennig und hoffstett zinsen zû Willisöw und hõwzenden dis jars gefallen lxvij £ haller, die sind wider über die für und den costen gangen, so man das jar daselbs gehapt. Aber ist gefallen, so ab husrât gelöst und an pätten worden ij<sup>c</sup> lxxxiiiij £, dis ist ouch wider in des spitals nutz wider kommen und usgeben, als der spitalmeister mit dem volch von tag ze tag verrechnet hatt.

(fol. 73) Item so hatt der spital noch vorhanden an schulden lutt ein rodells iiij<sup>c</sup> xxxij £ vj haller.

Item zû Willisöw im spicher xl mallter beder gûtz.

Item viij ross.

Item xxxj kû.

Item x rinder und xj hüriger kalber.

Item xv swyn.

Item dis hatt der spitalmeister ingenommen und <mit> an des spitals nutz widerumb angleitt unnd usgeben unnd nitt in die rechnung kommen, als hernach statt: Item des ersten hatt er ingenommen von Benedicht Bölen hundert gulden, sind zû Willisöw an des techens hus widerum angleitt.



Item aber ist dem spittalmeister worden von Schürmans knaben von Hiltisrieden<sup>283</sup> hundert gulden in gold, sind ouch an des techens hus zů Willisow kommen unnd darmitt v gulden in gold geltz abgelösd, ghorent gen Zofingen.

Item ij<sup>c</sup> £ von Halltikonn, sind ouch angends an des spittal nutz kommen. Item hundert £ sind angleitt uff den hof zů Nusla am Schwartzenberg<sup>284</sup>, wie das im spitalbüch statt. Die andern j<sup>c</sup> <g> £ hatt usgen her schulthes Bramberg, seckelmeister, xxij gulden um ein jungen hengst. Die übrigen xvj gulden sind dem keller im spittal worden, das er die werchlütt bezal.

Item so sind die xxviiij gulden, so Liennhartt Lowertschi um sin pfründ hatt gen, meister Casparn<sup>285</sup> worden von dem kor zů welben. Aber ist im worden xx gulden von Wilhem Richartt von sins hus wegen. Aber so ist meister Casparn worden von Heini zů Berg von Ury xxxx gulden, sind ab kesen gelösd.

### 1507 August 12

Item ich hab gerechnet mit mim gefater spitelmeister von des zugs wegen, und sol im für l wuchen c und lxxx £ und j £ uff donstag nach sant Oswalts tag im vij<sup>a</sup> iar.

<sup>a</sup> *Original* vj

<sup>283</sup> Hildisrieden LU.

<sup>284</sup> Schwarzenberg LU.

<sup>285</sup> Wohl mit dem später als Stadtwerkmeister belegten Meister Kaspar zu identifizieren. StALU COD 9635 (1507, Samstag nach Sankt Jakobstag); RP 10, fol. 14 (1509); EA (Die Eidgenössischen Abschiede) III/2, 1106 (1518).

## ORTS-, PERSONEN- UND SACHREGISTER ZUR SPITALRECHNUNG 1502–1507

Für das Register wurden die Einleitung und der Anhang (Jahresabrechnungen 1502–1507) nicht berücksichtigt. Die Zahlen verweisen auf die Seitenzahlen dieser Edition.

<b>A</b>	Almosnerzehnt: 16	Anken: 30
Abt s. Muri	Alp: 35, 47	Äpfel lesen: 41
Ackermann: 14, 33, 40	– im Eigentum: 21, 42	Apotheker s. Teck Itelhans
Agata (Agte), Frau des Metzgers: 55	Altishofen LU, Magd des Pfarrers: 50	Aregger Martin (Marte), Ruswil: 52
von Alikon Heinrich, Stadtschreiber: 11, 13, 32, 45, 47	aman s. Ammann	Armbrester s. Armbruster
Allmendmeister: 14	Ambüel Hans, Weibel von Rothenburg: 31f.	Armbruster (Armbrester) Jakob, Almosner: 21, 37
an der Almend Hans: 31	Ammann, Root: 13	– s. a. Ratzenhofer
Almosner im Hof: 44, 49	– s. a. Trutman	arme Frau: 30
– s. a. Armbruster Jakob	Ammine, Ruswil: 49	– Kinder: 35
	Amsteig, Triengen: 24, 27, 38	– Leute: 36, 47

## Register zur Spitalrechnung

Arth SZ, Vogt s. Sigerist  
 Arzt an der Egg: 10  
 – Unterwalden: 33  
 Arztlohn: 52

### B

backen: 38  
 Backlohn: 18, 25, 45, 51, 53  
 Bader: 23, 27, 32, 34–37, 43f.,  
 53  
 – im Spital: 15  
 – Knecht: 50  
 – Hans: 24, 53  
 – Frau: 52  
 Badstuber, Pfründner von  
 Risch: 28–31, 34–36  
 Balzrüti LU, Gde. Kriens: 31  
 Barfüsser: 13, 15, 17, 23, 26, 36,  
 38, 46, 48f., 53  
 – Guardian (garia): 43  
 Barfüssergasse, Luzern: 36, 52  
 Bartli, Knecht: 14–16  
 Basel BS, Bürgermeister: 23  
 Baseltor, Luzern: 40  
 Bau: 21, 25, 40–43  
 Bäume schneiden: 18, 22  
 Baumeister: 11f., 46, 54  
 – s. a. Bili Anton; Ratzenhofer  
 Unter den Bäumen (Under  
 den Bömen), Luzern: 20,  
 26, 29, 50  
 beck: 38  
 beilen: 32, 38  
 Belzer (Beltzer) Hans: 18, 26  
 Ber: 22f.  
 Bergman Konrad (Künrad,  
 Künrat, Künratt), Metzger:  
 10, 13, 23, 30, 32, 38, 48, 51  
 Bergmater Heinrich: 54  
 Beromünster LU: 33  
 Bertschi Hans, Knecht: 31  
 Beschlaggeld: 45  
 Betig Jost, Kriens: 33  
 Bett: 12  
 betti: 21  
 Biegerin, Zürich: 20  
 Bili: 18, 24, 26, 45  
 – Vogt: 39  
 – Anton (Töni, Tönie),  
 Baumeister: 10, 48f.

Binder, Ebikon: 22  
 Bindlohn: 53  
 Birbomer Michel: 49  
 Bislig, Gerber: 50  
 Blachen: 22  
 Blatman Kasper: 40  
 blöiwerlohn s. Walkerlohn  
 Bluntschi, Ebikon: 22  
 Bochsler (Boschler), Kriens:  
 19, 28, 55  
 Bognau LU: 37  
 – Personen s. Meier  
 Bohnen: 23, 35, 43, 48  
 Böl (Böul) Benedict (Bene-  
 dickt): 48  
 Böschenroth (Pöschenrott)  
 LU, Personen s. Bremer  
 Hans  
 Boumgart: 50  
 Bramberg, Schultheiss: 30, 39  
 – Jakob, Schultheiss: 29  
 Bramegg LU: 25  
 Breitenmoser: 10  
 – junger: 15  
 Bremer Hans, Böschenroth:  
 29, 34  
 Bremgarten AG: 14  
 Brenten: 17, 26, 38  
 Bride: 12  
 Brönner Heini, Zimmermann:  
 23  
 Brücke: 25, 34  
 – von Langnau: 35, 46  
 Bruder (Eremit): 29  
 – im Koppfen: 53  
 Brudermeister: 16, 23, 26, 32  
 Brunneguet LU, Gde. Ruswil:  
 34  
 zû Brunen, Hof: 34, 43  
 Brunnenkessi: 44  
 Buchholtz s. Buholz  
 Buchrain LU, Personen s. im  
 Holz Lienhart  
 Büchse: 22  
 Büchenschmied: 29, 50  
 Buholz (Buchholtz) LU, Gde.  
 Kriens: 31, 44  
 Buholzer Johann, Propst im  
 Hof: 16  
 Bülman, Rothenburg: 31  
 Buren (Büren) s. Büron  
 Bürgermeister, Basel: 23

Büron LU: 18, 32, 35, 41, 52  
 – Personen s. Hertzig; Tum-  
 phart (Tumpfhart, Tun-  
 phart, Tunphart)  
 – Rebmann: 14–16, 18, 25, 27,  
 32f., 35–37, 39–42, 44f., 52,  
 54

### C

Cham ZG, Orte s. Rumen-  
 tikon  
 Chlösli: 48  
 Churwalden (Churwal): 50  
 Cklösl (Cklössli, Clössli)  
 Heini: 18, 20, 24f., 38  
 Cklöte Heini: 23  
 Ckrienbûl s. Krienbûl  
 Ckrumholtz s. Krumholtz  
 Clewi (Clewe, Cklewi): 19, 27,  
 31, 33, 54  
 Clos (Klos) Heinrich (Heini):  
 30, 44f.

### D

Dachnägel: 37, 45f., 54  
 dechinen: 21  
 Deckentäfer: 21  
 Dekan (techen), Willisau: 50  
 Dinkelstroh (tingelströw): 14  
 Drechsler (treier): 22  
 – Obergrund: 54  
 Dreissigster: 13

### E

Eberhartt Heini, Tribschen: 33  
 Ebikon LU: 15  
 – Müller: 24, 35  
 – Personen s. Binder; Blunt-  
 schi; Stuber  
 Ebli, Kriens: 29  
 – Hans: 23f., 35  
 Unter der Egg, Luzern: 10  
 Eggenburger Künratt, Weber:  
 22

## Register zur Spitalrechnung

Egli Hans: 52  
 – Heini: 31, 33  
 Egräben: 16, 34  
 Ehrschätze: 30  
 Eichen: 14, 30  
 Eier: 23, 36  
 Eigentäl LU: 35  
 – Alp: 21, 42  
 Einsiedeln (Eiseliden) SZ,  
     Knecht: 44  
 Eisen härten (ysen stächeln):  
     45  
 Eisenspangen (ysenspangen):  
     45  
 Elle, Luzerner: 39  
 Emme: 34  
 Emmen LU, Personen s. Feer  
     Jost  
 Engelberger, Horw: 11f.  
 Entlebuch LU: 19, 30  
 – Frau: 27  
 – Personen s. Fetter Claus  
 Erbsen: 13f., 16, 33, 37, 42–44,  
     47f.  
 von Ergöw Claus, Meggen:  
     27, 33  
 Eschenbach LU, Kloster-  
     frauen: 19, 28, 46, 49, 55  
 – Personen s. von Ützingen  
     Frena

### F

Fanckhuser, junger: 48f.  
 Fanckhusers Hof: 49  
 Faselschweine: 14, 22, 33f., 41,  
     51  
 Fasmus: 16  
 Feer (Fer) an der Emme: 48  
 – Schultheiss: 48  
 – Hans: 19, 34  
 – Frau: 39  
 – Jost, Emmen: 14  
 – Petermann, Schultheiss: 20  
 Feis Anderis, Frau: 11  
 Feisine: 26  
 Felix, Hausschreiber von  
     Zürich: 48f.  
 Felle (fel): 40  
 Felsise: 20, 29  
 Fenster: 33, 36

Fetter Claus, Entlebuch: 12, 16  
 Fischer Bürge (Bürgi), Kriens:  
     15–17, 21, 23f., 48f.  
 – (Vischer) Hans, Knecht: 22,  
     26, 32, 39, 41, 44f., 50  
 Fleckenstein: 34, 43, 47  
 – Clewi: 13  
 – Heinrich: 13  
 Fleisch: 13, 17, 23, 32, 34, 39,  
     51, 53  
 Fluri, Knecht: 48  
 fogtkint s. Vogtkind  
 Fötz Michel: 29  
 Fötzer: 50  
 Frie Hans: 20  
 Fritagin (Fritagine, Fritage-  
     rin), Magd: 22, 32, 39, 44,  
     50  
 Früntz, Giswil: 31  
 Fuhrlohn: 14f., 23, 51f.  
 Fuhrmann: 51  
 Fundament (pfulmend): 36  
 Furer, Kriens: 53  
 Fussboden (füstili): 34

### G

gaden: 42  
 garia s. Guardian  
 garn: 43  
 Garten, Obergrund: 20  
 Gasser (Gaser): 12, 20, 24, 28f.,  
     31  
 Geissenstein LU, Gde. Luzern,  
     Hof: 20  
 Gerber s. Bislig; Walthart Üle  
 zu Gerbern: 51  
 – Peter: 28  
 Gerberstube: 46  
 Gerig, Knecht: 14, 17, 22, 26,  
     32, 39, 43, 45  
 Gersau SZ: 43  
 Gerste: 45, 47, 51, 53  
 Gerüst: 43  
 Geschirr, hölzernes: 26  
 geschwelter züg: 21  
 Gesikon s. Gisikon  
 Getreide (gut): 26, 37  
 Gieger Hans: 13, 17, 52

Giger (Gigger), Meggen: 33, 40  
 Gisikon (Gesikon) LU: 42  
 Giswil OW, Personen s. Früntz  
 Glaser: 33  
 – s. a. Göschel Oswald  
 Glaserin: 54  
 Glocke: 44  
 Golder: 19, 28, 49, 54  
 – Frau: 39  
 – Rüdi (Rüde): 20, 22  
 – Zimmermann: 44  
 Golderin: 46  
 Göschel Oswald, Glaser: 36,  
     48  
 Gössi, Kriens: 48  
 Graben, Luzern: 18f., 21, 31,  
     44, 54  
 grebt: 47  
 Greper Ani: 19, 28, 39, 54  
 gruwen: 44  
 Guardian, Barfusser: 43  
 Guldiner Michel: 17, 25, 38,  
     45, 54  
 Gült: 29–30, 46, 50  
 Gültbrief: 35  
 Gump Hans, Sempach: 10  
 Gut (Getreide): 26, 37  
 Gutjahr: 34, 43, 48  
 Gütsch, Luzern: 22, 37  
 Gütschmatte, Luzern: 11  
 Gyr Bernhartyn, Muri: 49

### H

Haberlig: 39  
 Hafen: 23, 36  
 Hafer: 10, 16, 21, 24, 27,  
     31–34, 40, 42, 44  
 – dörren: 25  
 Haferkernen: 33, 35  
 Hafner im Hof: 15  
 Halbvieh (halbfe): 16  
 Haltikon SZ, Gde. Küssnacht:  
     17, 30  
 Hamelberg: 10, 13, 30, 53f.  
 Hamer Jörg: 12, 19, 22  
 – Frau: 30  
 Hämmer spitzen: 45  
 Hanckrad, Kriens: 11f., 15  
 Hankrad Clewe, Kriens: 51

## Register zur Spitalrechnung

- Hasfurter (Hasfurt) Heinrich: 20, 27  
 – Niklaus: 20, 23, 29  
 Unter den Häusern, Luzern: 19  
 Hausknechte: 51  
 Hausmeister: 31  
 – s. a. Egli Heini  
 Hausrat: 12, 18, 20, 24, 28f., 31, 44  
 Hausschreiber, Zürich s. Felix  
 Heidegg LU: 27  
 Heidenrich Hans, Werkmeister: 22  
 Hellbühl LU: 21  
 helmstangen s. Turmhelm  
 Hemerli, Pfründner: 18  
 – Sursee: 12, 16  
 Hensli, Kaiserstuhl: 14  
 Hentzberger, Ruswil: 18  
 Herdhafner s. Schlosser (Schloser)  
 Hergiswald LU: 31  
 Herliberg: 47  
 Herman Anderis, Frau: 54  
 Herr (her) s. Pfarrer  
 Herrenweg LU, Gde. Ruswil: 18  
 von Hertenstein Jakob: 21  
 Hertzig, Büron: 14, 40  
 am Herweg Anna (Ana, Ane), Ruswil: 18, 24, 34, 46  
 – Martin, Luzern: 13, 52  
 Hetzler Michel: 15, 53  
 Heu: 14, 21, 24, 33, 44, 48, 52–54  
 heuen: 24, 26, 31  
 Heuer (höiwer, hōwer): 17, 37, 53  
 Heuseile: 44  
 Heuzehnten: 30  
 Hirse: 32, 51  
 Hochdorf (Hochturf) LU, Personen s. Hug; Wis  
 Hof: 24  
 – zû Brunen: 43  
 – Kriens: 53  
 – Rönnimoos: 43  
 – s. a. Brunneguet; Geissenstein  
 Hofer: 46  
 – an der Bramegg: 25
- im Schachen: 35  
 Hofschürer Pale, Willisau: 33  
 Hofstatt: 31  
 Hofstattzins: 30  
 Hofstetten LU, Gde. Schenk: 37  
 höiwer s. Heuer  
 Holbeingasse, Luzern: 20  
 Holdermeier: 26f., 33  
 Holdermeyer Hans, Spitalmeister: 33  
 Holz: 15, 21–24, 31, 33, 43, 47, 49, 52  
 im Holz Lienhart, Buchrain: 11  
 von Honberg Hans, Stuben: 14, 27, 38  
 Horw LU, Personen s. Engelberger; Meienberg, Knaben; Reinhartt Lienhartt; zum Türli Jost  
 Hosang: 25, 51  
 – Zimmermann: 52  
 Hosen: 22, 26  
 Hoststeten s. Hofstetten  
 Hubler: 48  
 Hug, alter: 12  
 – Hochdorf: 35  
 – Clewi (Clewe): 19, 52  
 – Hans: 13f., 18, 26, 33, 38, 40, 45f., 53  
 – Sohn: 47  
 Hugine: 48  
 Hunckeler, Sursee: 51  
 Huseri (Husere): 11, 29, 31, 34, 47f.  
 – Hans: 19, 27, 32, 40, 54  
 – Mangold, Frau: 19, 28, 39, 55  
 Huserine, Sempach: 22  
 Huseris Tochter, Sempach: 17  
 Husler: 44  
 Hüter Greti, Kellerin: 36  
 – Hans, Weber: 35  
 Hüttmacher Pale: 12
- I
- Iberg Heinrich, Schultheiss von Willisau: 24, 27  
 Iseli, Frau: 37  
 – Sattler: 18, 25, 53
- Isvogel (Isfogel, Ysvogel) Ludwig: 38, 45, 49  
 Itelhans: 36
- J
- Jahrzeit (jarzit): 40  
 Jakob, Knecht: 45, 50  
 Jans: 17, 53  
 Jegger Jakob: 28  
 Jörg, Weinzieher (winzüger): 34  
 Jungfrau s. Magd  
 jüpen: 22
- K
- Kachli, Zürich: 34  
 Kaiserstuhl AG, Personen s. Hensli  
 Kälber: 14, 44  
 Kalchtarer (Chalchtaler), Schultheiss von Willisau: 13, 35, 38, 41, 49, 51, 53  
 – Hans, Willisau: 20, 24, 30  
 Kalk, gelöscht: 21  
 Kalk schwelen: 41  
 Kaminfeger (kemifeger): 33  
 Kapellgasse, Luzern: 15, 17, 25, 35, 39, 53  
 Kaplan, Willisau: 27  
 karren: 39  
 Karrensälbe: 22, 38, 54  
 Karrer (karer): 52f.  
 Karrerknecht: 53  
 – s. a. Michel; Sidler Peter  
 Käse: 10, 20, 29, 50  
 Kasper, Knecht: 15–17, 22f., 26, 32, 40  
 – Meister: 41  
 Kasten: 52  
 Kaufhaus: 35  
 Keller: 13, 23, 32, 36f., 40f., 45, 47–49, 51, 53f.  
 – Kriens: 33  
 – s. a. Michel  
 Kellerin: 14, 49, 53  
 – s. a. Hüter Greti

## Register zur Spitalrechnung

- kemifeger s. Kaminfeger  
 Kernen: 13–15, 21, 23, 26f.,  
 31–34, 38, 43, 52  
 Kerns OW: 46  
 Kerzenstöcke: 22  
 Kessel (kessi, kese, kesine,  
 kessine): 12, 15, 20, 29, 35  
 Kilchmeier Ani: 52  
 kilwi s. Kirchweihe  
 Kind: 28, 37, 44  
 Kirchensatz, Ruswil: 26  
 – Willisau: 10  
 Kirchherr, Weggis: 37  
 Kirchmeier, Kriens: 24  
 Kirchweihe (kilwi, kilch-  
 wichi): 20, 24, 36, 44  
 Kleinstadt, Luzern: 20, 22, 25,  
 30  
 Klosterfrauen s. Eschenbach  
 Klótti, Lehenmann: 31  
 Knecht: 13f., 32  
 – Einsiedeln: 44  
 – Schwyz: 24, 26  
 – welscher: 42  
 – Willisau: 35  
 – s. a. Bader; Bartli; Bertschi  
 Hans; Fluri; Gerig; Jakob;  
 Karrerknecht; Kasper;  
 Meier Hans; Peter; Rüter;  
 Taner; Tönie  
 Knechte: 13, 18, 22–26, 34–37,  
 39f., 43f., 46, 49, 52  
 – Lungern: 27  
 Koler Ludwig: 52  
 komet s. Kummet  
 Koppen, Luzern: 53  
 Korn: 10, 15–17, 20f., 24, 27,  
 37–40, 42  
 Kornhaus: 13, 32  
 Kremer Claus: 12  
 Krepser Hans: 11f., 24  
 Krienbül (Ckrienbül), Winter-  
 schwil: 15, 51f.  
 Kriens LU, Keller: 33  
 – Kirchmeier: 24  
 – alter Müller: 49  
 – Orte s. Balzrüti; Buholz;  
 Rengg  
 – Personen s. Betig Jost; Bochs-  
 ler (Boschler); Ebli; Fi-  
 scher Bürge; Furer; Gössi;  
 Hanckrad; Hankrad Cle-  
 we; zü Len Üle; Rüteman;  
 Scherer Rûde; Schilligs  
 Knaben; Schnider; Wiken-  
 halter Claus  
 – Pfarrei (kilchhere): 17  
 – Wirt: 44  
 krôtli: 35  
 Krumenacherin: 15, 40  
 Krumholtz (Ckrumholtz),  
 Wagner: 17, 24, 31, 38, 45,  
 54  
 Küfer s. Strübli  
 Küferhans (Küfferhans): 17,  
 23, 41, 53  
 Kühe: 14, 22, 24, 33, 38, 40, 43,  
 46f., 49  
 Kухtreichel (kûtrincklen): 16  
 Kummet: 45  
 Kündig (Kündig) Peter: 11  
 Küng (Küng) Ludwig, Spital-  
 meister: 28, 30f., 33, 40, 46,  
 50  
 Küntz Hans: 30  
 Kupferpfanne: 53  
 Küssnacht SZ: 13, 15, 36  
 – Orte s. Haltikon  
 kuster s. Kustos  
 Kuster Rudolf: 33  
 Kustos (kuster) im Hof: 17
- ### L
- Laden: 39  
 Lancker Üli: 41  
 Lanckerin: 25, 32  
 Landwein: 49  
 Langnau LU, Brücke: 35, 46  
 Langnauer Steg: 25  
 Latten: 34, 45  
 Leder: 11f., 18, 20, 29, 50  
 Ledergasse, Luzern: 18f., 28,  
 39, 46, 49, 54  
 Lehenmann: 23  
 Leibgedinge: 19, 28, 39f., 46,  
 48f., 54f.  
 Leintücher (lilachen): 21  
 Leser Jakob: 41  
 Lienhart, Obergrund: 18  
 Lienhartin, Pfründnerin: 29  
 lilachen s. Leintücher  
 Littau LU: 15  
 – Orte s. Rönningmoos; Staffeln;  
 Stechenrain; Udelboden  
 – Personen s. Schmid Hans  
 Lõibere: 16  
 Luginsland: 21  
 Lungern OW, Knechte: 27  
 Lux: 42, 45  
 – Pfründner: 21  
 – Konrad (Künratt), Stein-  
 hauer: 19, 42  
 Luzern LU, Orte s. Barfüsser-  
 gasse; Unter den Bäumen;  
 Unter der Egg; Geissen-  
 stein; Graben; Gütschmat-  
 te; Unter den Häusern;  
 Holbeingasse; Kapellgasse;  
 Kleinstadt; Ledergasse;  
 Mühlegasse; Mühlenplatz;  
 Niedergrund; Obergrund;  
 Pfistergasse; Rössligasse;  
 Sâli; Schlossergasse; Süs-  
 winkel; Theilinggasse; We-  
 gis; Winkel  
 – Personen s. von Alikon  
 Heinrich; Brønner Heini;  
 Fötzer; Frie Hans; Golder;  
 Golder Rûde; Göschel Os-  
 wald; Hamer Jörg; Heiden-  
 rich Peter; am Herweg  
 Martin; Hetzler Michel;  
 Hosang; Hüter Hans; Isvo-  
 gel Ludwig; Küferhans;  
 Lõibere; Lux Konrad;  
 Metzger Jörg; Mexer Lien-  
 hart; Rogenmoser; Schlos-  
 ser; Schlosser Marti; Schni-  
 der Lienhartt; Sichendale-  
 rin; Stadelmeier Lienhartt;  
 Teck Itelhans; Torenthe;  
 Treier Hans; Walthart Üle;  
 Weckere; Werder; von Wi-  
 derstorff Hans; Wolf Burk-  
 hart; Wülweber Jörg;  
 Zimerman Bastion
- ### M
- Magd (junpfröw): 26, 28, 31,  
 39, 41, 46, 51  
 – in der Siechenstube: 37  
 – s. a. Tichtli

## Register zur Spitalrechnung

Mägde: 22, 34, 52  
Mähder (meder): 17, 37, 53  
Maienfeld (Meyenfeld) GR: 48  
Maler Hans: 34  
Malters LU, Frau: 33  
Mantz: 16, 23, 32, 34f.  
– Jörg: 23, 36, 42f., 53  
von Manzet (Mantzen) Hans:  
20, 30  
Maritzine, Ruswil: 12  
Markt: 34  
Marti Hans: 27, 38, 50  
Herr Martis Magd: 19, 28, 39,  
46, 49, 54  
Matte: 54  
Mauensee LU: 20  
Maurer: 36, 41–44  
Maurerlohn: 23  
Max, Schärer: 47  
mechtern: 41  
meder s. Mähder  
Meggen LU, Personen s. von  
Ergöw Claus; Giger (Gig-  
ger); Schnider  
von Meggen (Megen),  
Schultheiss: 19  
– Schultheissin: 27, 37, 39, 46,  
48, 53  
– Petermann: 19  
Meienberg, Knaben, Horw: 12  
Meier (Meyer), Bognau: 20  
– Rumentikon: 42, 52  
– Stechenrain: 21  
– Winterswil: 47  
– Clewi, Frau: 39f.  
– Hans, Knecht: 15  
– Lienhart, Tochter: 26  
Meierskappel LU, Personen s.  
im Wald Mathis  
Melinker, Rothenburg: 27  
Menteler Hartman, Zürich:  
17, 23  
von Meran, Knaben: 32  
– Niklaus: 32  
Merenschwand AG, Personen  
s. Wier  
Merlischachen SZ, Personen s.  
Reber Jost  
– Rebmann (reber): 24, 27  
messachen s. Messgewand  
Messe: 15, 17, 26, 38, 46, 49  
Messgewand (messachen): 26

Metler Anderis: 24, 31  
metzgen: 36  
Metzger Iörg, Obergrund: 44  
– s. a. Bergman Konrad  
Metzgerlohn: 15  
Mexer Lienhart, Obergrund:  
22  
Michel, Karrerknecht: 19  
– Keller: 36  
– Senn: 10, 24, 26, 28  
-- Frau: 14f.  
Missli Heini: 12, 54  
Moos, Luzern: 25, 54  
Moser an der Emme: 11  
– Fridli: 29  
Mühlegasse, Luzern: 17, 23  
Mühlengut: 35  
Mühlenplatz, Luzern: 17  
Müller, alter, Kriens: 49  
– Ebikon: 24, 35  
– niederer: 15  
-- Obergrund: 53  
– Obergrund: 18, 39, 45  
– Thorenberg: 22, 49  
– s. a. Rogenmoser  
München D, Personen s.  
Tienger  
Muri AG, Abt.: 37f.  
– Personen s. Gyr Bernhartin  
von Muri Bernhart: 19, 28, 39,  
46, 54  
Muri Egolf: 41, 43  
– Hans: 19  
Musegtürme: 21  
Muster s. Beromünster  
muten: 17, 26, 38

### N

Nachweid: 13, 51  
Nadler Ludigaria: 43  
Nägel: 45, 51  
Nagler Marti: 37, 51  
-- Frau: 45f.  
nähen: 45  
Näpfe (nepf): 54  
Neuenkirch LU, Personen s.  
Sigerist Hans  
Neujahr: 15  
Niedergrund, Luzern: 20, 46  
– Sager: 34

### O

Obergrund, Luzern: 20, 37, 44  
– Drechsler: 54  
– Müller: 18, 39, 45  
-- s. a. Rogenmoser  
– niederer Müller: 53  
Ochsen: 13f., 16, 21, 26f., 32f.,  
35, 40–42, 48f., 51–53  
Ofen: 35, 42  
Öfen: 15, 17, 33, 43  
– bletzen: 47  
Ofner: 51  
Öl: 44  
Opfergeld: 20  
am Ortt Welti, Weggis: 21, 32  
Oswald, Glaser s. Göschel  
Oswald

### P

Peter, Knecht: 47  
Pfanne: 23  
Pfarrer (her), Altishofen: 50  
– Romoos: 19  
– Ruswil: 44  
-- s. a. Ufhofer Konrad  
– Willisau: 24  
Pferd s. Ross  
Pfiffer Hans: 42, 47  
Pfistergasse, Luzern: 50  
Pflasterknechte: 41–43  
Pfleger, Willisau: 10, 12  
Pfrund: 11f., 28f., 45  
Pfründner: 36  
– Sursee: 28  
– s. a. Badstuber; Hemerli;  
Lux; Rüteman; Schnider;  
Teschler Hans  
Pfründnerin s. Lienhartin  
pfulmend s. Fundament  
Platz, Luzern: 25  
Pöschenrott s. Böschenroth  
Propst: 16, 21, 37, 43, 49, 52  
Pulver: 18, 27, 38, 51

### R

Räder: 45  
Rahmen (raman): 16

## Register zur Spitalrechnung

ralibatz s. Rollenbatzen  
 Rathausen LU, Frauen: 29  
 Ratzenhofer (Armbruster)  
   Jakob, Chorherr: 16  
 – Hans, Baumeister: 12, 20,  
   29f.  
 reber s. Rebmann  
 Reber Jost, Merlischachen: 33  
 Rebmann: 47  
 – Büron: 14f., 25, 27, 32f., 35–  
   37, 39–42, 44f., 52, 54  
 – Merlischachen: 24, 27  
 – Weggis: 13, 34, 45  
 Rebwerk: 25, 27, 35, 40f.  
 Rechnungsbuch: 18  
 Reinhartt Lienhartt, Horw: 29  
 reiskosten: 36  
 Rengg LU, Gde. Kriens: 52  
 Reussbühl LU: 34  
 Ribeditz, Haus: 42  
 Richart Wilhelm: 50  
 riemen s. Stube riemen  
 Risch ZG: 31  
 – Personen s. Badstuber  
 Rock: 26  
 Rogenmoser, Müller im Ober-  
   grund: 25  
 Roll Hans, Kinder: 45  
 Rollenbatzen (ralibatz): 47  
 Römer: 29  
 Romoos LU, Pfarrer: 19  
 Rönimoos LU, Gde. Littau:  
   43  
 Root LU, Ammann: 13  
 – Personen s. Schmid Jakob;  
   Schwendiman  
 Rooterberg LU, Personen s.  
   Schnider Hensli  
 Ross: 13, 15, 33, 42, 48, 51f., 54  
 Rosse: 22, 45  
 – arzenen: 24  
 Rössli, Wirt: 11  
 Rössligasse, Luzern: 11, 17  
 Rotenburg s. Rothenburg  
 Rothenburg LU: 34f.  
 – Personen s. Ambül Hans;  
   Bülman; Melinker; Stalder  
 – Weibel s. Ambül  
 Rotsee LU, Personen s. Zür-  
   cher  
 von Rotsee (Rotse) Ani (Ane,  
   Anni, Anny): 19, 27, 39, 46,

48, 54  
 Rottenburg s. Rothenburg  
 ruben: 19, 30  
 Rubin Jakob: 47, 48  
 cklein Rūdi: 27  
 Rümeltincken s. Rumentikon  
 Rumentikon (Rümeltincken,  
   Trümeltingen) ZG: 16  
 – Personen s. Meier (Meyer);  
   Twerenbold Heini  
 Rümliigbrücke: 25  
 Russ (Rus), Schultheiss: 19, 28,  
   30  
 – Kinder: 40, 45  
 – Hans: 19, 55  
 Ruswil LU: 18, 26, 29  
 – Kirchensatz: 26  
 – Orte s. Brunneguet; Herren-  
   weg  
 – Personen s. Ammine; Aregger  
   Martin; Hentzberger; am  
   Herweg Anna; Maritzine  
 – Pfarrer: 44  
 -- s. a. Ufhofer Konrad  
 von Ruswil Hans: 52  
 Rüteman, Kriens: 17  
 – Pfründner: 12, 32  
 Rüter, Knecht: 49  
 Rütiman: 31

## S

Safran (saffern): 27  
 Sager, Niedergrund: 24, 34  
 Saglohn: 18, 24f., 34, 39, 45, 53  
 Salbe: 45  
 Säli (Sele, Seli), Luzern: 15, 23,  
   52f.  
 Salz: 13–18, 23, 34–37, 39, 41f.,  
   44, 46, 48f., 51–53  
 Samenkorn: 40  
 Sand: 22  
 Sättel: 45  
 Sattler s. Iseli  
 Schachen LU, Personen s.  
   Hofer  
 – Wirtshaus: 25  
 Schad Heini, Sisikon: 26  
 Schaffhausen SH: 51  
 Schärer s. Max

Scharmis LU, Gde. Schwarzen-  
   berg: 46  
 Schaube: 26  
 Scheideger: 52  
 – Claus: 18, 25, 38, 51, 54  
 Schenk LU, Orte s. Hofstet-  
   ten  
 Scherer Michel: 14, 51  
 – Rūdi (Rūde), Kriens: 24, 43  
 Scheuer: 17  
 Schilligs (Schilligx) Knaben,  
   Kriens: 43  
 Schinbein Claus: 54  
 Schindeln: 17, 23, 51, 54  
 Schliererin, alte: 50  
 schloss s. Schlösser  
 Schlosser (Schloser), Herdhaf-  
   ner: 33, 42  
 – Marti, Frau: 50  
 Schlösser (schloss): 45  
 Schlossergasse, Luzern: 20  
 Schmid Hans, Littau: 33  
 Schmidine: 31  
 Schmied s. Tschan; Wirtz  
 Schmiede: 12  
 Schneider: 47  
 – Weggisgasse: 47  
 – s. a. Stadelmeier (Stadel-  
   meyer) Lienhart; im Wald  
   Heine; Wier  
 Schnider, Kriens: 31  
 – Meggen, Pfründner: 29  
 – Hensli, Rooterberg: 30  
 – Lienhartt, Luzern: 17  
 Schnyder Jörg, Sursee: 14  
 Schöicher (Schöich, Schöich)  
   Jörg: 19, 27f., 39, 46, 54  
 Schribere: 30  
 schube: 26  
 Schübel: 50  
 Schübels Gut: 49  
 Schuhe: 53  
 Schultheiss s. Bramberg Jakob;  
   Feer Petermann; von Meg-  
   gen  
 – Willisau s. Iberg Heinrich;  
   Kalchtarer  
 Schultheiss zur Sonnen, Sur-  
   see: 14, 18, 26, 44  
 Schultheissin zur Sonnen, Sur-  
   see: 52  
 Schürman Hans: 36

## Register zur Spitalrechnung

- Schüsseln, hölzerne: 25  
zu Schützen, Gesellschafts-  
haus: 44  
Schwander Hans: 32  
Schwarzenberg LU, Orte s.  
Scharmis  
Schweine: 10, 49  
– s. a. Faselschweine  
Schwendiman: 19  
– Root: 14  
– Tõnia (Tõngi): 27, 40, 49, 52  
Schwendimannin (Schwendi-  
manin, Schwendimanni):  
28, 39, 46, 48, 54  
Schwyz SZ, Knecht: 22–24, 26  
– Personen s. Jakob Jost  
Segesser (Segisser): 21, 31, 47  
segisen s. Sensen  
Seile: 38, 45, 54  
Sele s. Säli  
Sempach LU: 21  
– Personen s. Gump Hans;  
Huserine; Huseris Toch-  
ter; Tanman  
– Schultheiss s. Werliger  
Ulrich  
Senn: 17, 21, 40, 42, 50  
– s. a. Michel  
Sensen (segisen): 33, 53  
Sentiknecht: 23  
Sentispital, Luzern: 35  
Sichendalerin: 26, 32f., 35  
Sidler, Weggis: 52  
– Peter: 23f.  
-- Karrerknecht: 16, 22f., 32  
– Tõnia (Tõng, Tõngi, Tõngi,  
Tõngia): 13, 18, 21, 30,  
34–37, 39, 41f., 49, 51  
Siechenstube: 26, 36f., 41  
Sigerist, Vogt von Arth: 20  
– Hans, Neuenkirch: 21  
Sigerst Claus: 29  
von Silinen Kasper: 15  
Sindli s. Sündli  
Sinnzuber (synnzuber): 41  
Sisikon UR, Personen s. Schad  
Heini  
zur Sonnen, Sursee: 32, 37  
– Schultheiss: 14, 18, 44  
– Schultheissin: 52  
Spendmeister: 46  
– s. a. Zimerman Peter
- spetzion: 36  
Spezerei: 36, 38  
Spiegelberg: 18, 25, 38, 45, 49,  
51, 53  
Spitalbuch: 21, 29–31, 50  
Spitalbücher: 42  
Spitalgüter: 16, 43f., 52  
Spitalkirche: 49  
Spitalmeister: 18, 20, 27f., 32,  
39f.  
– alter: 14, 17, 51f.  
– s. a. Holdermeyer Hans;  
Küng Ludwig  
Spitalpfleger, Willisau: 30  
Spitalzug: 22, 30  
– s. a. Zug  
Spreu: 24, 31, 35  
Stadelmeier (Stadelmeyer)  
Lienhart, Schneider: 25,  
39, 47  
Stadtrechner: 38  
Stadtschreiber: 32  
– s. a. von Alikon Heinrich  
Staffeln LU, Gde. Littau,  
Personen s. Stofel Lien-  
hartt  
Stalder, Rothenburg: 44  
Stall: 18  
Stallzins: 15  
Stans NW: 46  
Stechenrain LU, Gde. Littau,  
Personen s. Meier  
Steinhauer: 40–43  
– s. a. Lux Konrad; Wolf Burk-  
hart  
Stiere: 13, 15, 23, 29, 33f., 38,  
51  
Stofel Lienhartt, Staffeln: 11  
Störchli Hans: 44  
Streue: 13f., 31  
Strübli, Küfer: 17, 26, 38, 41  
Stube: 34  
– riemen: 21, 33, 51  
Stuben LU, Gden. Ebikon und  
Adligenswil, Personen s.  
von Honberg Hans  
Stuber, Ebikon: 21, 33, 51  
Stühle: 23  
Sündli (Sindli), Uri: 54  
– Anna (Anni): 34, 46  
– Tietrich: 12  
– Jost: 17, 19, 34, 39
- Frau: 27  
Sursee LU: 12, 29, 51  
– Personen s. Hemerli; Hunk-  
keler; Schnyder Jörg; zur  
Sonnen, Schultheiss  
– Pfründner: 28  
Süsswinkel, Luzern: 54  
süw s. Schweine
- ### T
- tachnagel s. Dachnägel  
Tagelöhner: 13, 41, 51  
Taman Peter: 11  
zur Tanen, Wirt, Ruswil: 18,  
53  
– Wirtin, Ruswil: 46  
Taner, Knecht: 15–17, 23–25  
Tanman, Sempach: 18, 22f., 52  
– (Taman) Melcker: 11, 15, 29,  
32  
Tannen, dürre: 33, 35  
zũ der Tannen Hans: 47  
Täschler Toman, Frau: 42  
techen s. Dekan  
Teck Itelhans, Apotheker: 36  
Teilig Jörg: 25  
zum Tenli, Wirt, Ruswil: 26,  
37  
Teschler Hans, Pfründner: 11  
– Toman: 33  
Tester Toman: 52  
Theilinggasse, Luzern: 20  
Thorenberg LU, Gde. Littau:  
22  
– Müller: 49  
Thorente (Torenthe): 20, 24,  
26, 29  
Tichtinger: 50  
Tichtli, Magd: 14, 22, 54  
Tienger, München: 52  
tingelströw s. Dinkelstroh  
Tischmacher: 51  
– Otmar: 21  
Tõnie, Knecht: 49  
touben man: 11, 13  
treier s. Drechsler  
Treier Hans: 16, 21, 25  
Tribtschen LU, Gde. Luzern: 25  
– Personen s. Eberhartt Heini



## Register zur Spitalrechnung

Triengen LU: 39

– Personen s. Amsteig

– Untervogt: 17

Trümeltingen s. Rumentikon

Trutman, Ammann: 36

Tschan, Schmied: 24

Tschermos s. Scharmis

Tuch: 11, 18, 26, 39f., 45, 49, 54

– graues: 32

– leinenes: 39

– scheren: 48

Tumphart (Tumpfhart, Tunphart, Tunphartt), Büron: 14f., 41, 51f.

Turgöiwer, Knecht: 39

zum Türli Jost, Horw: 20

Turmhelm (helmstangen): 43

Twerenbold Heini, Rumentikon: 16, 22, 26

### U

Udelboden LU, Gde. Littau: 37

Udligenswil LU: 17

Ufhofer Konrad (Cûrat), Pfarrer von Ruswil: 44, 47

Unschlitt: 12, 19, 30

Untergrund, Luzern: 20

Unterröcke: 14, 22, 45

Untervogt, Triengen: 17

Unterwalden: 46

– Arzt: 33

Uri: 19

– Personen s. Sündli

von Ützingen Frena, Eschenbach: 39

### V

vaselswin s. Faselschweine

Vieh: 22, 48

Vischer s. Fischer

Vogt s. Bili

– Arth s. Sigerist

Vogtkind (fogtkint): 40

### W

Wachs (wach): 18, 27, 38

Wächter, Luginsland: 21

wafen: 25

Wagenhaus: 40

Wagenman Stofel: 34, 39

Wagner: 12

– alter: 20

– s. a. Krumholtz

im Wald Heini: 17, 26, 28, 39, 53

– Mathis, Meierskappel: 11

walen s. Welsche

Waliger Kûnrat: 51

Walkerlohn (blöiwerlohn): 43

Wallis: 21, 30

Walthart Üle, Gerber: 18

-- Frau: 18

in der Wandelen LU: 35

wauffen: 45

Weber, Knecht zu Gerbern: 51

Weber s. Eggenburger Kûnrat; Hüter Hans

Weberlohn: 18, 25, 51

Wecker Heini, Mutter: 15, 44

Weckere, Obergrund: 37

Weggis LU: 48

– Kirchherr: 37

– Personen s. am Ortt Welti; Sidler

– Rebmann: 13, 34, 45

Weggisgasse (Wegis), Luzern: 30, 47

Weggistor, Luzern: 30

Weibel, Rothenburg s. Ambûl

Wein: 13f., 18, 21, 23f., 27, 32–37, 41, 44f., 47f., 52

Weinführer: 36

Weinkauf: 26, 34, 48f., 52f.

Weinmarktbrunnen, Luzern: 42

Weinsticher: 47

Weinzieher s. Jörg

Welsche (walen): 41

Werder, Gütsch: 22, 32, 37, 44

Werenlinger s. Werliger

Werg (werch): 47

Werkleute: 32, 36, 40, 45, 53f.

Werklohn: 25

Werktagshosen: 39f.

Werliger (Werenlinger) Ulrich,

Schultheiss von Sempach: 10, 20

Werthenstein LU: 35

Wettingen AG: 45

Wickenhalter: 47

von Widerstorff Hans, Luzern: 17

Wier: 35

– Merenschwand: 29

– Schneider: 15f.

Wikenhalter Claus, Kriens: 51  
von Wil Jakob: 23, 30, 35, 42, 50

Wildine: 45

Willisau LU: 11, 20, 32

– Dekan (techen): 50

– Kaplan: 27

– Kirchensatz: 10

– Knecht: 35

– Personen s. Hofschürer Pale; Kalchtarer Hans

– Pfarrer (her): 24

– Pfleger: 10, 12

– Schultheiss s. Iberg Heinrich; Kalchtarer Hans

– Spitalpfleger: 30

Winbröner Lude: 52

Winckel, Luzern: 54

Wintergerst Ulrich: 20, 29, 33, 50

Winterschwil AG: 21, 34, 43, 52

– Bauer: 48

– Personen s. Krienbûl; Meyer Wirt, Kriens: 44

– Rössli: 11

– zur Tanen, Ruswil: 53

– zum Tenli, Ruswil: 26, 37

– s. a. Feer Hans

Wirtin zur Tanen: 46

Wirtz, Schmied: 49

Wirz (Wirtz) Hans: 38, 45

-- s. a. Kalchtarer

Wis, Hochdorf: 53

Wisler Jost: 11f.

Wolf Burkhart, Steinhauer: 23  
– Hans: 16, 44

Wolfgang: 11

Wösterburg Dietrich: 17

Wulweber (Wullweber, Wülweber) Jörg: 18, 31, 37, 44, 49, 53

wup (wupp): 31, 35, 44

Register zur Spitalrechnung

Y

ysen stächeln s. Eisen härten  
ysenspangen s. Eisenspangen

Z

Zehrgeld: 12f., 22, 24, 32, 34,  
37, 39, 43, 46, 51f.  
Zehrung: 44  
Zeitrind: 38

Ziegel: 22  
ziegelblaten: 22  
Ziegler Matis: 22  
zimerböim: 23  
Zimerman (Zimberman)  
    Bastion: 24, 36, 46  
    – Peter, Spendmeister: 25  
Zimmerknecht: 16  
Zimmerleute: 17, 43f.  
Zimmermann: 34  
    – s. a. Brönner Heini; Golder;  
    Hosang

zimmern: 23  
Zinn: 44  
Zins: 11f., 16f., 19, 25, 27–30,  
35, 37, 39f., 42f., 46, 48f.,  
52f.  
zittrind s. Zeitrind  
Zögine, Magd: 43  
Zollerin am Wegis: 30  
zũ Len Űle, Kriens: 14  
Zug: 11f., 18, 20f., 23–26, 28f.,  
34f., 37, 39, 44, 46  
– s. a. Spitalzug

